

# Leitgrundsätze

und

# Definitionen

## NSW Deutschland

Serviceoptimierung und Modularisierung von ZMGS zum NSW

# Zweck des Dokumentes

Das Dokument „Leitgrundsätze und Definitionen NSW Deutschland“ stellt die relevanten Geschäftsregeln und Prozesse des NSW Deutschland dar.

Diese Festlegungen sind durch das Verwaltungsgremium NSW bestätigt worden.

Das Dokument beinhaltet fachliche und prozessuale Anforderungen an das NSW Kernsystem und die NSW Module HIS / Behörde / Meldeclient.

# Inhalt

Aufbau / Struktur des NSW	Folien	4-13
Rechte / Rollen	Folien	14-26
Entgegennahme von Informationen	Folien	27-65
Bereitstellung von Informationen	Folien	66-80
Festlegungen zu Fehlern	Folien	81-85
Prozess zum Umgang mit fremdbelegten Meldeklassen	Folien	86-87
Kriterien für die Anerkennung eines Dienstleisters als NSW Modul HIS	Folie	88

# Aufbau /Struktur des NSW

## Aufbau /Struktur des NSW

### Definition (D1)

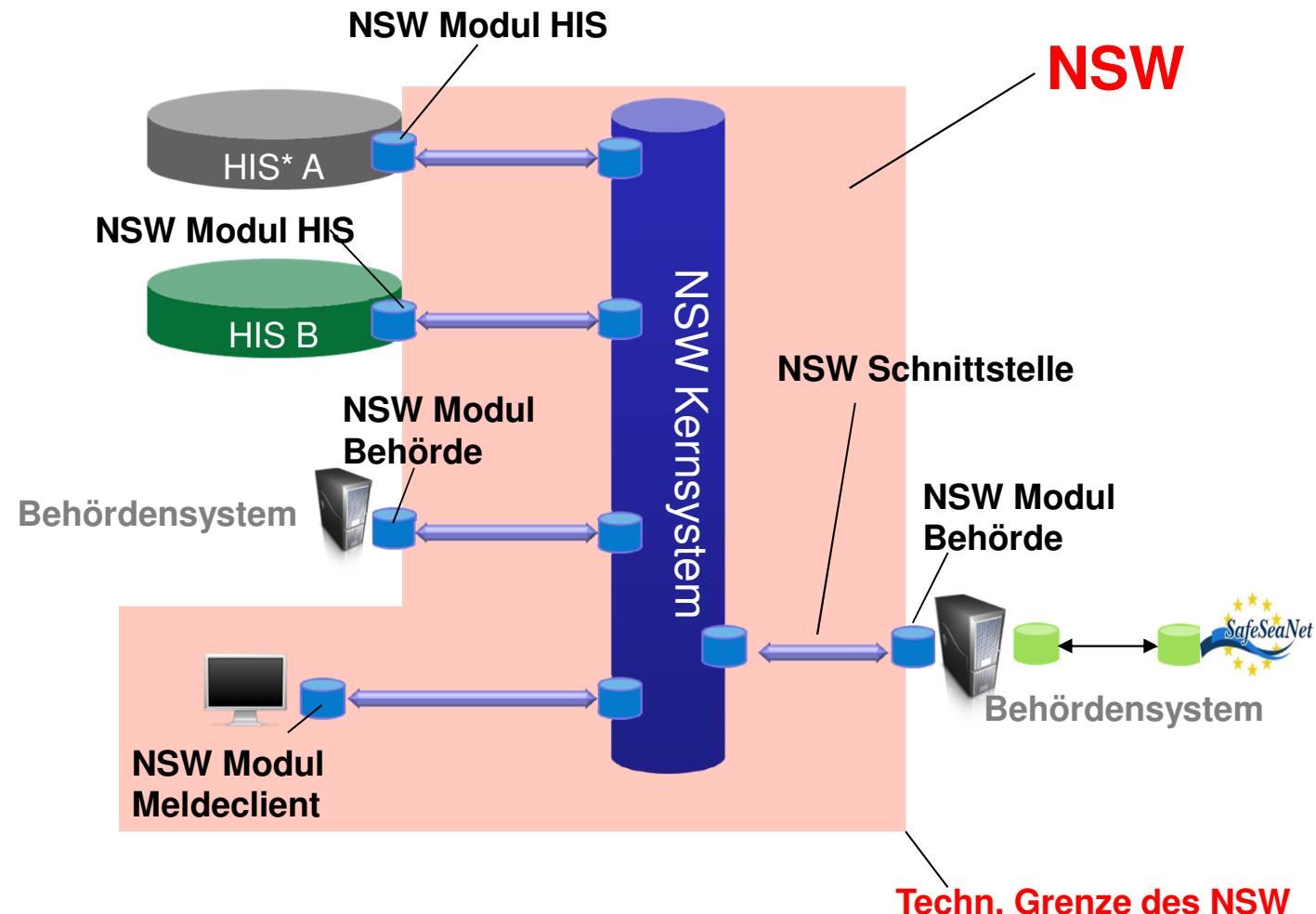
Das National Single Window Deutschland (NSW) ist die technische Umsetzung der Anforderungen der nationalen Rechtsvorschriften in Umsetzung der Richtlinie 2010/65/EG. Diese Anforderungen gelten für alle NSW Module.



## Aufbau /Struktur des NSW

### Definition (D2)

Das NSW wird definiert durch das NSW Kernsystem, die NSW Schnittstelle, die NSW Module HIS, die NSW Module Behörde und das NSW Web-Modul. Der Datenaustausch erfolgt grundsätzlich bidirektional.



\* HIS = Hafeninformationssystem

## Aufbau /Struktur des NSW

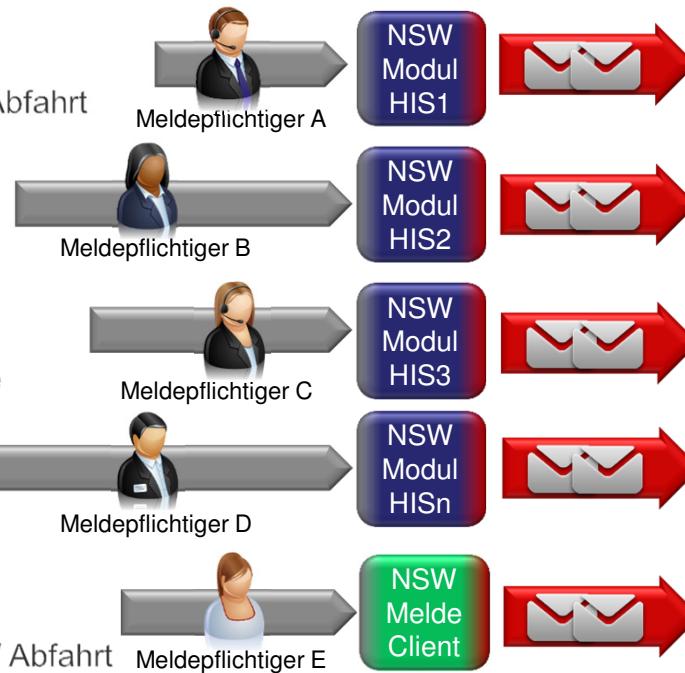
### Leitgrundsatz (L1a)

Das NSW Kernsystem verarbeitet fachlich keine Meldeinhalte sondern verteilt empfangene Informationen direkt an die berechtigten NSW Module.

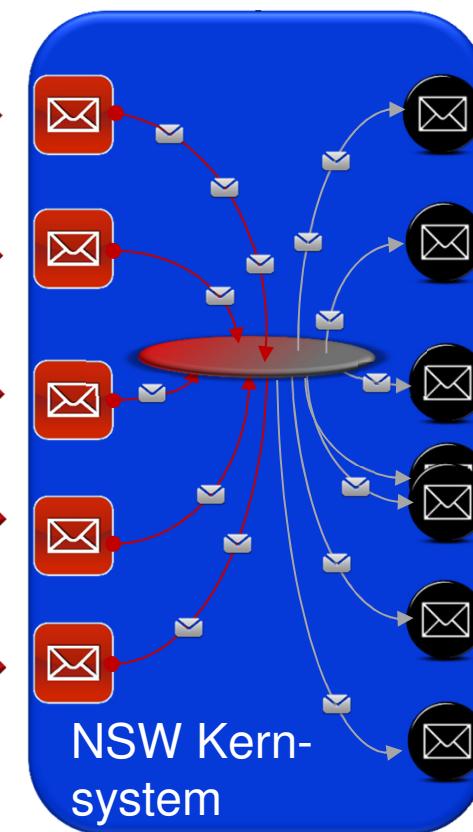
### §§ Richtlinie 2010/65/EG

## §§ Bund / Länder Verordnungen

- Schiffsanmeldung
- Verkehrsmeldung Ankunft / Abfahrt
- Hafenmeldung
- Meldung Schiffssicherheit
- Meldung Hafenstaatkontrolle
- Meldung Seegesundheit
- Meldung Grenzpolizei
- Meldung Gefahrgut Ankunft / Abfahrt
- Meldung Abfallentsorgung



## Eingangsseite | Ausgangseite

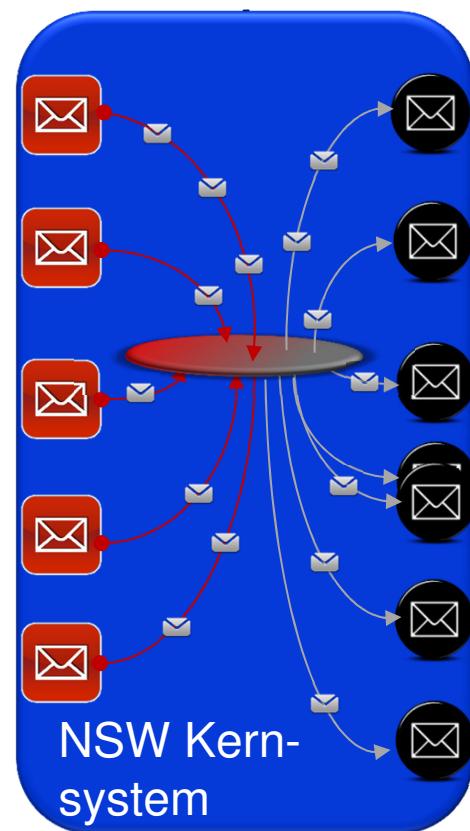


## Aufbau /Struktur des NSW

### Leitgrundsatz (L1b)

Das NSW Kernsystem verarbeitet fachlich keine Meldeinhalte sondern verteilt empfangene Informationen direkt an die berechtigten NSW Module.

Eingangsseite | Ausgangseite



### §§ Ermächtigungsgrundlagen der jeweiligen Behörden zur Datenverarbeitung

Fachanwendung der Hafenstaatkontrolle (Paris MoU)

Fachanwendung der Bundespolizei (Schengener Grenzkodex)

Fachanwendung des Havariekommandos

Fachanwendungen z.B. für Hafenbehörden, Umweltbehörden, Gesundheitsbehörden, Gefahrgutbehörden, ....

Fachanwendung für SafeSeaNet

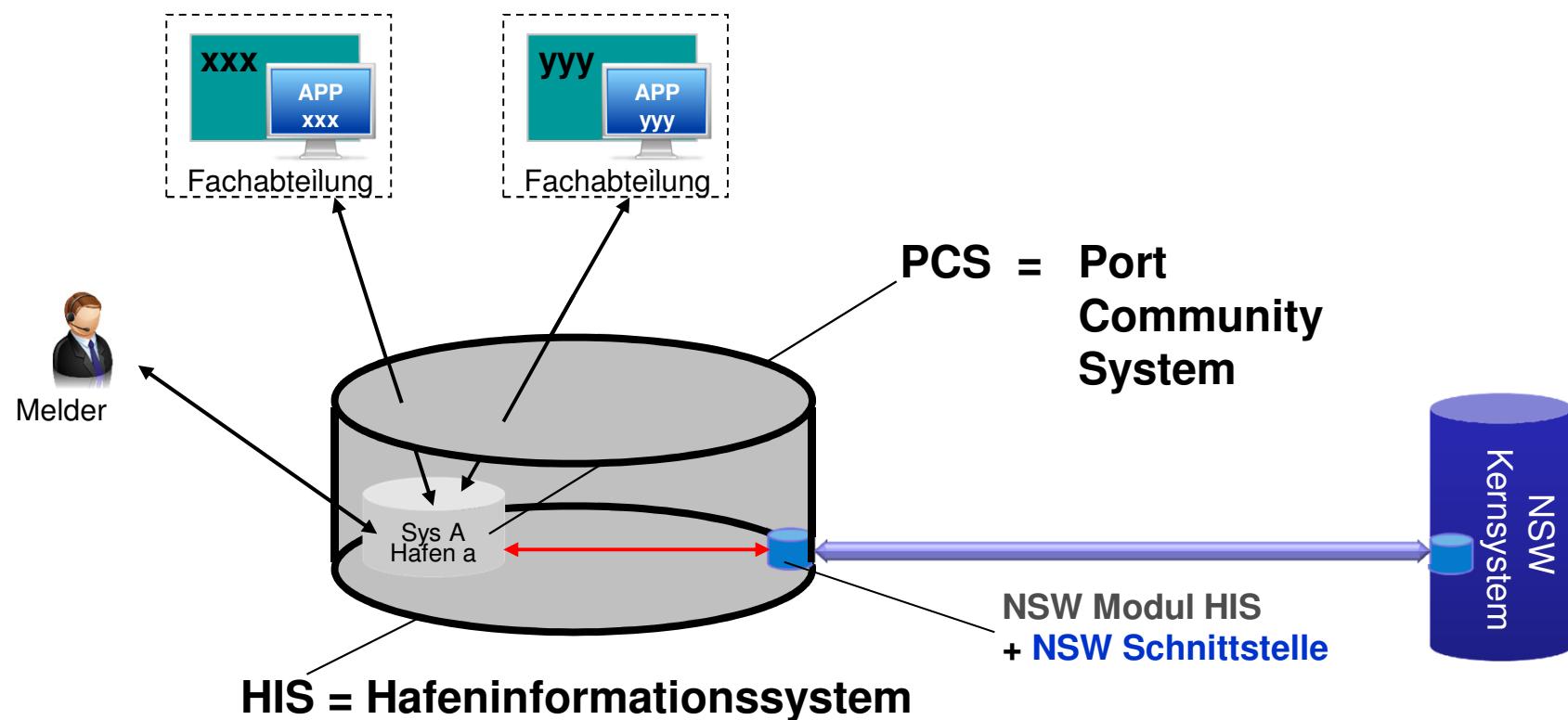
Fachanwendung Sicherheitsbehörde

## Aufbau /Struktur des NSW

### Definition (D3)

Ein HIS besteht aus einem oder mehreren PCS. Die PCS bieten Funktionen für die Verwaltung und für das Gewerbe. Der Datenaustausch zwischen den PCS und dem NSW Modul HIS ist über HIS interne Schnittstellen sicherzustellen. Der Datenaustausch mit dem NSW Kernsystem erfolgt über die NSW Schnittstelle.

### Variante: Fachabteilungen außerhalb HIS

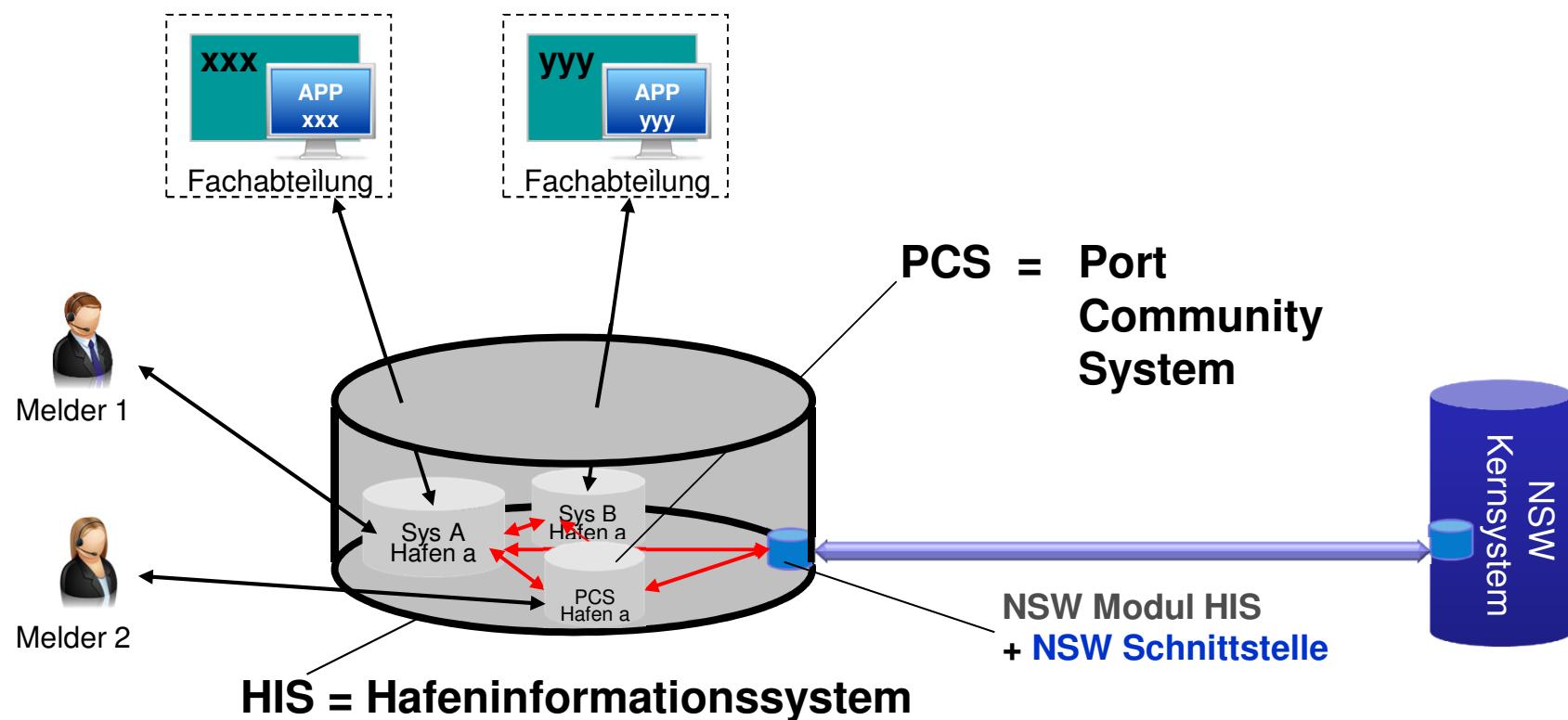


## Aufbau /Struktur des NSW

### Definition (D3)

Ein HIS besteht aus einem oder mehreren PCS. Die PCS bieten Funktionen für die Verwaltung und für das Gewerbe. Der Datenaustausch zwischen den PCS und dem NSW Modul HIS ist über HIS interne Schnittstellen sicherzustellen. Der Datenaustausch mit dem NSW Kernsystem erfolgt über die NSW Schnittstelle.

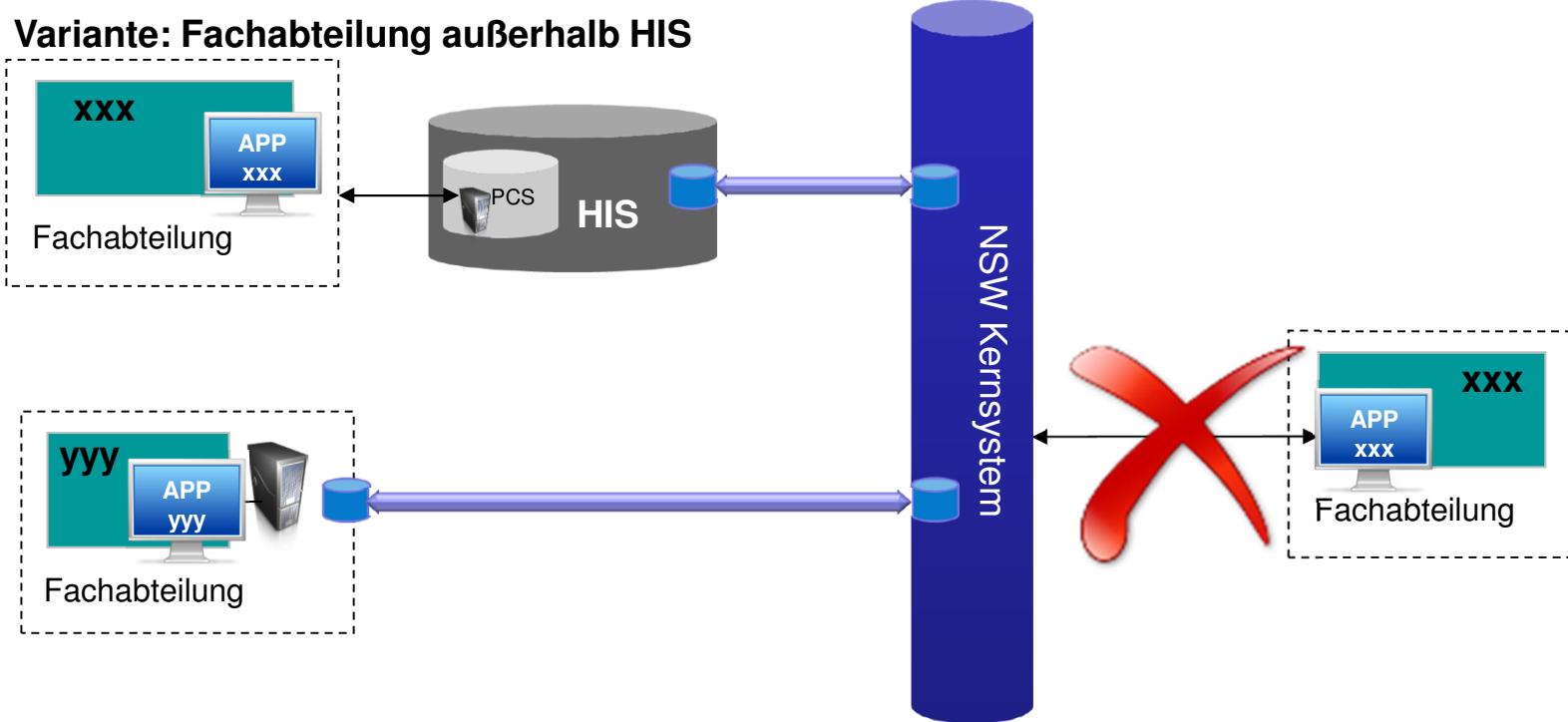
### Variante: Fachabteilungen außerhalb HIS



## Aufbau /Struktur des NSW

### Leitgrundsatz (L2)

Der Zugriff auf Daten des NSW Kernsystems erfolgt ausschließlich über die NSW Schnittstelle (Maschine- Maschine- Kommunikation). Das NSW Kernsystem stellt keine Benutzeroberfläche zur Darstellung von Fachdaten zur Verfügung.

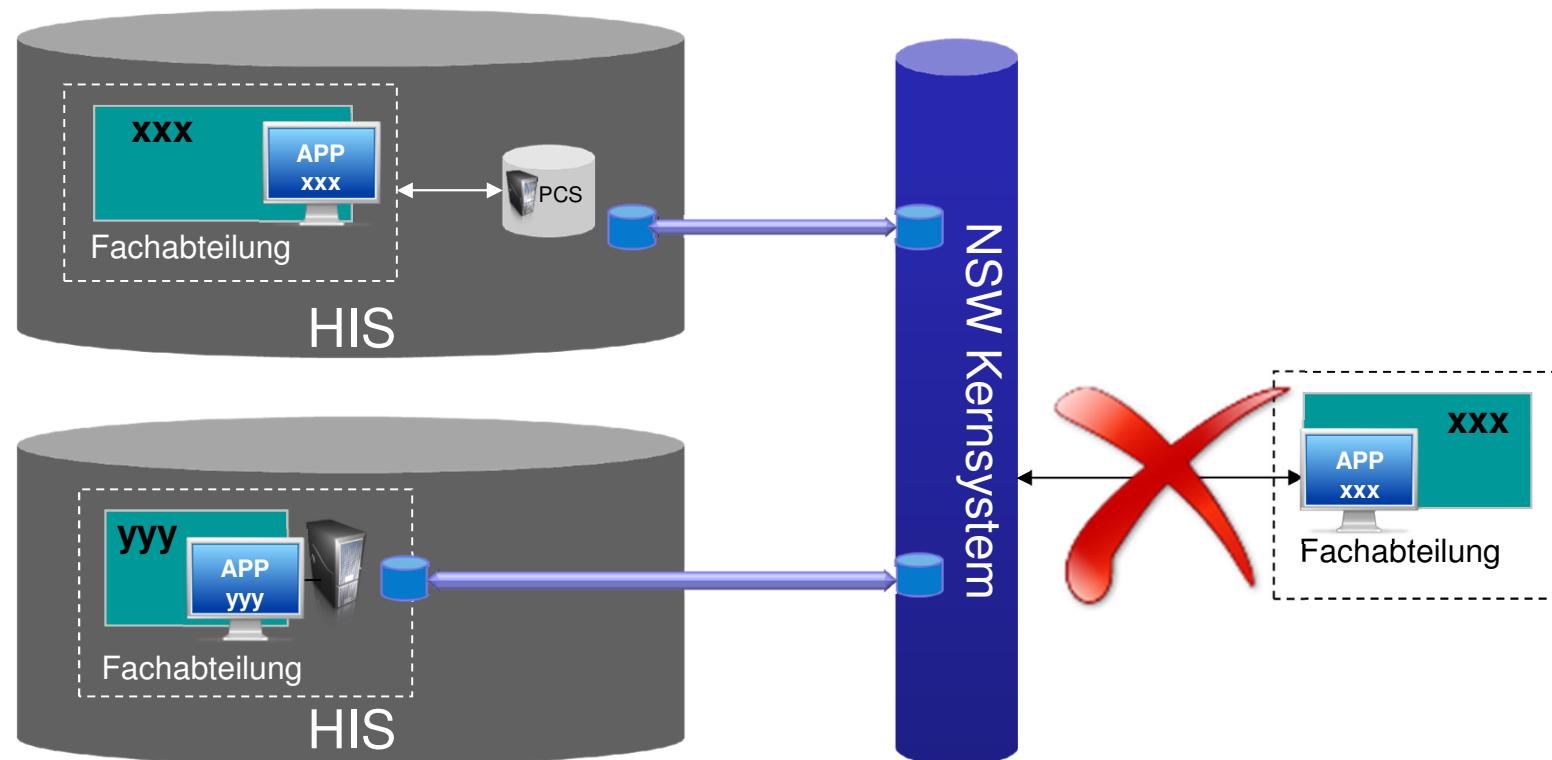


## Aufbau /Struktur des NSW

### Leitgrundsatz (L3)

Der Zugriff auf Daten des NSW Kernsystems erfolgt ausschließlich über die NSW Schnittstelle (Maschine- Maschine- Kommunikation). Das NSW Kernsystem stellt keine Benutzeroberfläche zur Darstellung von Fachdaten zur Verfügung.

### Variante: Fachabteilung Teil des HIS

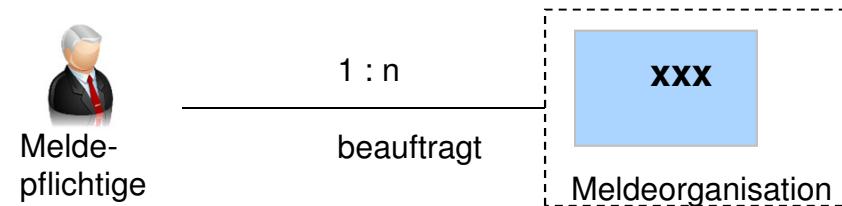


# Rechte / Rollen

## Rechte / Rollen

### Definition (D4)

Ein Meldepflichtiger kann selbst melden oder eine oder mehrere Meldeorganisationen hierfür beauftragen (Agenten, Meldedienste,...). Eine Meldeorganisation kann einen oder mehrere Mitarbeiter (Melder) als der Organisation zugehörig ausweisen.

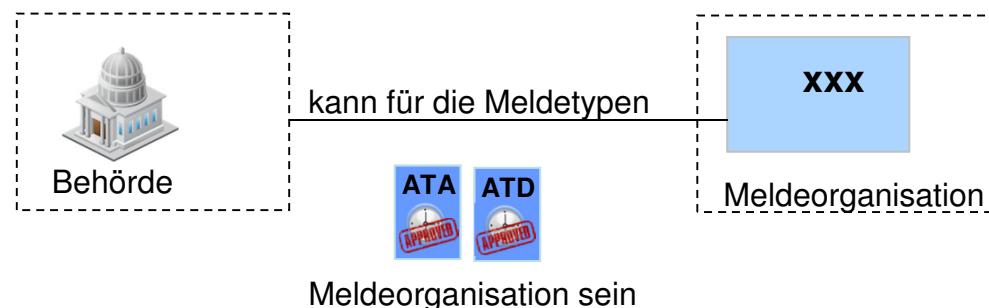
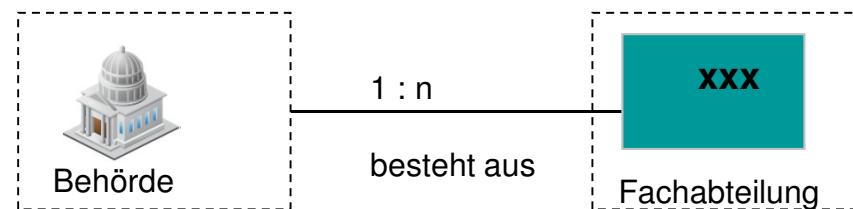


Wenn der Meldepflichtige bzw. der Melder über das NSW Modul Meldeclient meldet, muss er dort als Nutzer mit zugehöriger Meldeorganisation angelegt sein.

## Rechte / Rollen

### Definition (D5)

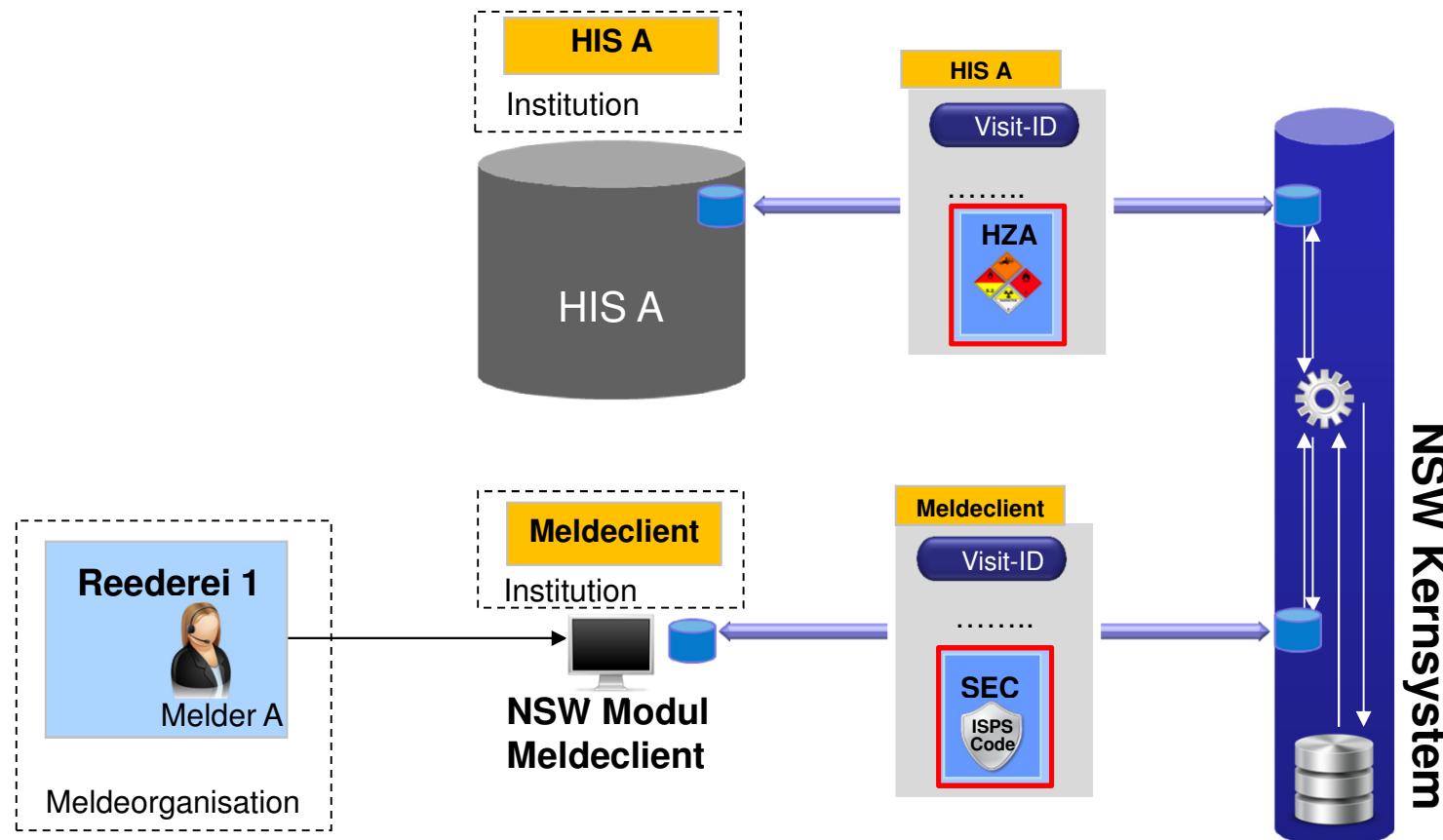
Eine Behörde hat eine oder mehrere Fachabteilungen.  
Eine Behörde kann im Sinne einer Meldeorganisation Meldeaufgaben übernehmen.



## Rechte / Rollen

### Leitgrundsatz (L4)

Es besteht eine Dateneignerbeziehung zwischen der Institution und den von der Institution abgegebenen Meldungen (einschl. Anmeldung) an das NSW Kernsystem. Nur die in der Meldung/Anmeldung hinterlegte Institution kann Meldungen/Anmeldungen nach den festgelegten Geschäftsregeln bearbeiten.



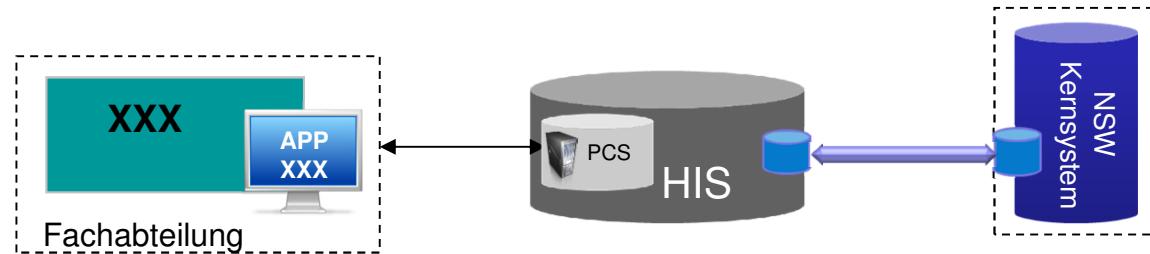
Das jeweilige NSW Modul kapselt Dateneignerbeziehungen zwischen Meldung/Anmeldung, Melder und zugehöriger Meldeorganisation.

## Rechte / Rollen

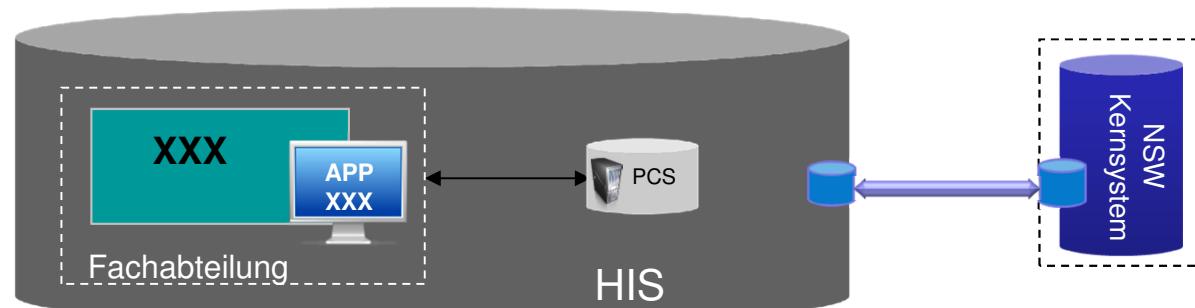
### Leitgrundsatz (L5)

Eine Fachabteilung einer Behörde ist über **ein** HIS (PCS/Sys) **oder** über die NSW Schnittstelle an das NSW Kernsystem angebunden.

**Variante:**  
**Fachabteilung**  
**außerhalb HIS**



**Variante:**  
**Fachabteilung**  
**Teil des HIS**



**oder**

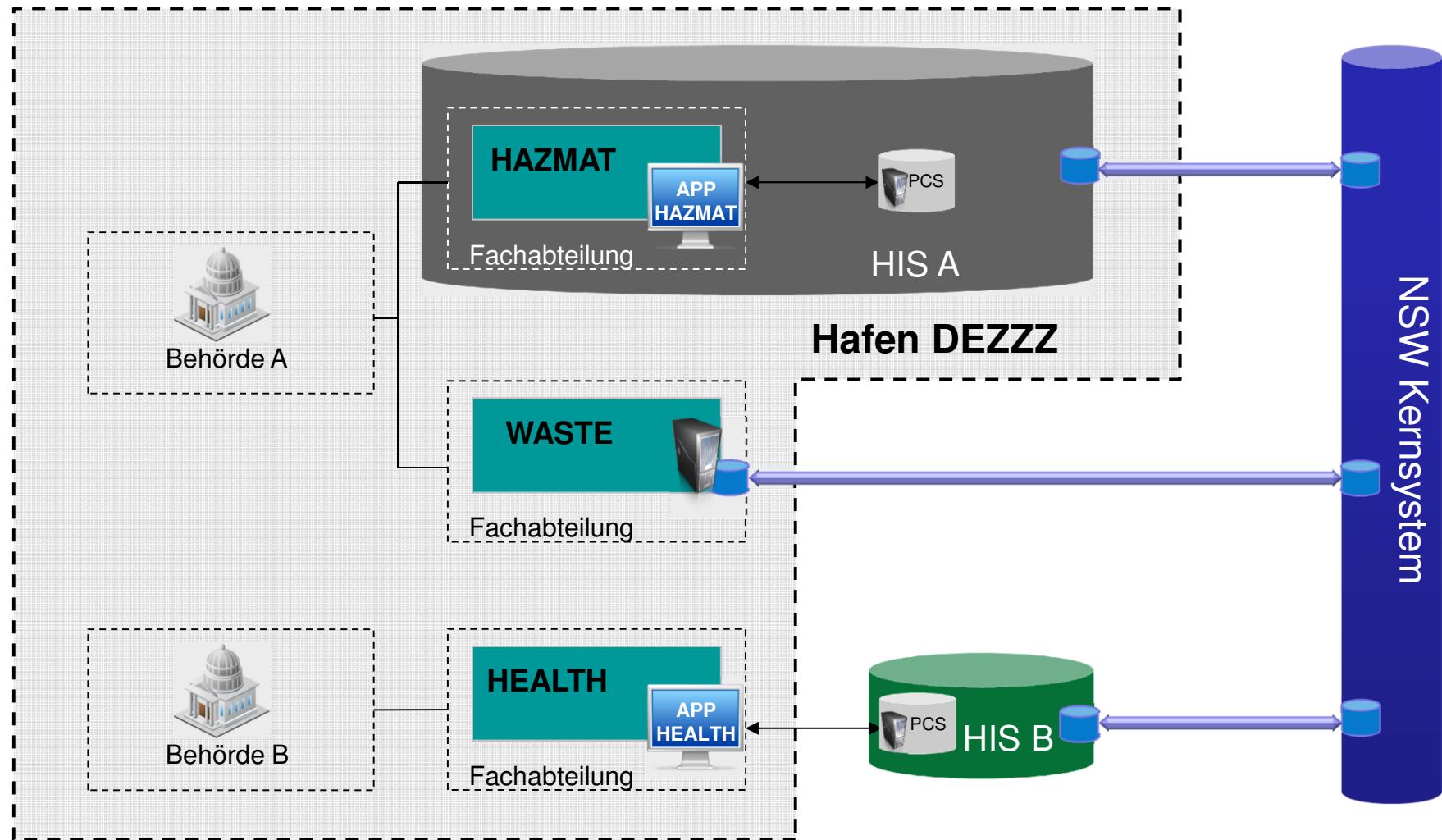
**Variante:**  
**NSW Modul**  
**Behörde**



## Rechte / Rollen

### Leitgrundsatz (L6)

In einem Hafen DEZZZ können verschiedene Behörden mit ihren Fachabteilungen unterschiedliche Anbindungen an das NSW Kernsystem festlegen. Die Festlegung ist im NSW Kernsystem zu hinterlegen.



## Rechte / Rollen

### Leitgrundsatz (L7)

Im NSW Kernsystem ist die eindeutige Zuordnung von Domäne, Hafencode und zuständigem/r NSW Modul HIS / NSW Schnittstelle hinterlegt. Die Verteilung von Nachrichten in die entsprechenden Nachrichtenkörbe erfolgt gemäß dieser Zuordnung.

Domäne					
	Hafen	Gefahrgut	Abfall/Ladungs-rückstände	Grenz-kontrolle	
Hafencode (UNLoCode)					
DEBRE	<b>dbh</b> für Hafenamt BRE	<b>dbh</b> für Hafenamt BRE	<b>dbh</b> für Hafenamt BRE	<b>BPOL</b> für BPOL	
DEBRV	<b>dbh</b> für Hafenamt BRV	<b>dbh</b> für Hafenamt BRV	<b>dbh</b> für Hafenamt BRV	<b>BPOL</b> für BPOL	
DEHAM	<b>DV Hamburg</b> für HPA (HH)	<b>Dakosy</b> für WSP (HH)	<b>Dakosy</b> für Umweltbehörde (HH)	<b>&lt;tbd&gt;</b> für WSP (HH)	
DECUX	<b>Inplan</b> für Hafenamt CUX	<b>Inplan</b> für Hafenamt CUX	<b>Inplan</b> für Hafenamt CUX	<b>BPOL</b> für BPOL	



Im Sinne der eindeutigen Zuordnung für die Abholung und Weitergabe der zugeordneten Fachinformationen (Nachrichten) muss die jeweilige Fachabteilung einer Behörde das abrufende NSW Modul HIS oder das NSW Modul Behörde benennen.

## Rechte / Rollen

### Leitgrundsatz (L7)

Im NSW Kernsystem ist die eindeutige Zuordnung von Domäne, Hafencode und zuständigem/r NSW Modul HIS / NSW Schnittstelle hinterlegt. Die Verteilung von Nachrichten in die entsprechenden Nachrichtenkörbe erfolgt gemäß dieser Zuordnung.

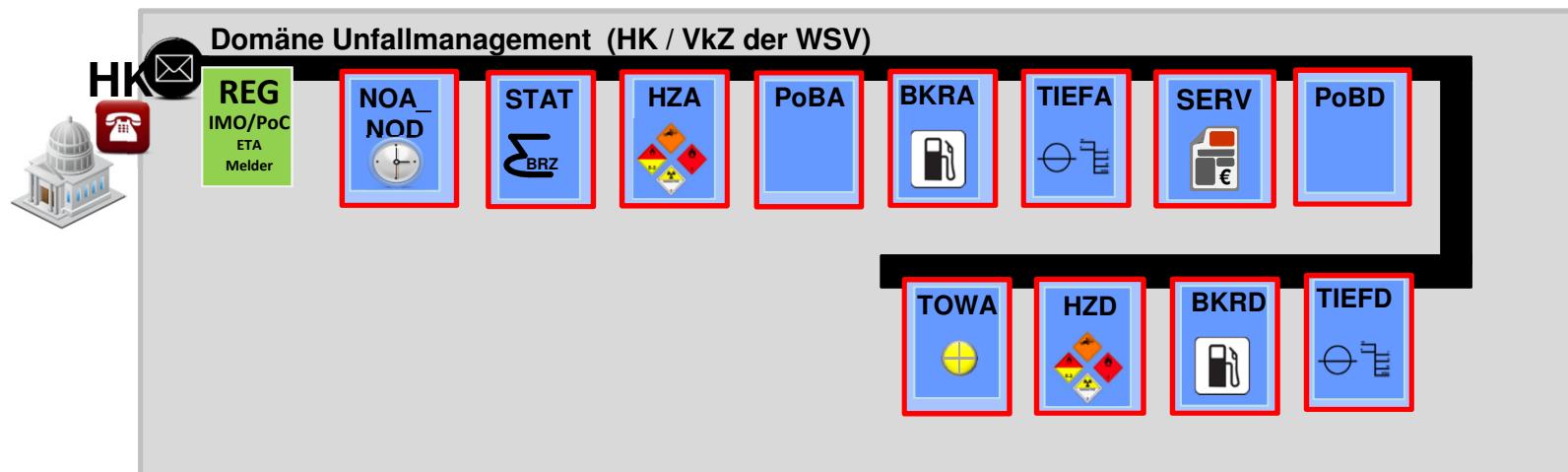
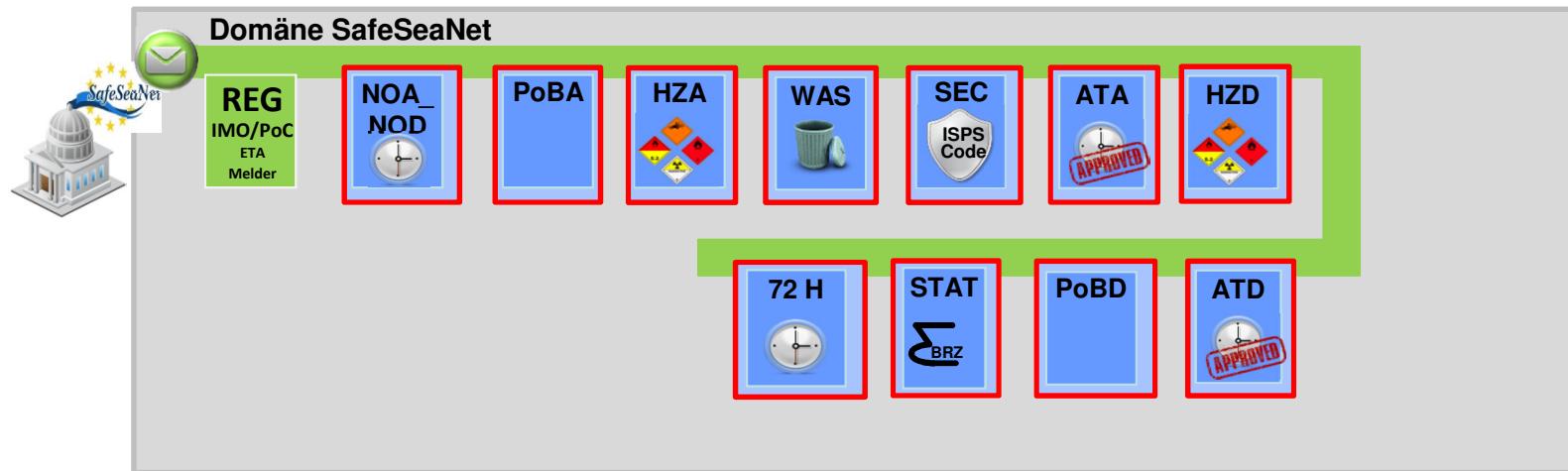
		Domäne			
		Hafen	Gefahrgut	Abfall/Ladungs-rückstände	Grenz-kontrolle
Hafencode (UNLoCode)	Transit „NOK“		<b>tbd</b> für Sicherheits-behörden		<b>BPOL</b> für BPOL
	Alle DE-Häfen		<b>tbd</b> für Sicherheits-behörden		<b>BPOL</b> für BPOL



Im Sinne der eindeutigen Zuordnung für die Abholung und Weitergabe der zugeordneten Fachinformationen (Nachrichten) muss die jeweilige Fachabteilung einer Behörde das abrufende NSW Modul HIS oder das NSW Modul Behörde benennen.

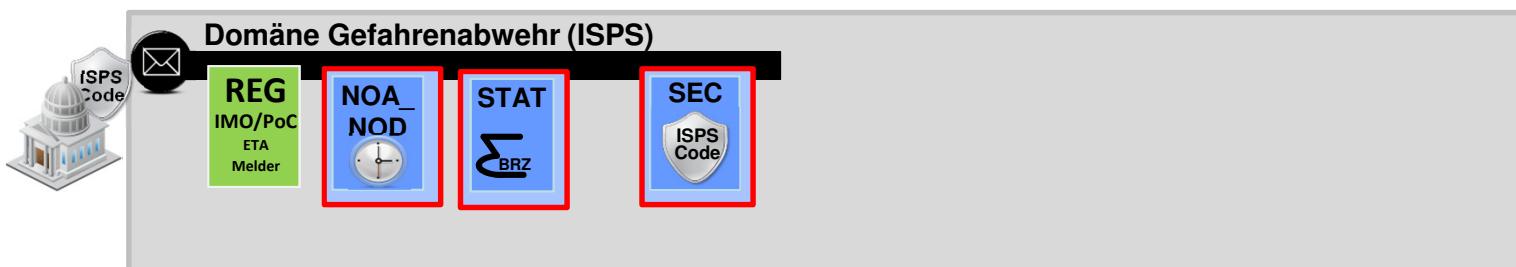
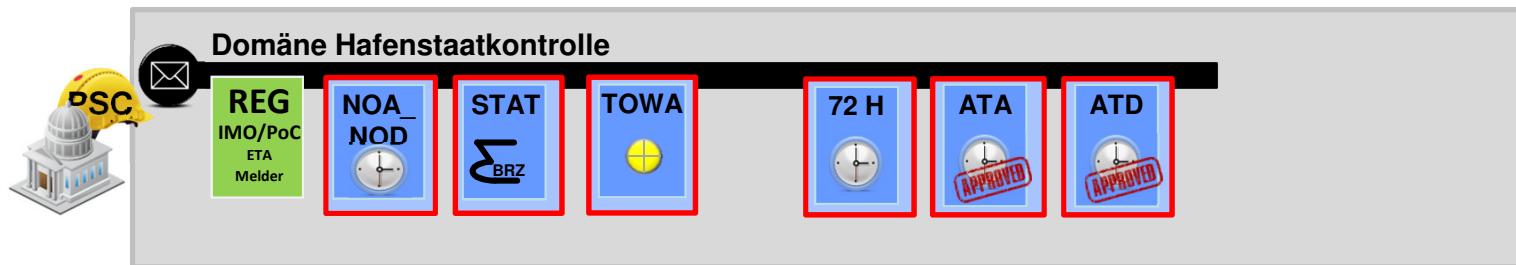
Leitgrundsatz (L8)

Einer Domäne sind Meldeklassen zugeordnet.

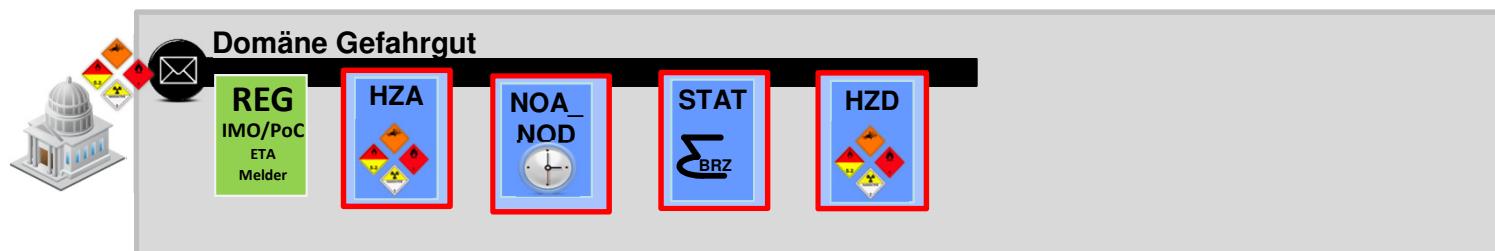


Leitgrundsatz (L8)

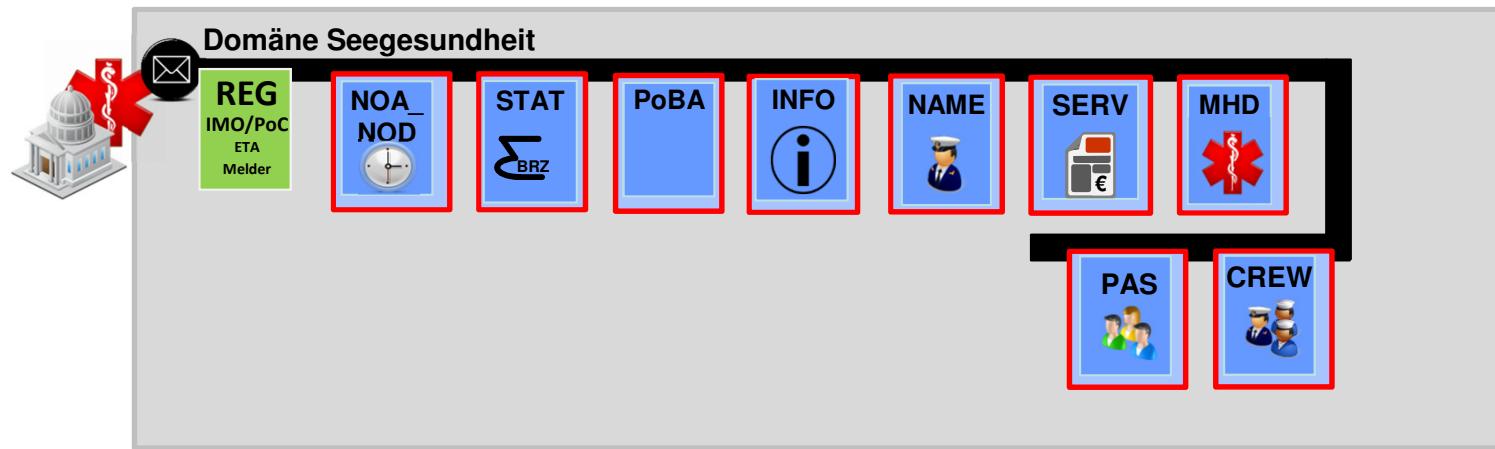
Einer Domäne sind Meldeklassen zugeordnet.



Leitgrundsatz (L8) Einer Domäne sind Meldeklassen zugeordnet.



Leitgrundsatz (L8) Einer Domäne sind Meldeklassen zugeordnet.

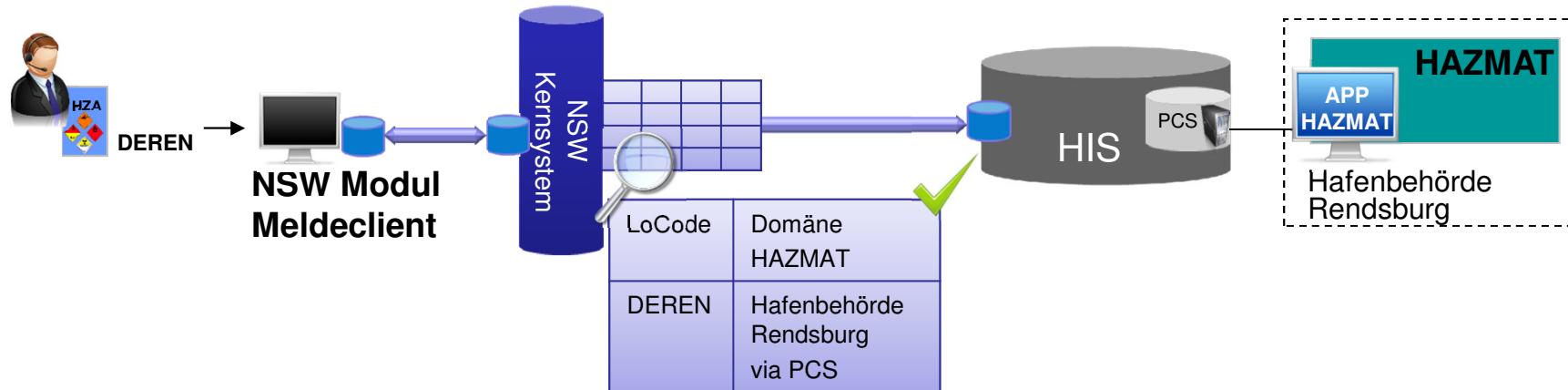


## Rechte / Rollen

### Leitgrundsatz (L9)

Die Datenbereitstellung für die zuständigen Behörde/Fachabteilung erfolgt in Form einer (zyklischen) berechtigten Anfrage an das NSW Kernsystem mit synchroner Antwort über die NSW Schnittstelle.

### Beispielhaft:



# Entgegennahme von Informationen

## Entgegennahme von Informationen

### Definition (D6)

Die relevanten Landes- und Bundesverordnungen definieren die Fachinformationen (Attribute), die Meldezeitpunkte und die Meldewege, die ab dem 01. Juni 2015 zur Erfüllung der Meldeverpflichtungen einschl. der Beantragung einer Anlaufreferenznummer (VisitID /Transit-ID) erforderlich und einzuhalten sind.



Fachinformationen  
(Attribute)

Bundes- und  
Landesverordnungen  
(z.B. AnlBV, HafenO...)

## Entgegennahme von Informationen

### Definition (D7)

Fachlich zusammengehörende Informationen (Attribute) werden für die technische Umsetzung der Meldeverpflichtungen in Meldetypen gekapselt.

Beispielhaft



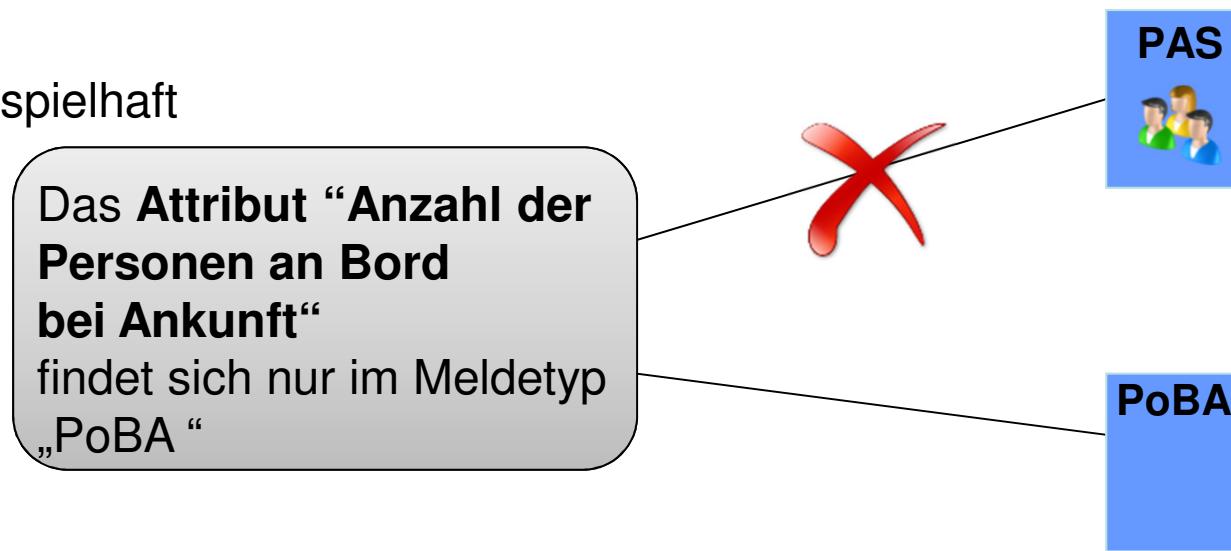
Attribute
Schiffsname
Funkrufzeichen
MMSI Nummer
Flagge
Länge über Alles
Breite
Vermessung (BRZ)
Heimathafen (gem. Schiffsregister)
Inmarsat Rufnummer
Schiffstyp
Firmenname (ISM -Code)
Firmenidentnummer (ISM -Code)

## Entgegennahme von Informationen

### Definition (D8)

Fachinformationen sind in Meldetypen eindeutig (bijektiv) abgebildet. Damit wird der rechtl. Anforderung, dass ein Meldepflichtiger nur einmal eine Fachinformation pro Hafenbesuch /Transitreise durch den NOK abgeben muss, Rechnung getragen.

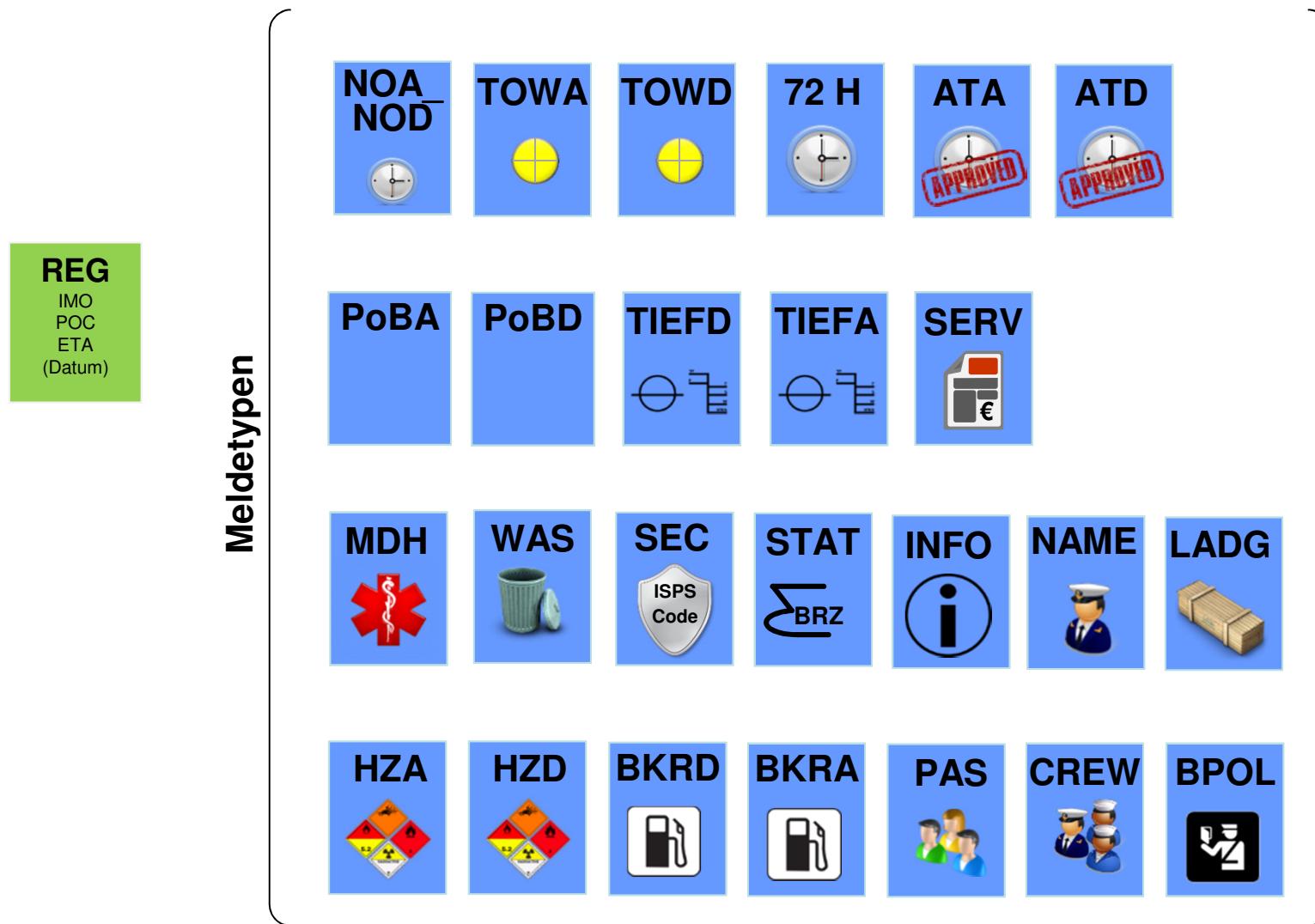
Beispielhaft



## Entgegennahme von Informationen

### Definition (D9)

Nachstehende Meldetypen sind zur Umsetzung der Meldeverpflichtungen nach den relevanten Bundes- und Landesverordnungen festgelegt. Sie werden in einem entsprechenden Dokument ausgeprägt.

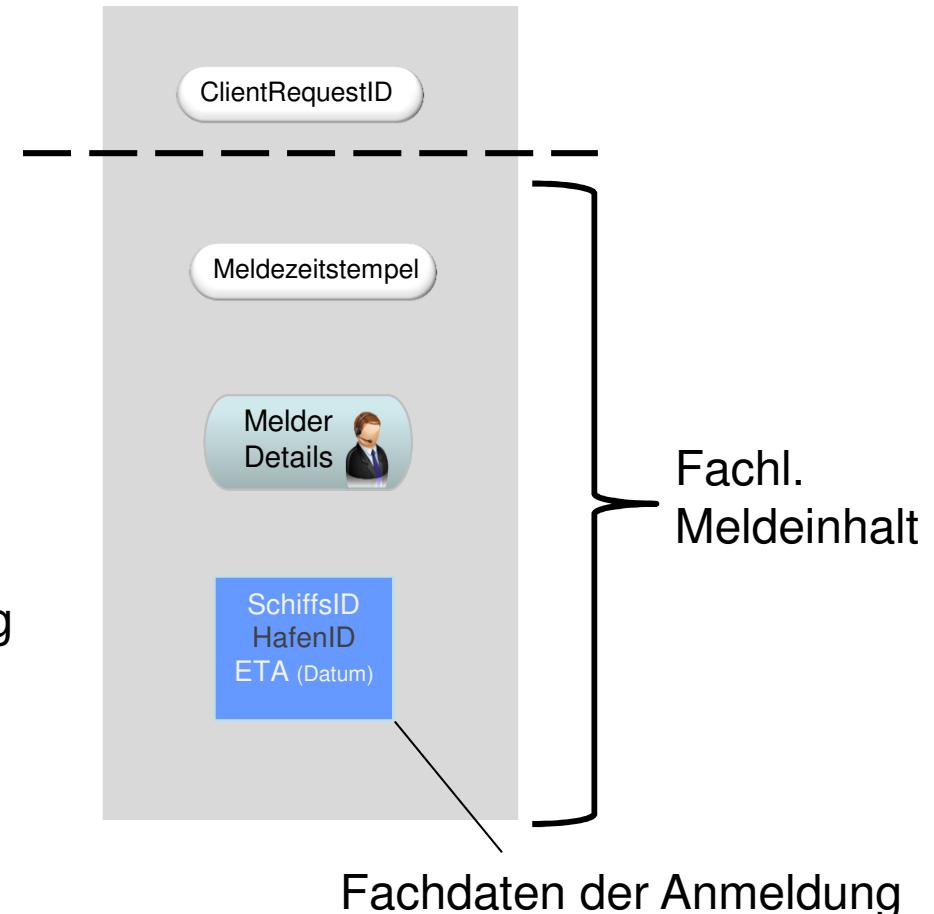


## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L10-1) Die Beantragung eines Hafenbesuchs/Kanaltransit erfolgt über die **Anmeldung**.

Eine **Anmeldung** beinhaltet:

- ClientRequestId
- Kopfdaten
  - Meldezeitstempel
- Melderdetails
- Detaillierte Fachdaten der Anmeldung

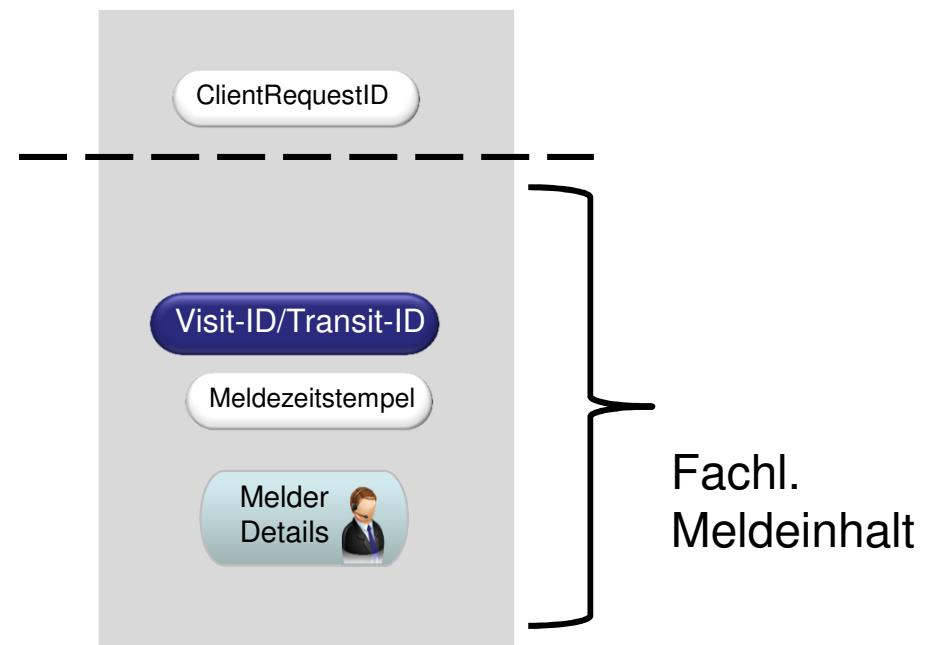


## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L10-2) Eine **Anmeldung** kann storniert werden.

Die **Stornierung** einer **Anmeldung** beinhaltet:

- ClientRequestId
- 
- Kopfdaten
  - Visit-ID/Transit-ID
  - Meldezeitstempel
- Melderdetails

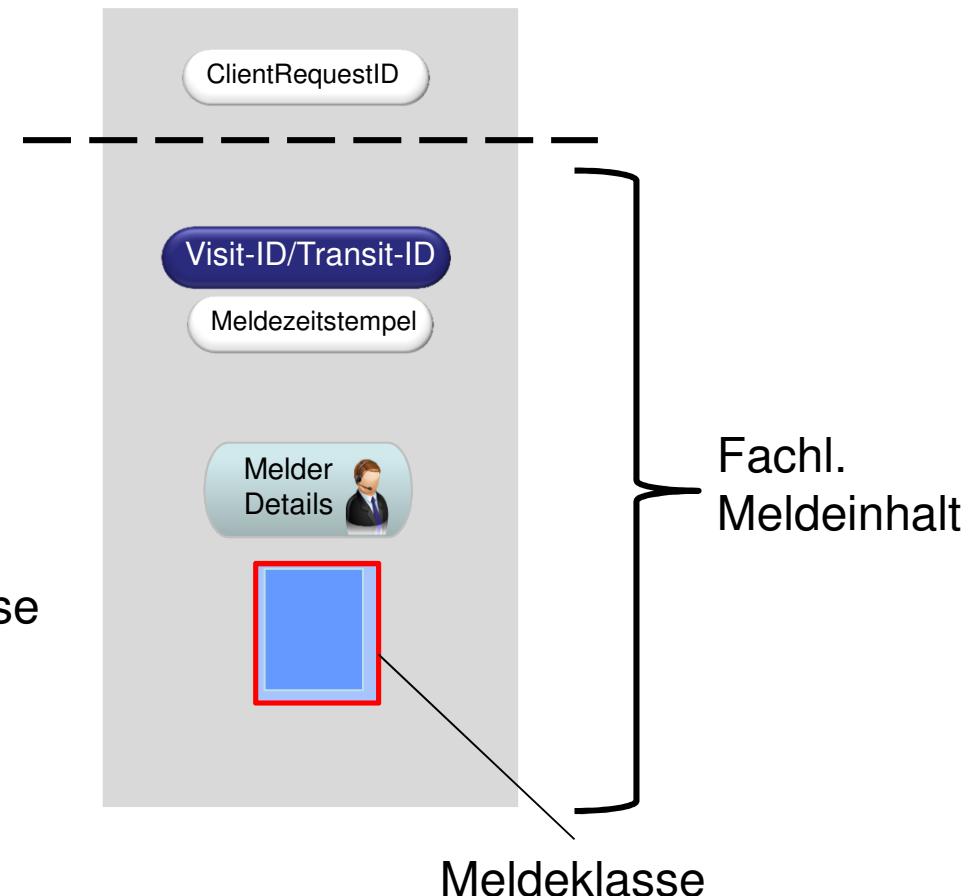


## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L10-3) Die Übertragung von Informationen an das NSW erfolgt über **Meldungen**. Eine Meldung enthält genau eine Meldeklasse. Eine Meldung auf eine „freie“ Meldeklasse (noch nicht mit Informationen im Bezug auf eine Visit-ID/Transit-ID belegt) gilt als initiale Meldung.

Eine **Meldung** beinhaltet:

- ClientRequestId
- 
- Kopfdaten
  - Visit-ID/Transit-ID
  - Meldezeitstempel
- Melderdetails
- Detaillierte Fachdaten der Meldeklasse

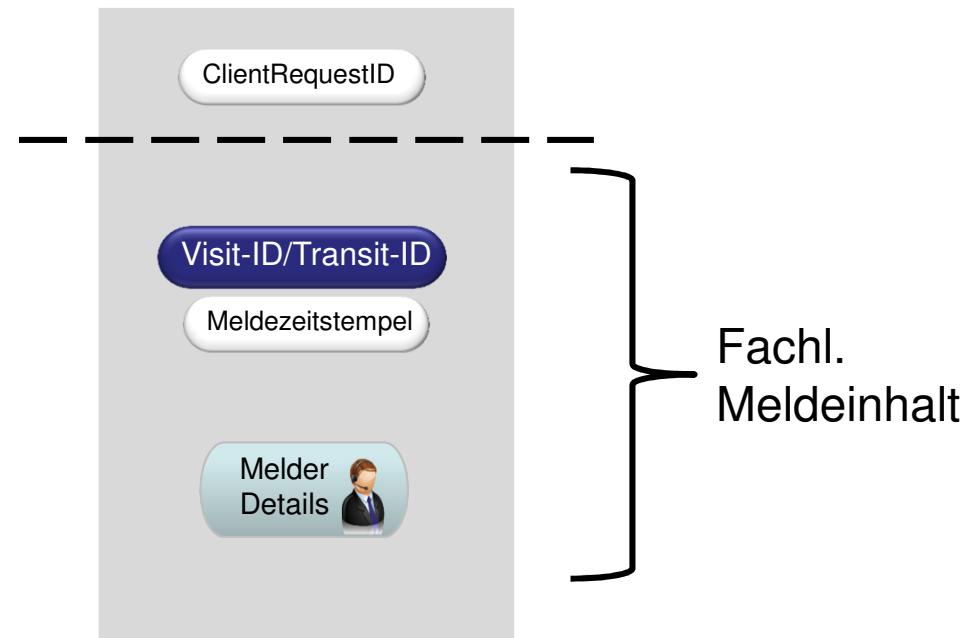


## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L10-4) Eine **Meldeklasse** kann zurückgesetzt werden.

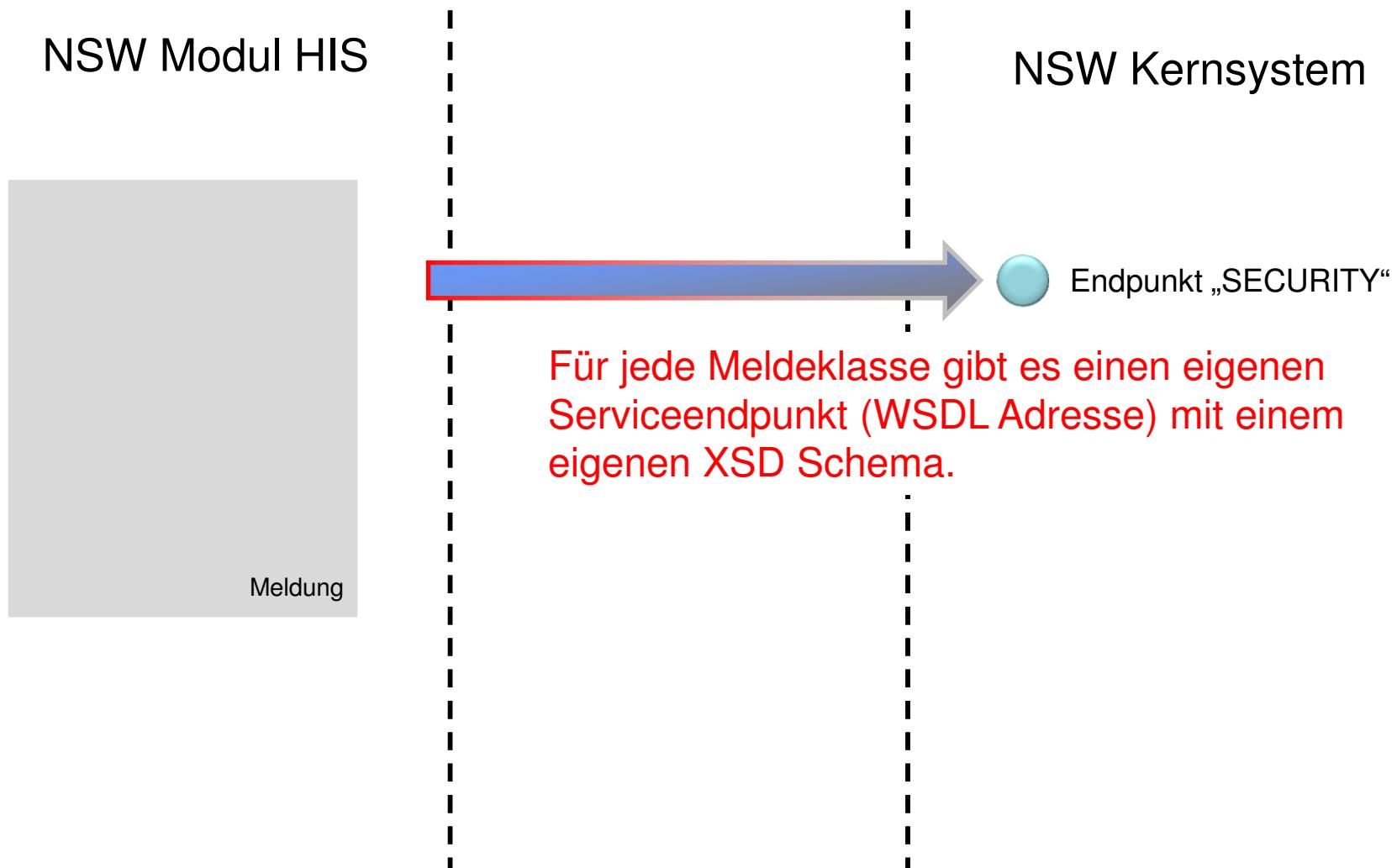
Die **Zurücksetzung** einer **Meldeklasse** beinhaltet:

- ClientRequestId
- 
- Kopfdaten
  - Visit-ID/Transit-ID
  - Meldezeitstempel
- Melderdetails



## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L11) Jeder Meldeklasse ist ein entsprechender Endpunkt im NSW Kernsystem zugeordnet.



## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L12) Fachliche Inhalte unterschiedlicher Meldeklassen werden nicht gegeneinander validiert.



Bei der Entgegennahme von Meldungen findet im NSW Kernsystem keine Validierung von Inhalten unterschiedlicher Meldeklassen gegeneinander statt.

# Entgegennahme von Informationen

## Information

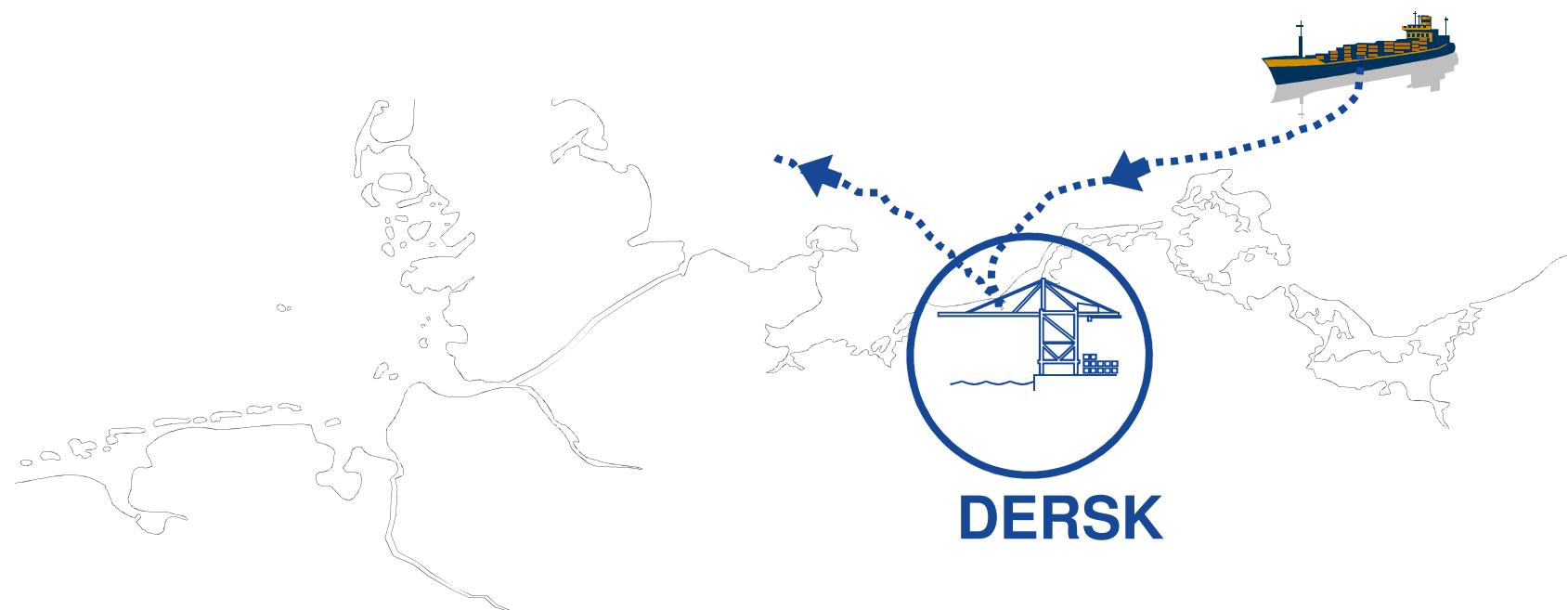
Die folgende Folie stellt das Mapping der Meldeinformationen aus den relevanten Bundes- und Landesverordnungen zu den Attributen in den jeweiligen NSW- Meldetypen / Anmeldung dar (kein Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit).



## Entgegennahme von Informationen

### Definition (D10)

Ein „Hafenbesuch“ ist definiert als Hafenanlauf, Hafenaufenthalt und Hafenauslauf eines Seeschiffes im deutschen Hoheitsgebiet.



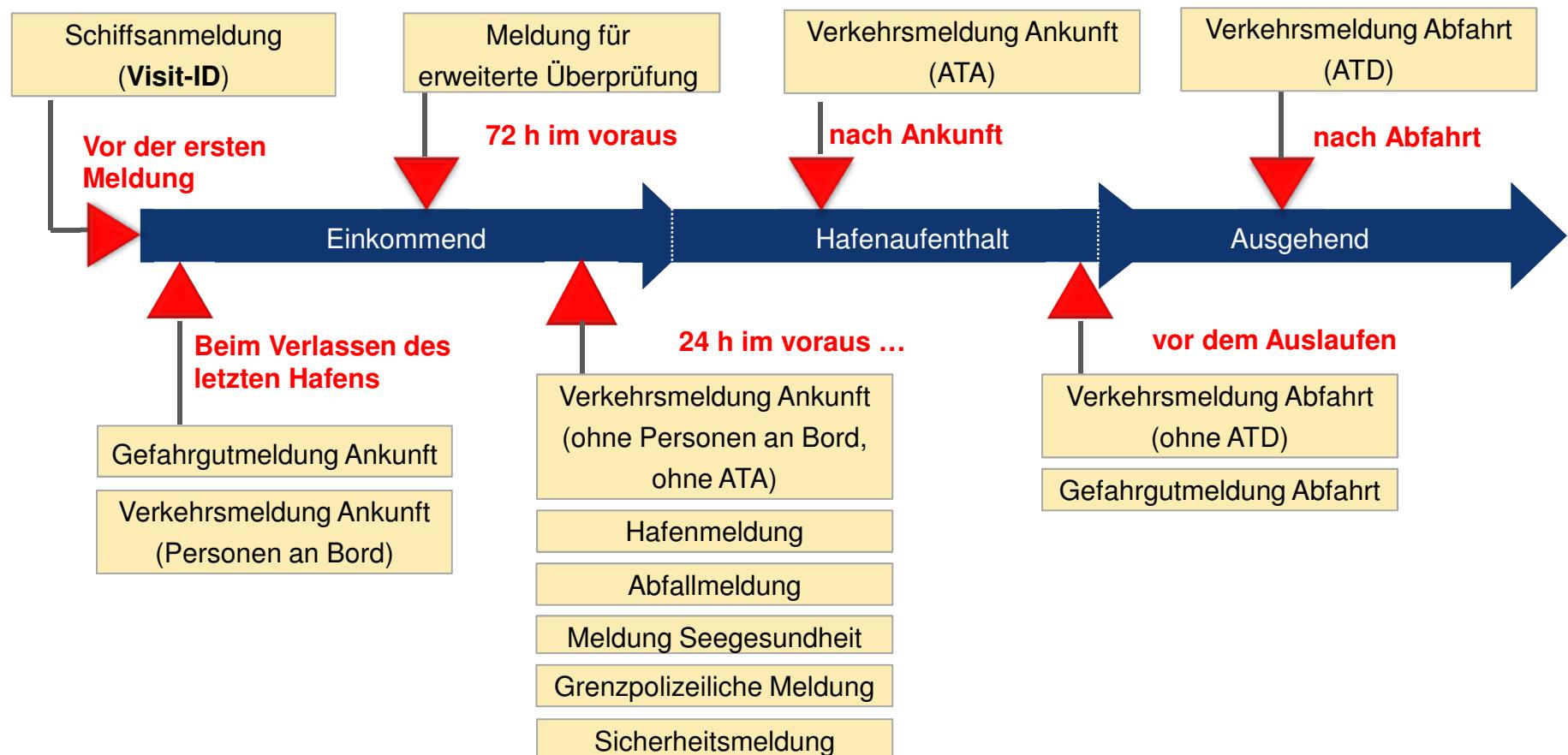
**Ein Schiff beabsichtigt einen deutschen Hafen anzulaufen.**

## Entgegennahme von Informationen

### Leitgrundsatz (L13)

Bei einem **Hafenbesuch** eines Schiffes sind die Meldungen vom Meldeverpflichteten zu den vorgegebenen Zeitpunkten an das NSW zu melden. Die Meldeordnungen definieren die Zeitpunkte der Abgabe und Inhalte der Informationen.

## Hafenbesuch



## Entgegennahme von Informationen

### Definition (D11)

„Transitreise durch den NOK“ bedeutet, dass kein deutscher Hafen letzter Auslaufhafen oder nächster Anlaufhafen ist.

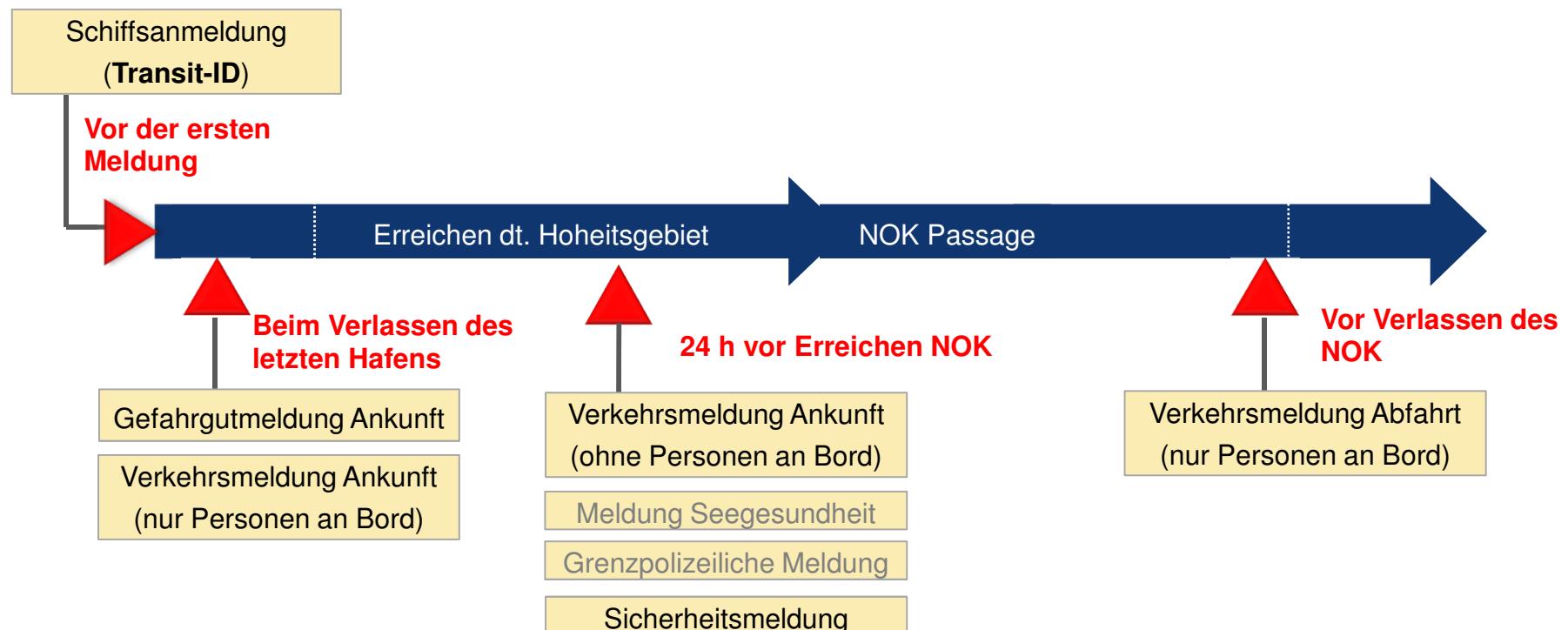


**Ein Schiff durchfährt den NOK und läuft dabei weder aus einem deutschen Hafen aus noch einen deutschen Hafen an.**

## Entgegennahme von Informationen

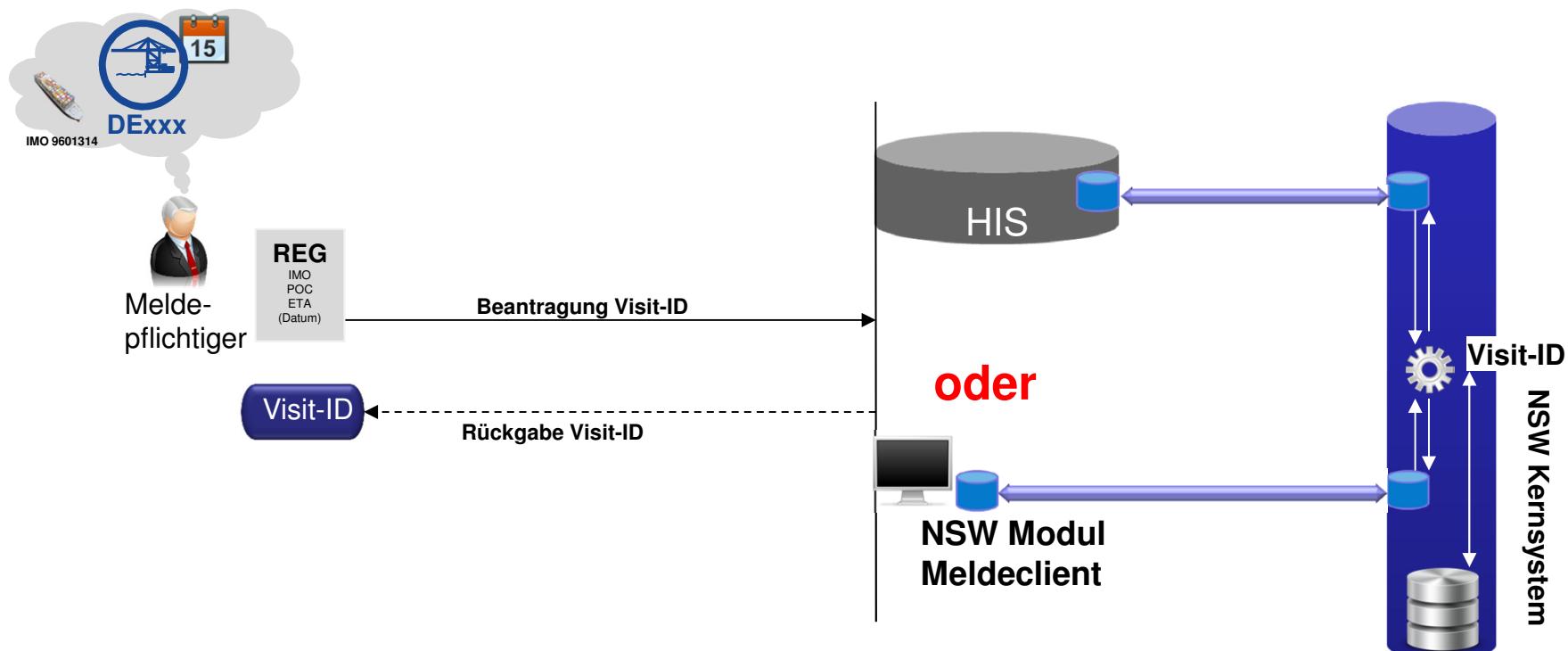
Leitgrundsatz (L14) Bei einer **Transitreise** eines Seeschiffes durch den NOK sind die nachstehenden Meldetypen vom Meldeverpflichteten an den vorgegebenen Zeitpunkten an das NSW zu melden. Die Meldeordnung definiert die Zeitpunkte der Abgabe und Inhalte der Informationen

### Transitreise durch den NOK



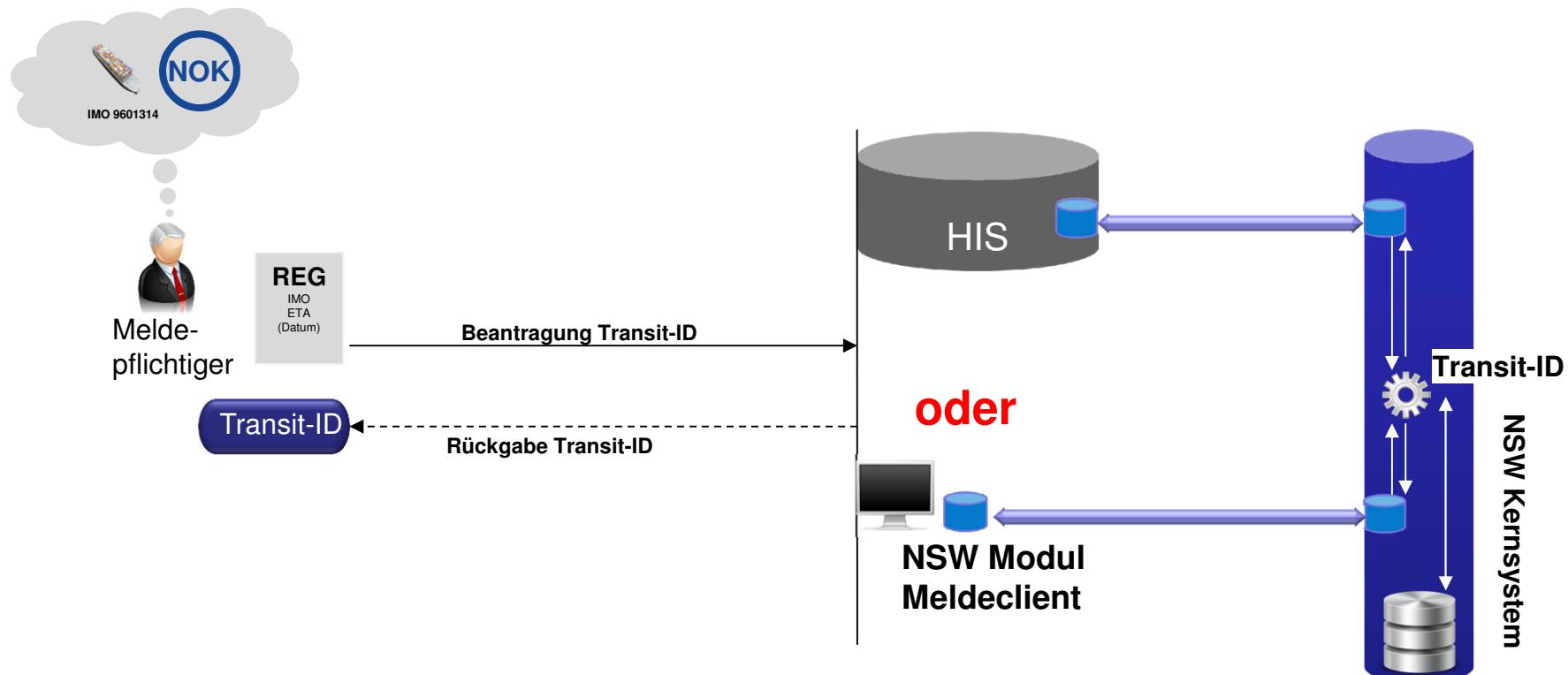
## Entgegennahme von Informationen

**Leitgrundsatz (L15)** Der Meldeprozess des „Hafenbesuchs“<sup>1</sup> **muss** durch die einmalige Beantragung und Zuteilung einer eindeutigen „Visit-ID“ **initiiert** werden. Eine nachträgliche Änderung der Angaben von Schiff und Hafen ist dem kompletten Meldeprozess über **nicht** möglich. Mit der Stornierung der Visit-ID können die Angaben zum Schiff und Hafen mit der Neubeantragung einer Visit-ID neu übergeben werden.



## Entgegennahme von Informationen

**Leitgrundsatz (L16)** Der Meldeprozess der Transitreise durch den NOK **muss** durch die einmalige Beantragung und Zuteilung einer eindeutigen „Transit-ID“ **initiiert** werden. Eine nachträgliche Änderung der Schiffsidentifizierung ist den kompletten Meldeprozess über **nicht** möglich. Mit der Stornierung der Transit-ID können die Angaben zum Schiff mit der Neubeantragung einer Transit-ID neu übergeben werden.



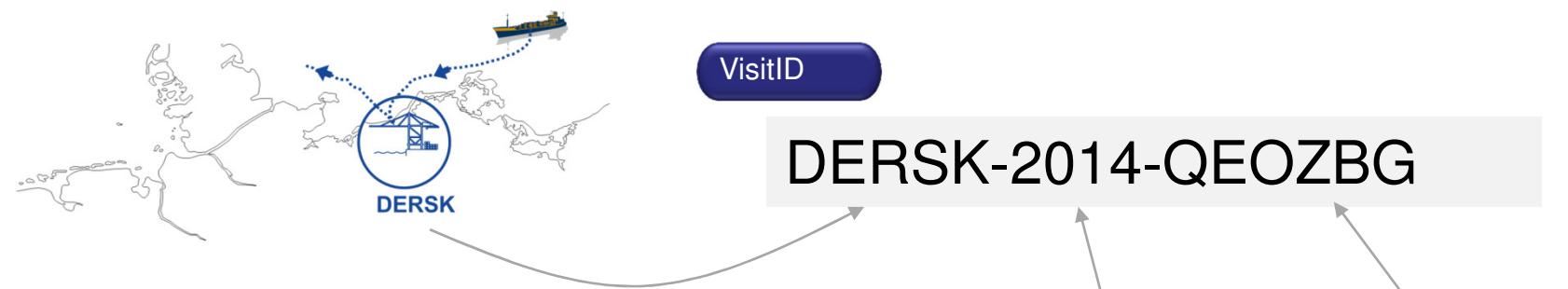
## Entgegennahme von Informationen

### Definition (D12)

Die Visit-ID setzt sich aus dem Hafencode des Anlaufhafen, der Jahreszahl der vor. Ankunft im Anlaufhafen und einem generierten 6stelligen Buchstabencode zusammen.

Die Transit-ID setzt sich aus dem festen Code **ZZNOK**, der Jahreszahl der vor. Ankunft an der Eingangsschleuse des NOK und einem generierten 6stelligen Buchstabencode zusammen.

### Beispielhafte Visit-ID

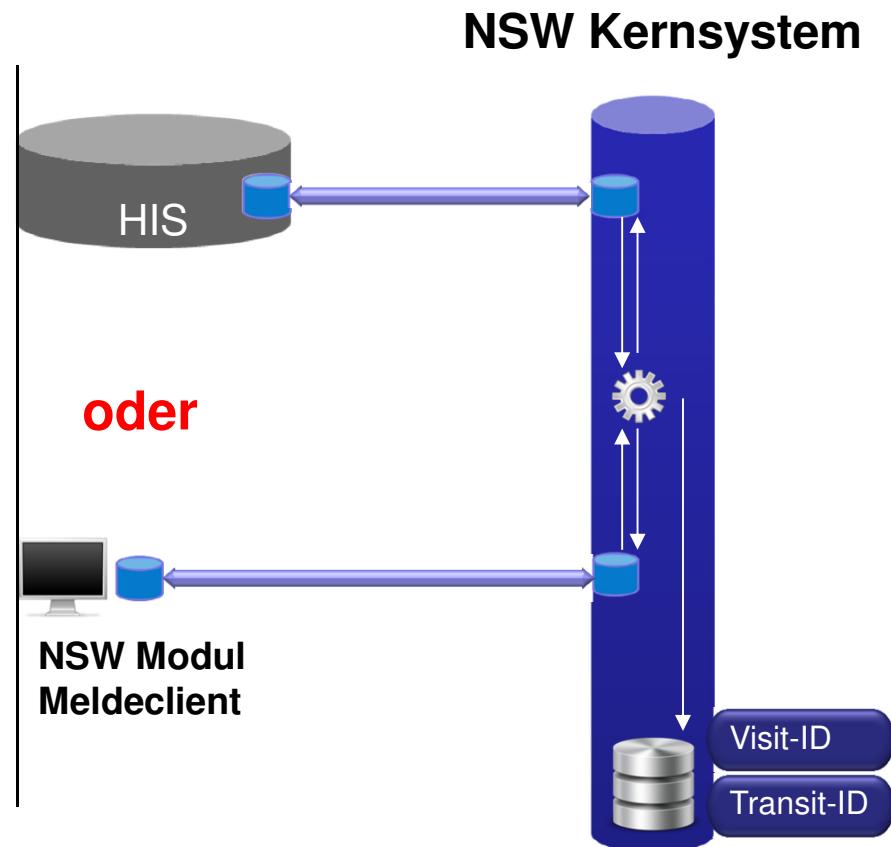


### Beispielhafte Transit-ID



## Entgegennahme von Informationen

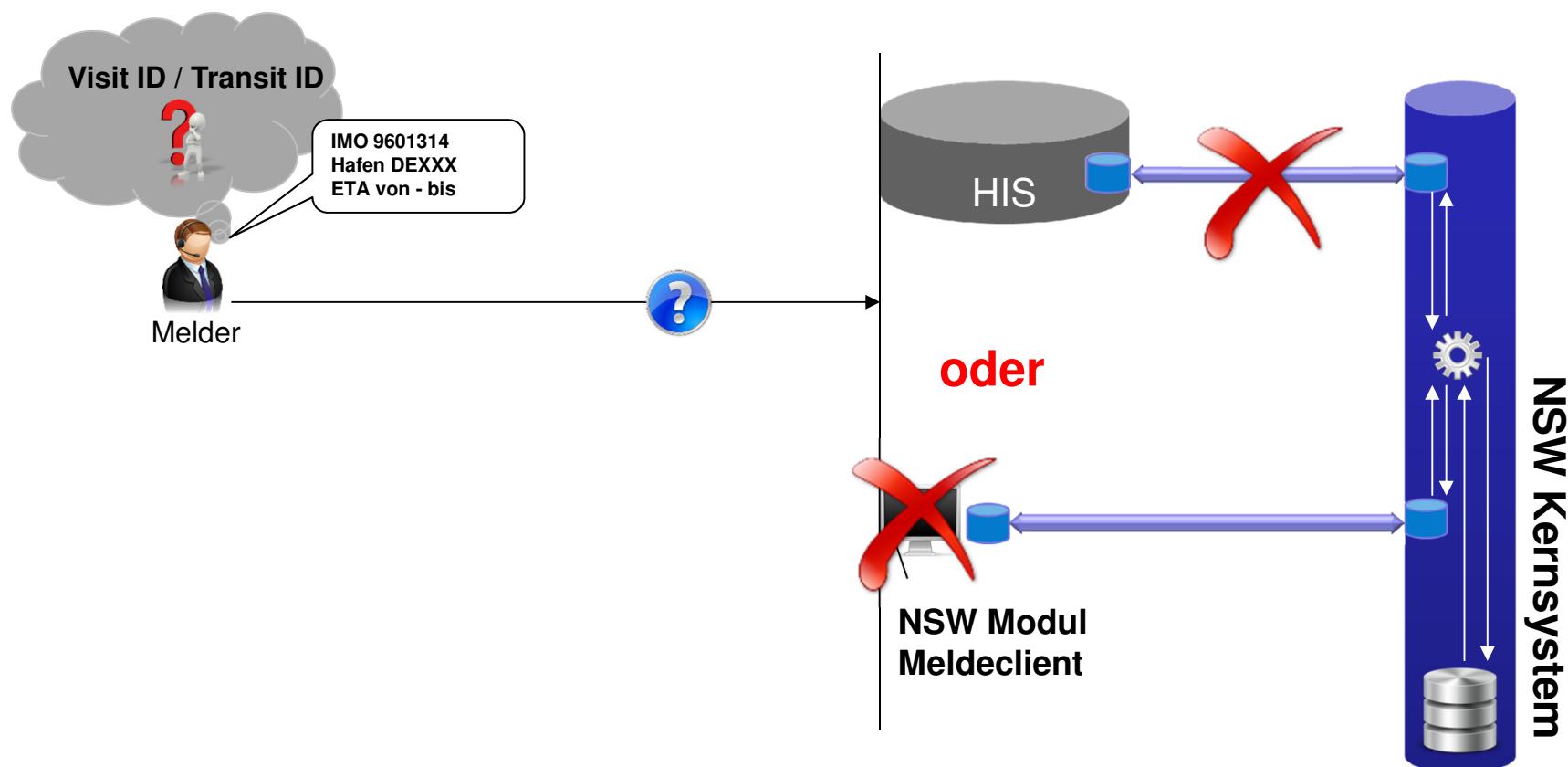
Leitgrundsatz (L17) Die Zuteilung einer eindeutigen Visit-ID/Transit-ID erfolgt über das NSW Kernsystem. Das NSW Kernsystem hält alle zugeteilten Visit-IDs/Transit-IDs.



## Entgegennahme von Informationen

### Leitgrundsatz (L18)

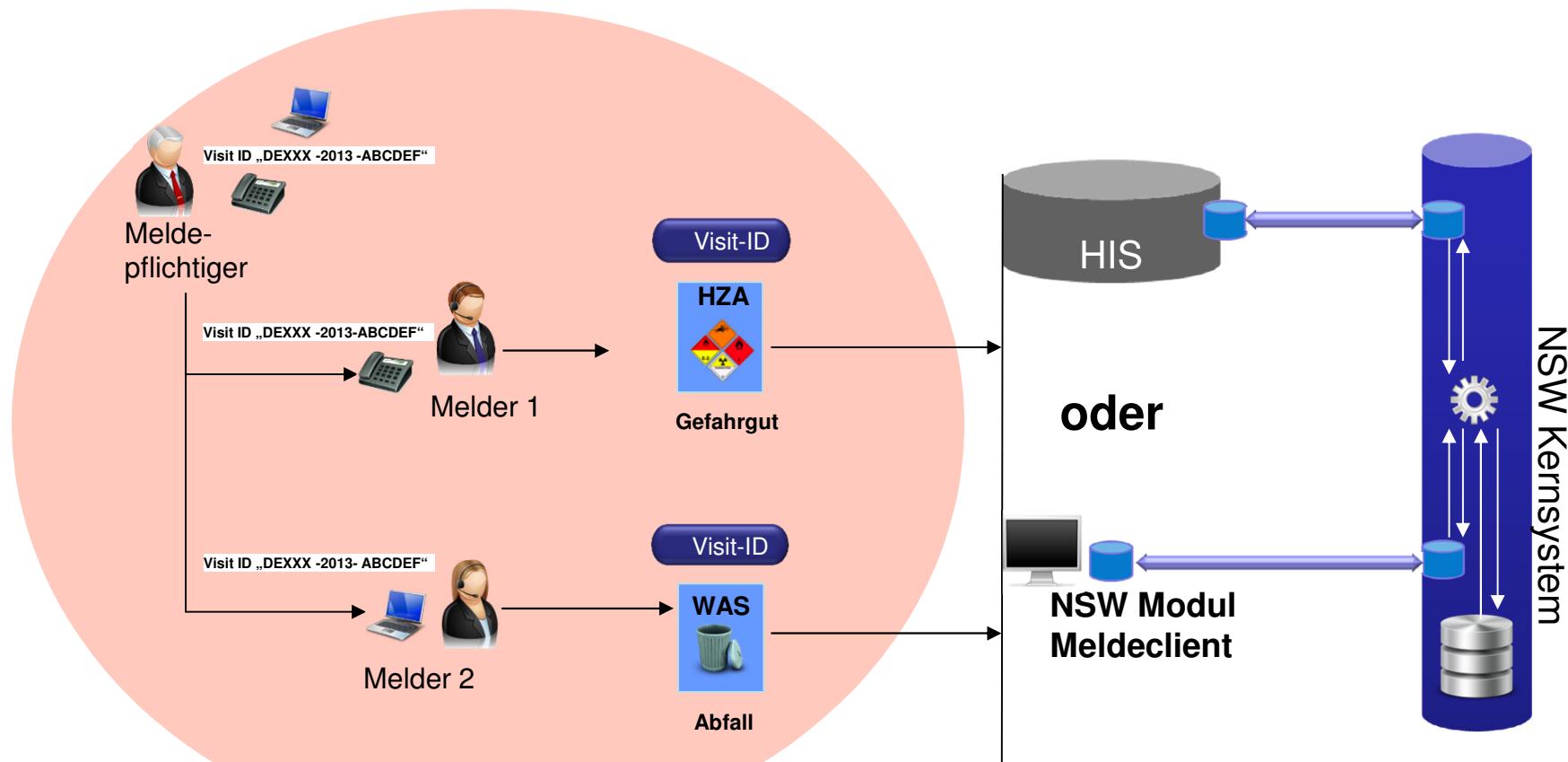
Eine Abfrage von Visit-IDs/Transit-IDs über das NSW Kernsystem ist aus Datenschutzgründen nicht vorgesehen.



## Entgegennahme von Informationen

### Leitgrundsatz (L19)

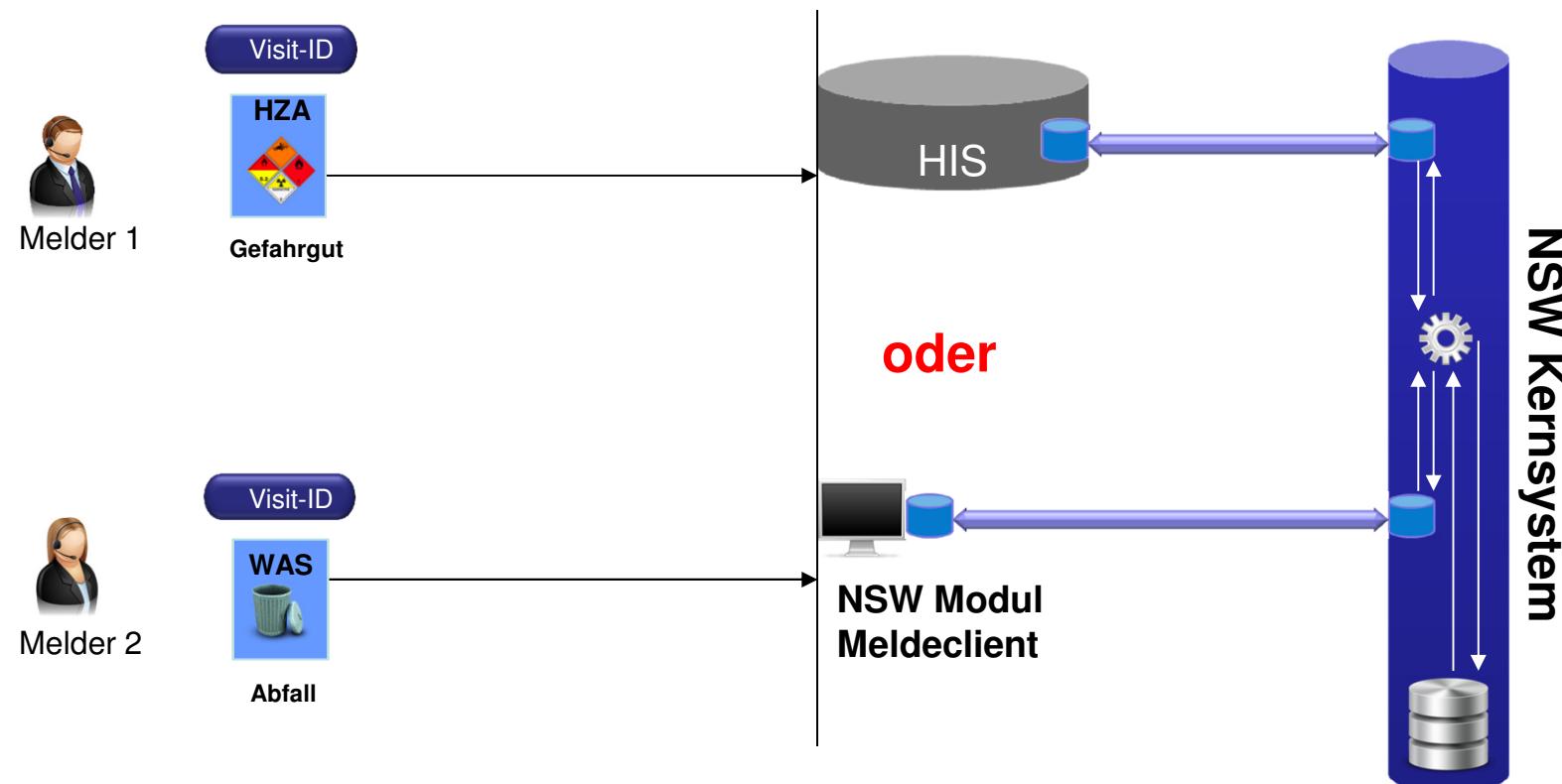
Die Verteilung der für die jeweilige Anmeldung notwendigen Visit-ID/Transit-ID erfolgt **nicht** über das NSW Kernsystem. Der Prozess der ggf. notwendigen Weitergabe der Visit-ID / Transit-ID an den Erfüllungsgehilfen ist durch den Meldepflichtigen zu veranlassen.



Der Prozess der Verteilung der Visit-ID / Transit-ID ist über Kommunikationsstrukturen des Gewerbes zu realisieren. Einer Unterstützung dieses Prozesses durch ein HIS steht nichts entgegen.

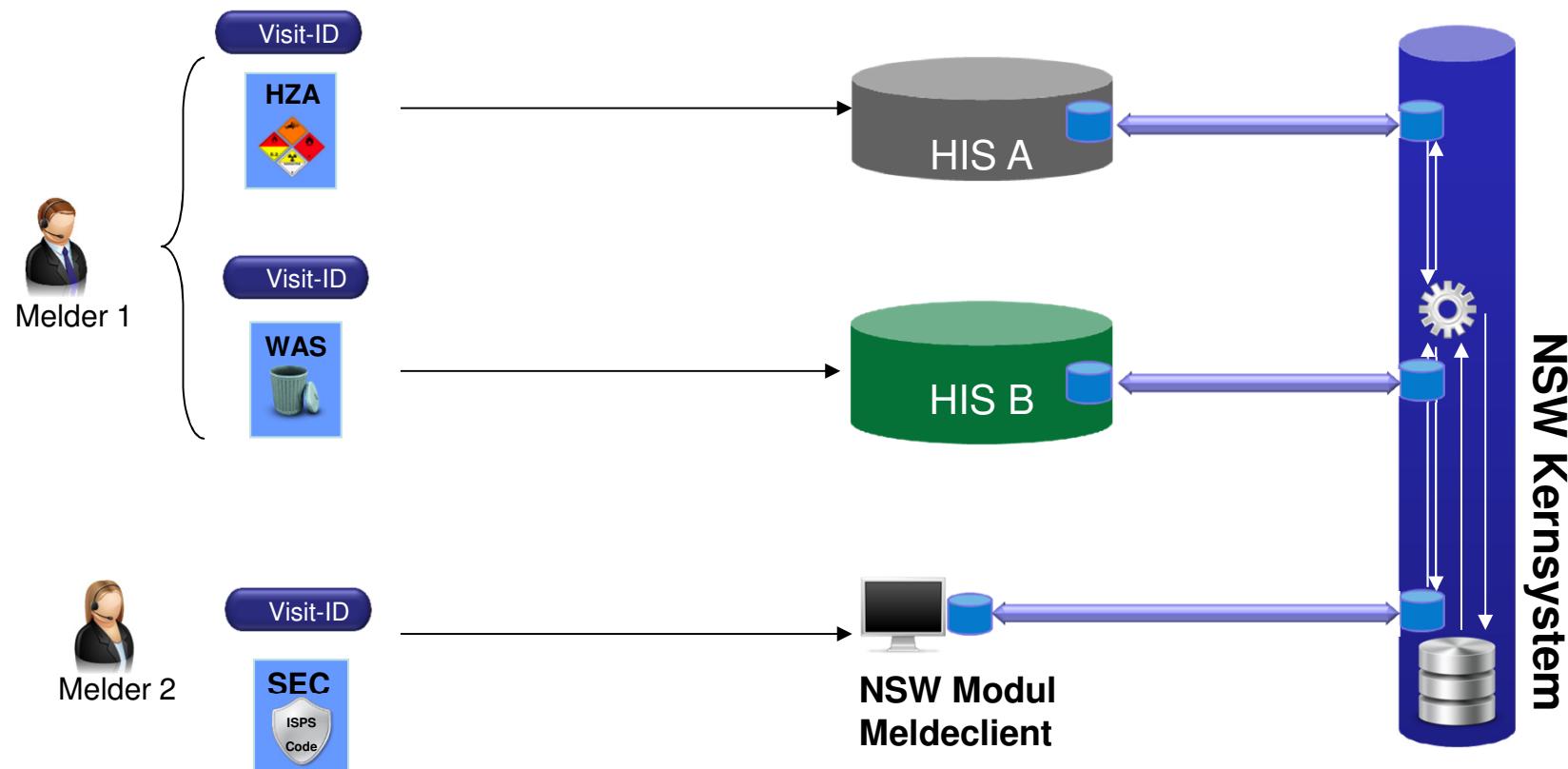
## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L20) Jede Meldung zu einer Fachlichkeit (Meldeklasse) muss mit der für den Hafenbesuch zugeteilten Visit-ID (bei Transit durch den NOK „Transit-ID“) erfolgen.



## Entgegennahme von Informationen

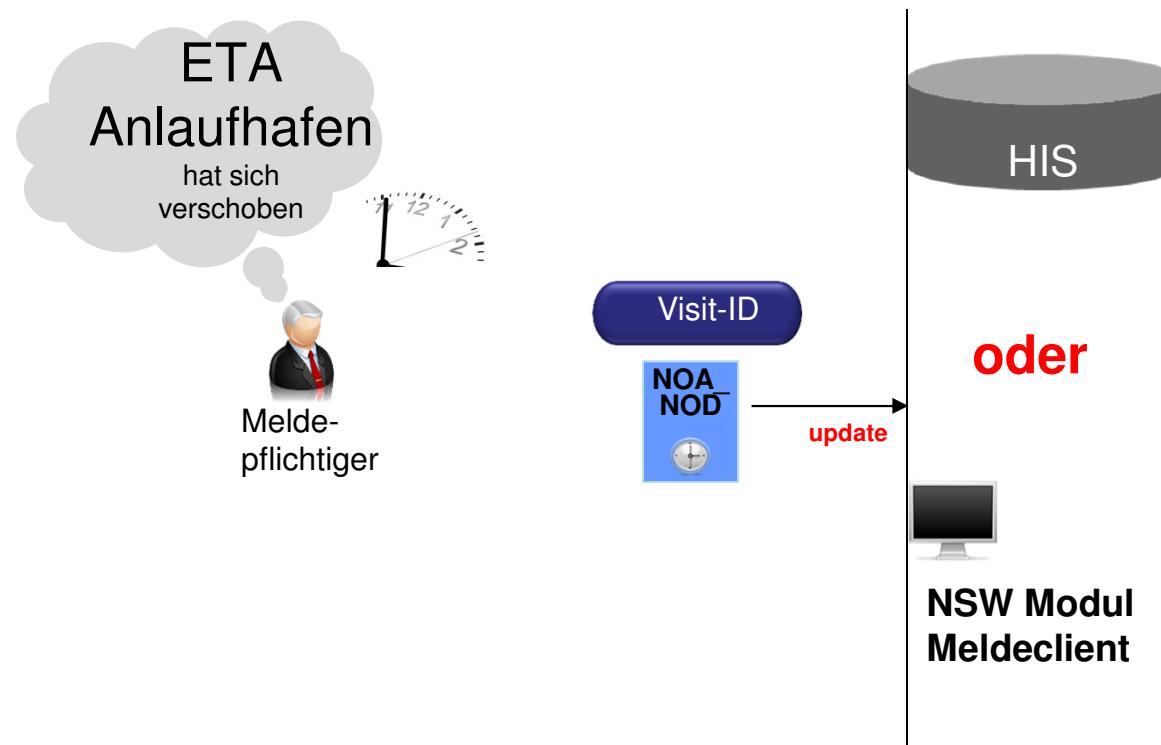
Leitgrundsatz (L21) Die Abgabe der initialen Meldung der jeweiligen Meldeklasse kann an einem der benannten NSW Module erfolgen (Veröffentlichung im Verkehrsblatt).



## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L22) Änderungen in der Fachlichkeit werden mit einer Aktualisierung der jeweiligen Meldeklasse an das NSW Kernsystem übergeben.

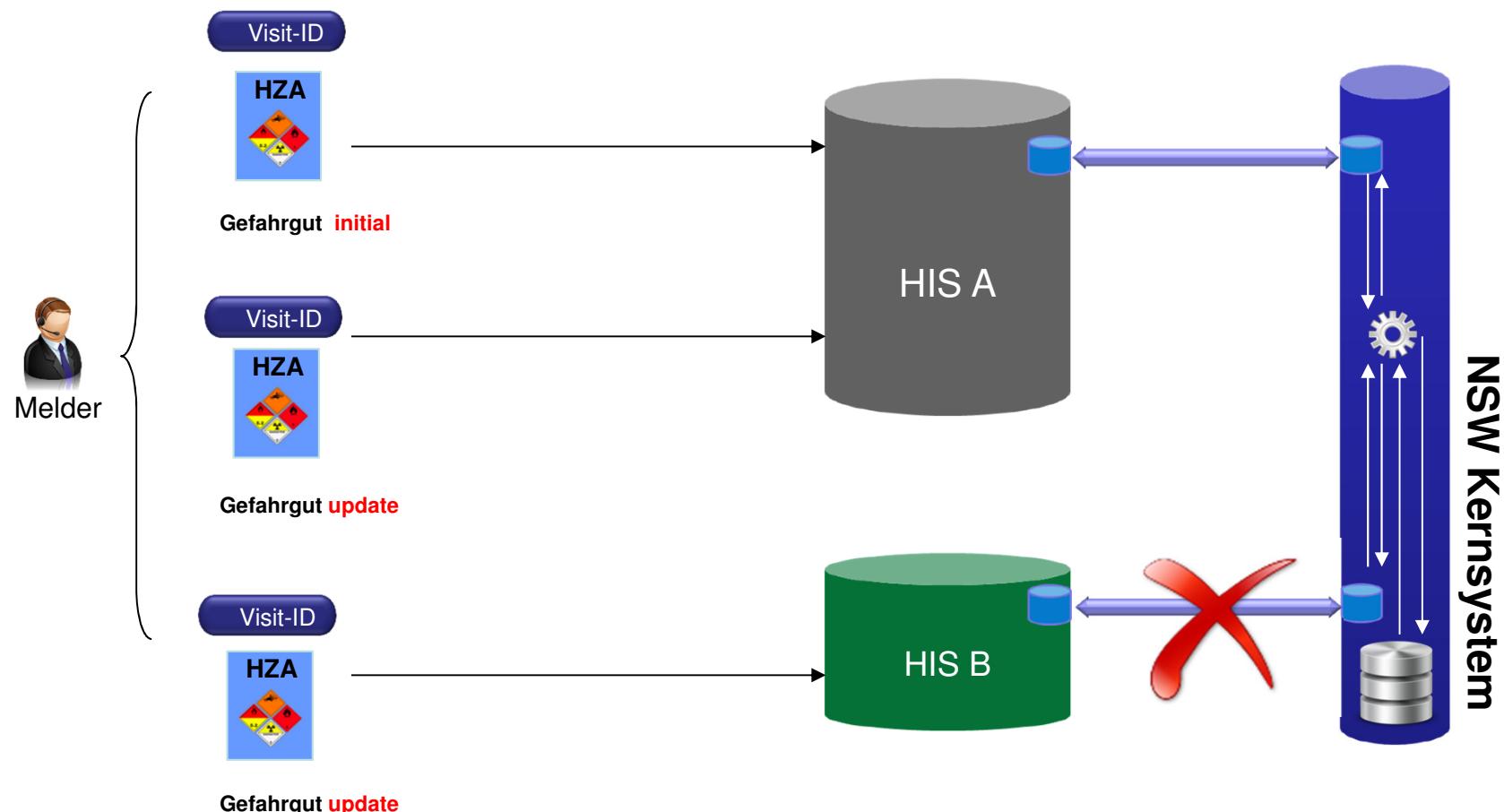
Beispiel: Aktualisierung der Meldung zum ETA Anlaufhafen, da das neue ETA Anlaufhafen um 20 Stunden vom zuvor gemeldeten ETA Anlaufhafen abweicht.



## Entgegennahme von Informationen

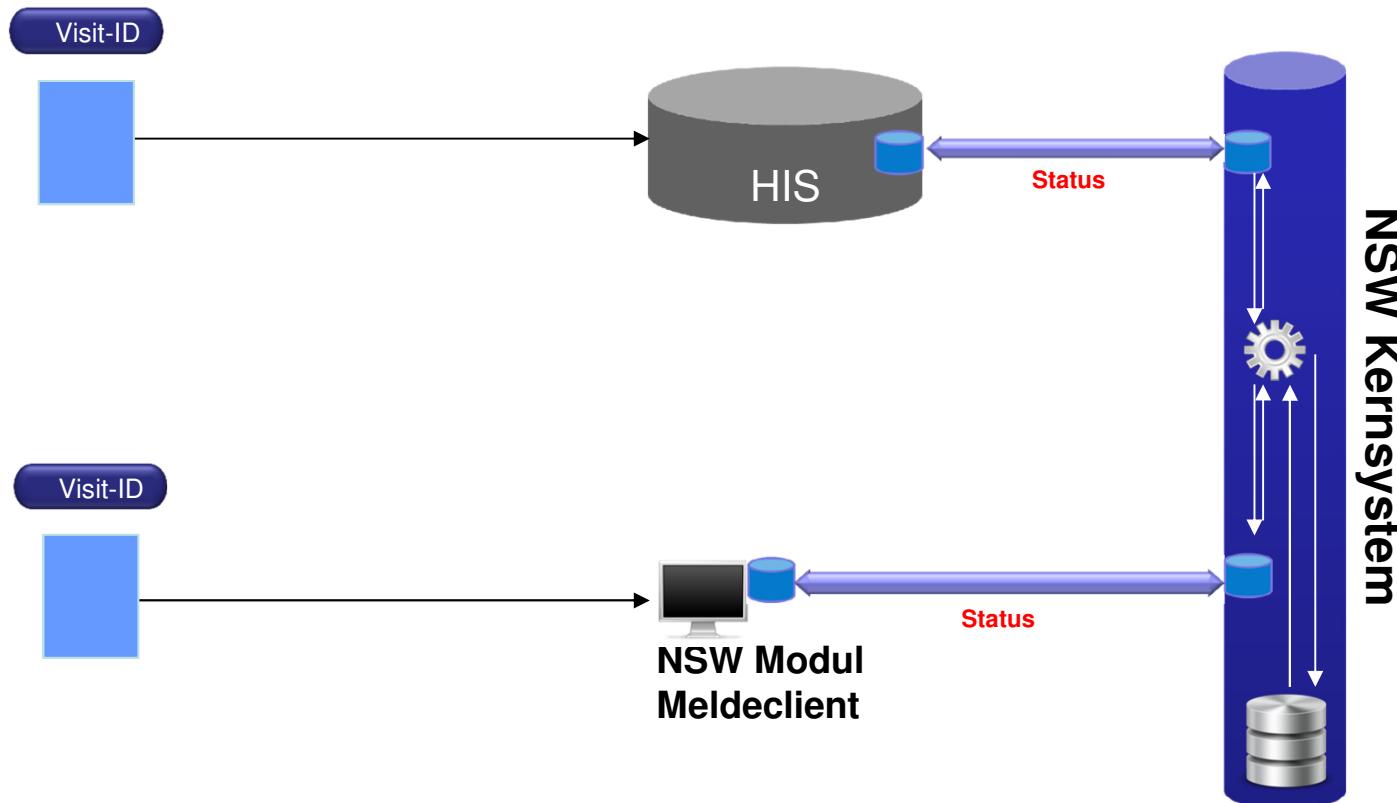
### Leitgrundsatz (L23)

Aktualisierungsmeldungen sind über das NSW Modul (Institution) abzugeben, an der die initiale Meldung der jeweiligen Meldeklasse erfolgt ist.



## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L24) Zu jeder am NSW Kernsystem eingehenden Meldung wird ein Status an das jeweilige NSW Modul zurückgegeben.



## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L25-1) Eine Meldung kann angenommen („accepted“) oder abgelehnt („rejected“) werden. Falls die Meldung mit „accepted“ vom NSW Kernsystem quittiert wurde, wobei für die Erfüllung der jeweilige Meldeverpflichtung notwendige Inhalte einer Meldekategorie nicht gemeldet wurden, wird eine Liste mit den entsprechenden „Violations“ in der Quittierung übergeben.

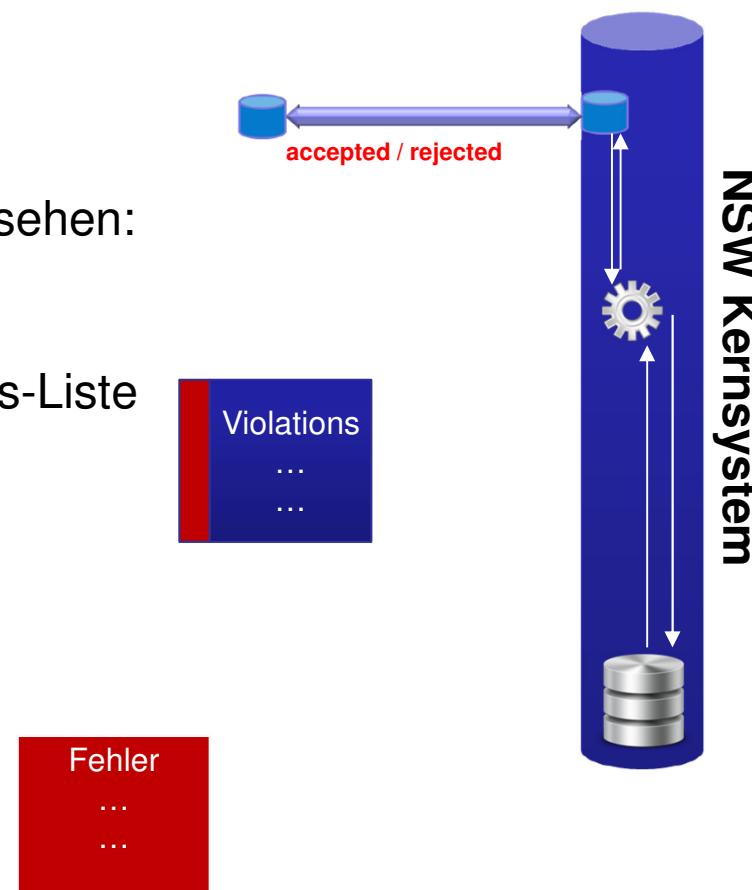


Folgende Quittierungen sind vorgesehen:

- Meldung „accepted“
- Meldung „accepted“ mit Violations-Liste



- Meldung „rejected“ mit Fehlerliste



## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L25-2) Violations basieren auf fehlenden Fachinformationen in Meldeklassen. In der Konsequenz ist die Meldeverpflichtung für die jeweilige Meldekategorie vollständig erfüllt, wenn keine Violations bei der Quittierung einer „accepted“ Meldung übergeben werden.

### Beispiel einer Violation in der Meldekategorie MDH

Datenfeld	Wert
Ist während der Reise eine Person an Bord aus einer anderen Ursache als infolge eines Unfalls gestorben? (j/n)	j
Wenn ja, Angabe der Gesamtanzahl der Todesfälle	
.....	

Bei Wert = j zur ersten Frage ist die nächste Frage **verpflichtend** zu beantworten.  
 Im XSD-Schema ist das Feld als occ = 0-1 ausgewiesen (Vereinfachung der Schemakomplexität) und wurde nicht ausgefüllt. Es liegt damit kein Syntax-Fehler vor.  
 Die verpflichtende Angabe des Wertes zu „Anzahl der Todesfälle“ wurde nicht in der Meldung der Meldekategorie MDH übermittelt.

Violation : „Die Angabe zur Gesamtanzahl der Todesfälle fehlt.“

## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L25-2) Violations basieren auf fehlenden Fachinformationen in Meldeklassen. In der Konsequenz ist die Meldeverpflichtung für die jeweilige Meldekategorie vollständig erfüllt, wenn keine Violations bei der Quittierung einer „accepted“ Meldung übergeben werden.

### Beispiel einer Violation in der Meldekategorie HZD

HZD	
Datenfeld	Wert
IMO Klasse/Unterkategorie	3
Flammpunkt	
.....	

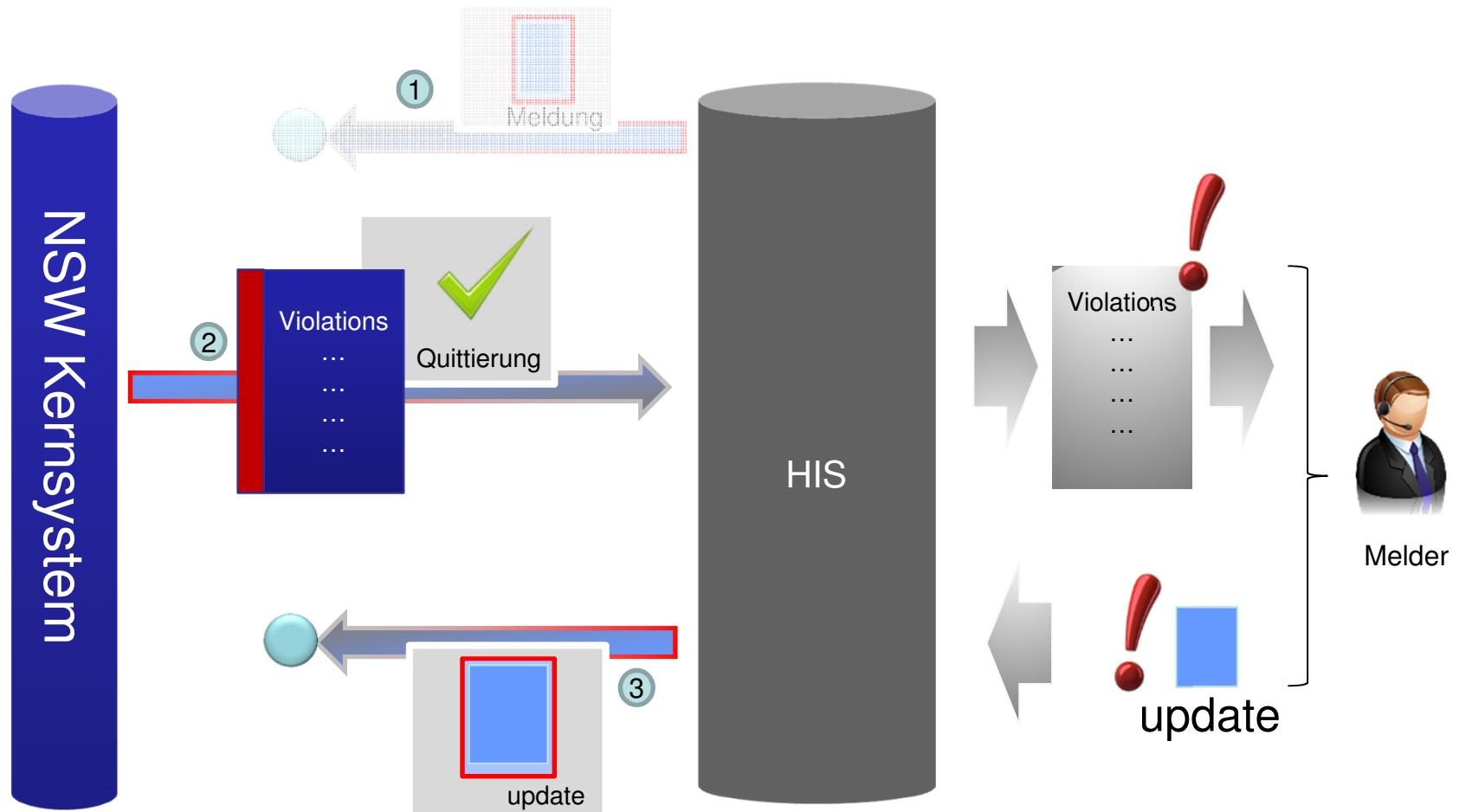
Bei Wert = 3 zur IMO Klasse ist der Eintrag des Flammpunktes **verpflichtend**. Im XSD-Schema ist das Feld Flammpunkt als occ = 0-1 ausgewiesen (Vereinfachung der Schemakomplexität) und wurde nicht ausgefüllt. Es liegt damit kein Syntax-Fehler vor. Die verpflichtende Angabe des Wertes „Flammpunkt“ wurde nicht in der Meldung der Meldekategorie HZD übermittelt.

Violation : „Die Angabe des Flammpunktes fehlt.“



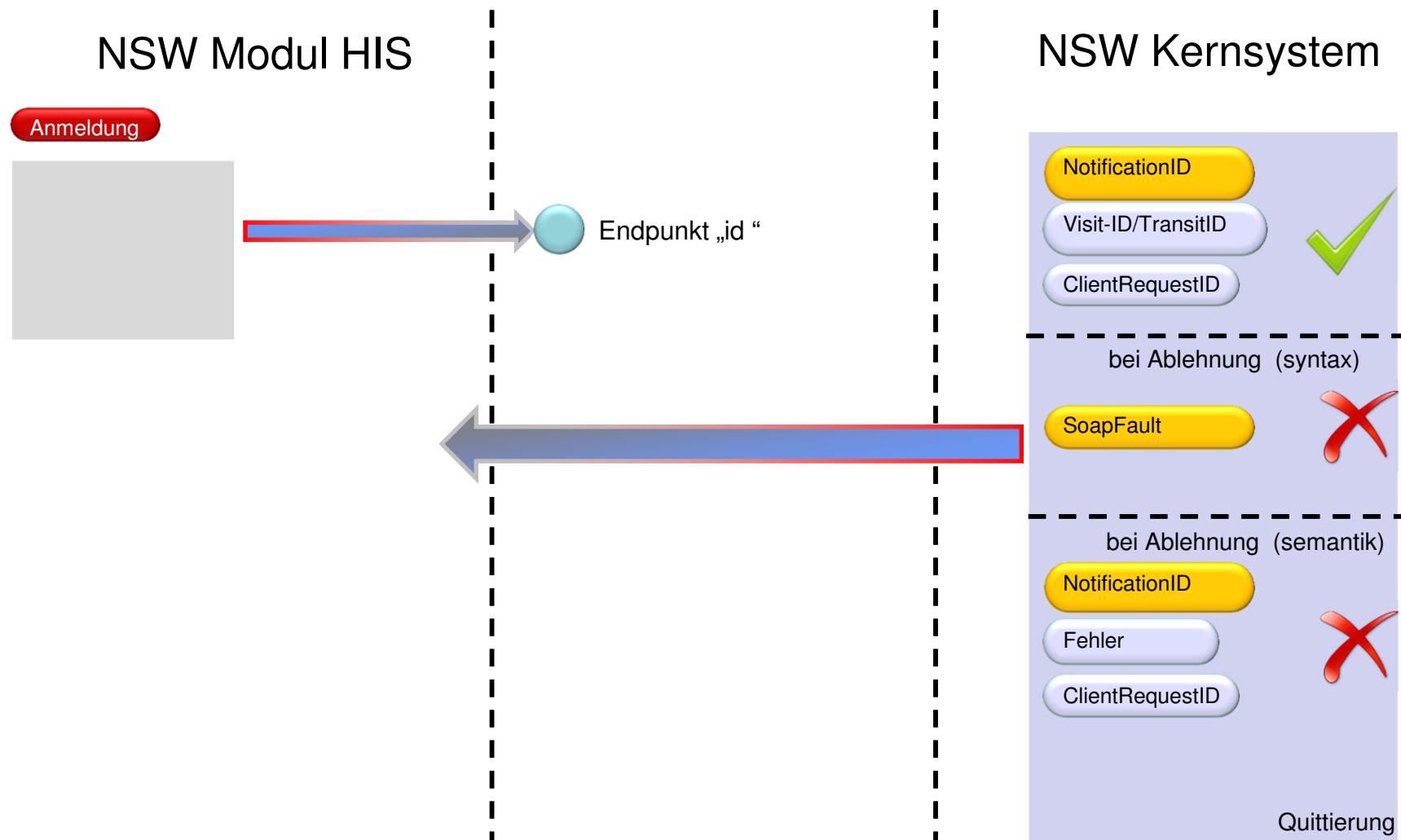
## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L25-3) Eine dem NSW Modul HIS quittierte Meldung mit dem Status „accepted“ und angehängter Violations-Liste macht ein Update der jeweiligen Meldeklasse (Meldung) erforderlich. Relevante Informationen der Meldeklasse fehlen und müssen ergänzt werden.



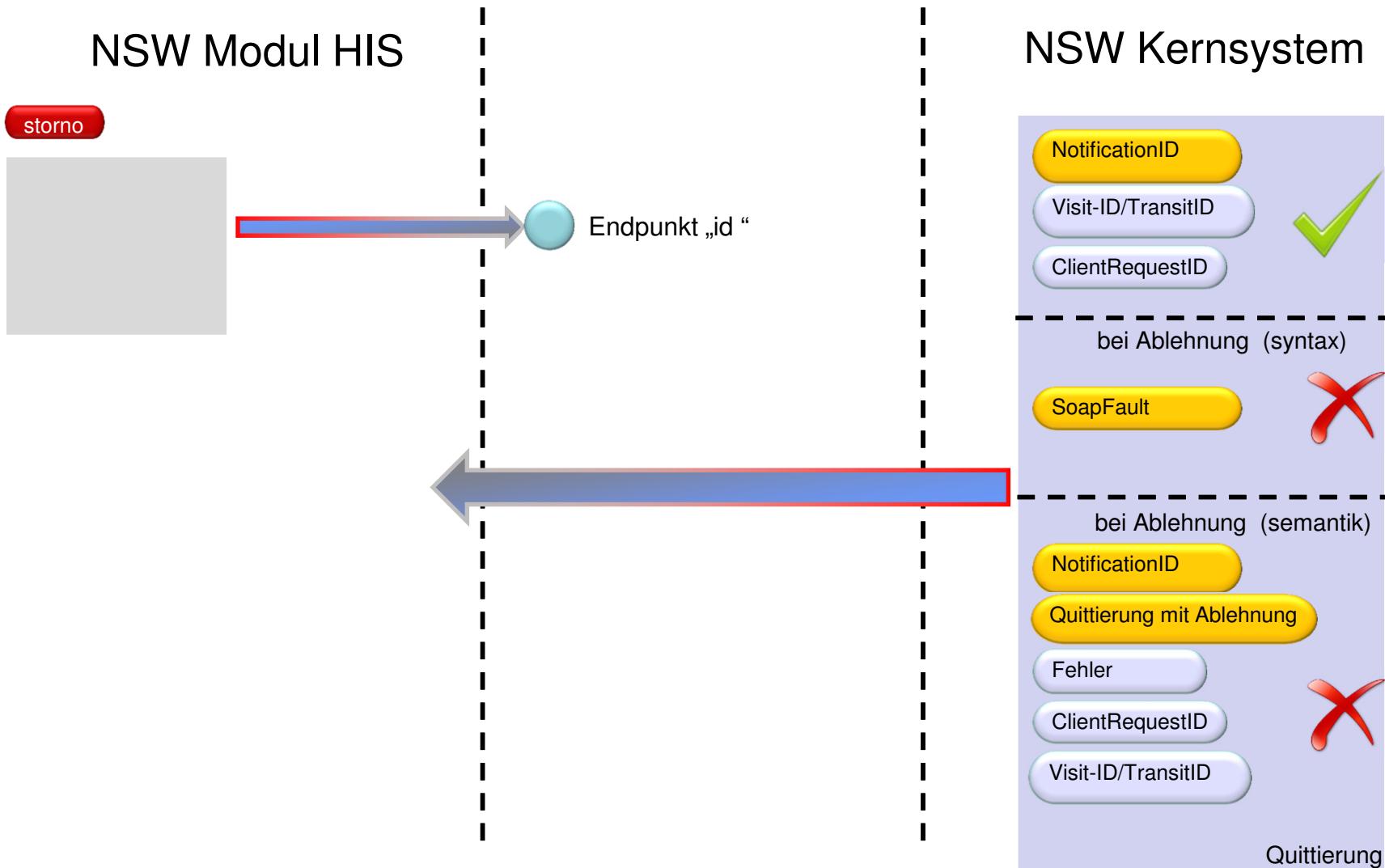
## Entgegennahme von Informationen

**Leitgrundsatz (L26)** Eine Anmeldung (Beantragung VisitID/TransitID) wird mit einer NotificationID, bzw. im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, quittiert.  
Eine Anmeldung (Visit-ID oder Transit-ID) stellt definierte „freie“ Meldeklassen bereit.



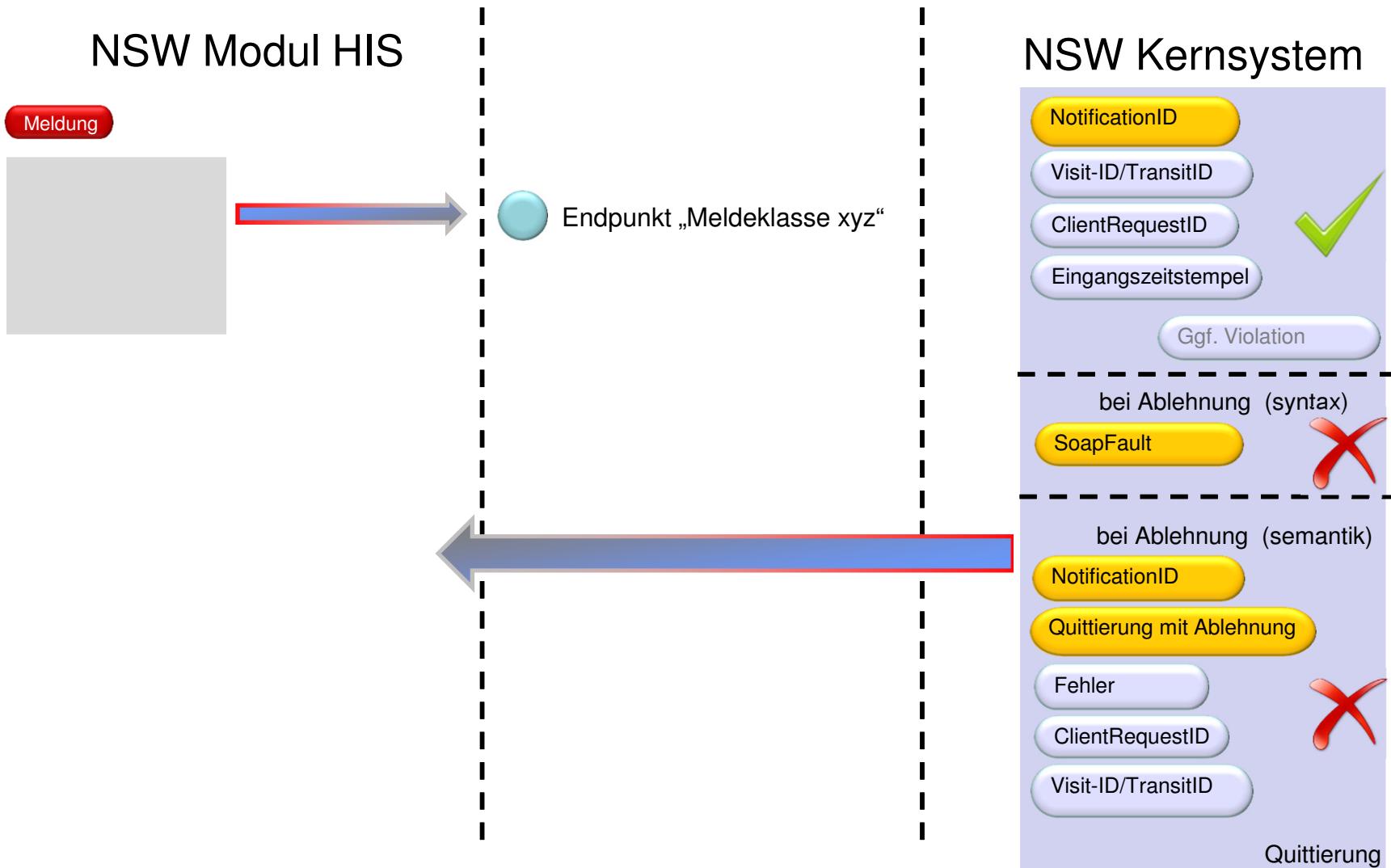
## Entgegennahme von Informationen

**Leitgrundsatz (L27)** Eine Stornierung der VisitID/TransitID wird ebenfalls immer mit einer NotificationID, bzw. im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, quittiert.



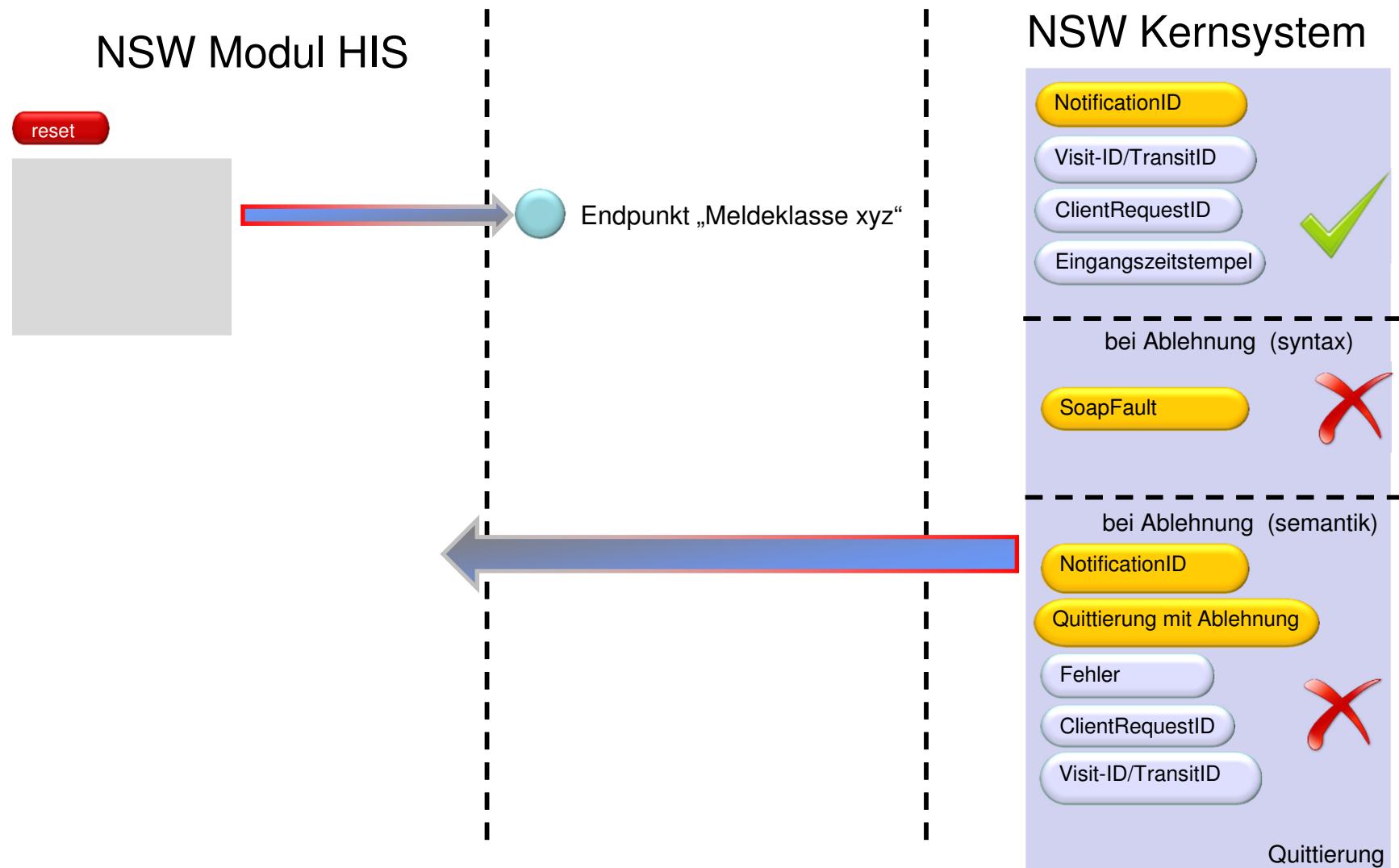
## Entgegennahme von Informationen

**Leitgrundsatz (L28)** Eine Meldung (Meldeklasse - initial/update) wird immer mit einer NotificationID (ggf. mit Angabe der Violations) bzw. im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, quittiert.



## Entgegennahme von Informationen

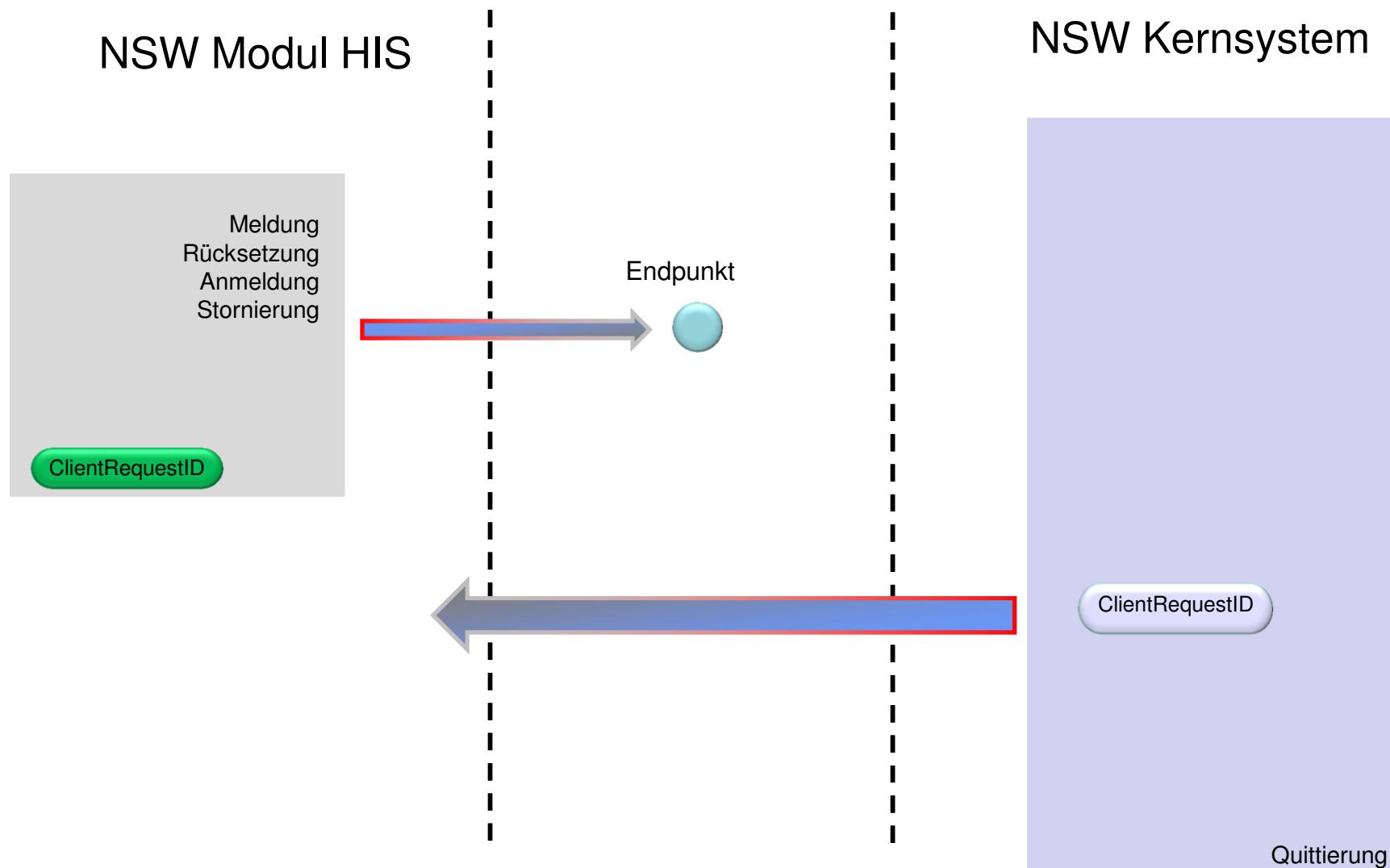
**Leitgrundsatz (L29)** Eine „reset“-Meldung (Meldeklasse) wird immer mit einer NotificationID bzw. im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, quittiert. Nach einem „reset“ gilt eine Meldeklasse wieder als „frei“.



## Entgegennahme von Informationen

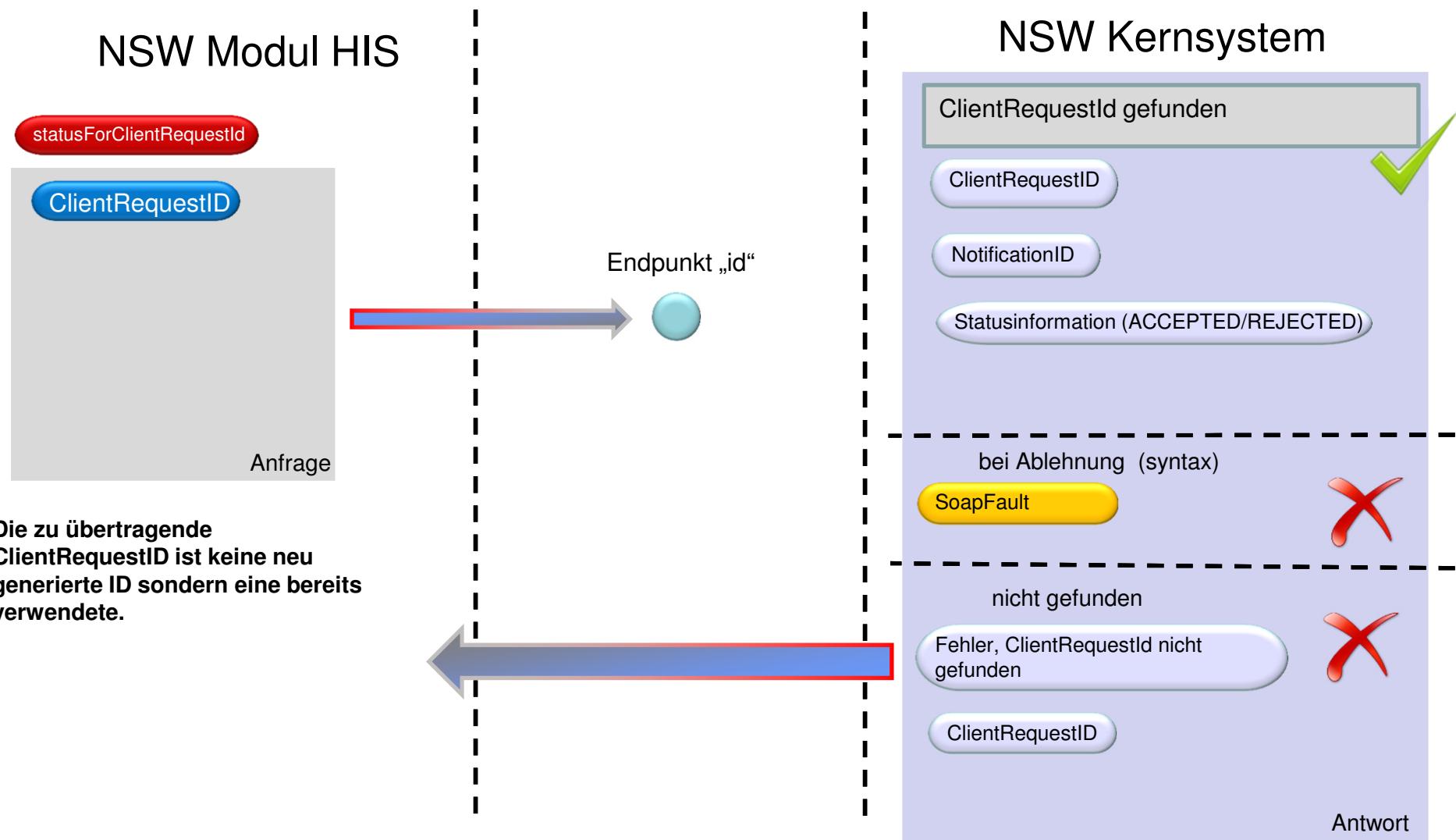
### Definition (13)

Jeder Meldung, Anmeldung, Stornierung und Rücksetzung wird eine vom NSW Modul HIS eindeutig erzeugte ClientRequestID angehängt. Diese dient der Identifizierung einer vom NSW Modul HIS gesendeten Datenübermittlung im NSW Kernsystem.



## Entgegennahme von Informationen

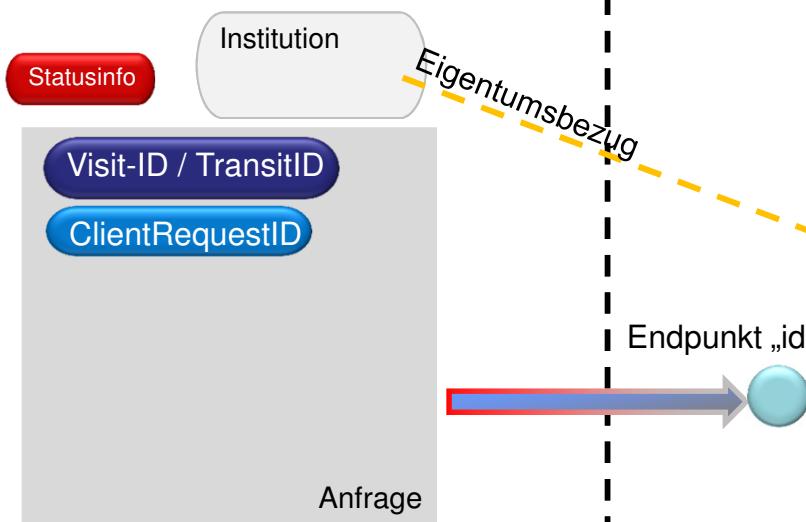
**Leitgrundsatz (L30)** Eine Statusanfrage zu einer ClientRequestID liefert entweder die Rückmeldung „ClientRequestID gefunden“ mit den entsprechenden Metadaten zur Anmeldung/Meldung oder wird im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, quittiert.



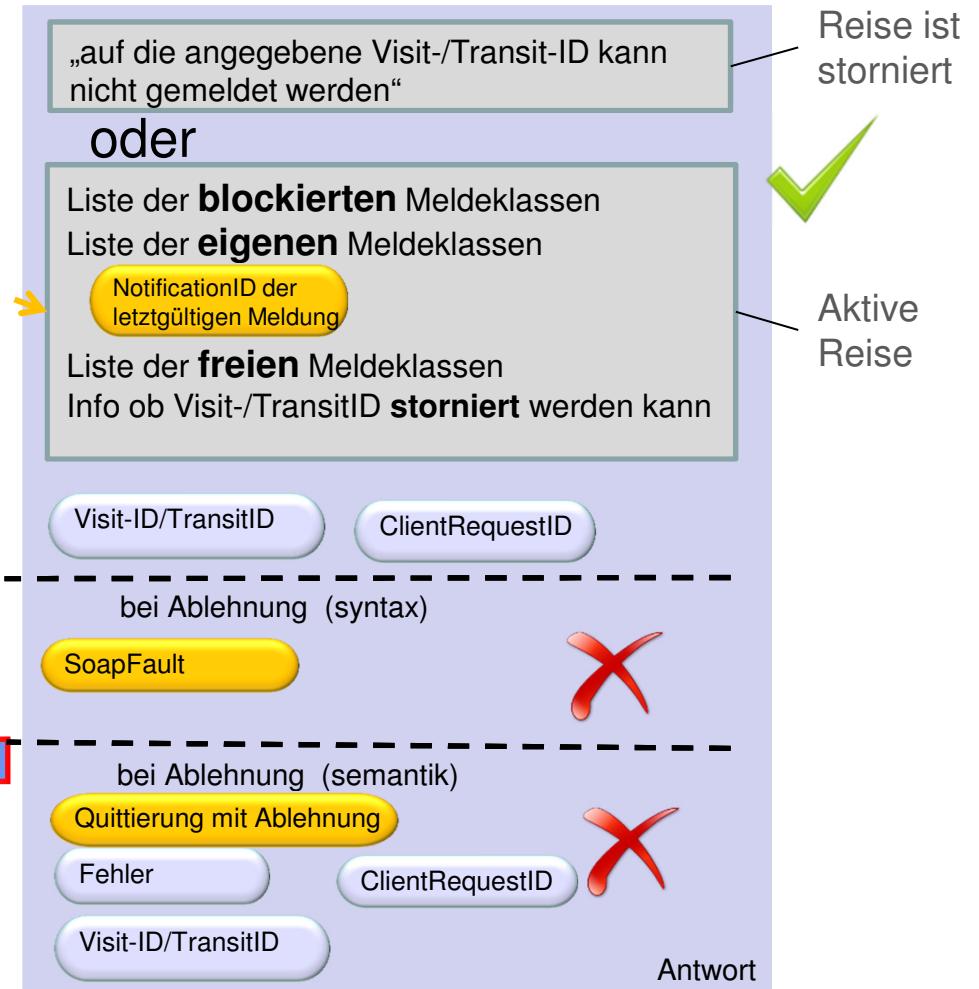
## Entgegennahme von Informationen

**Leitgrundsatz (L31)** Eine Anfrage zum Status einer Reise (VisitID/TransitID) liefert entweder zu jeder zugehörigen Meldeklasse eine entsprechende Statusinformation („frei“ / „belegt fremd“ / „belegt eigen einschl. NotificationID der letztgültigen Meldung“) oder die Information, dass die Reise gecanceled wurde.

### NSW Modul HIS

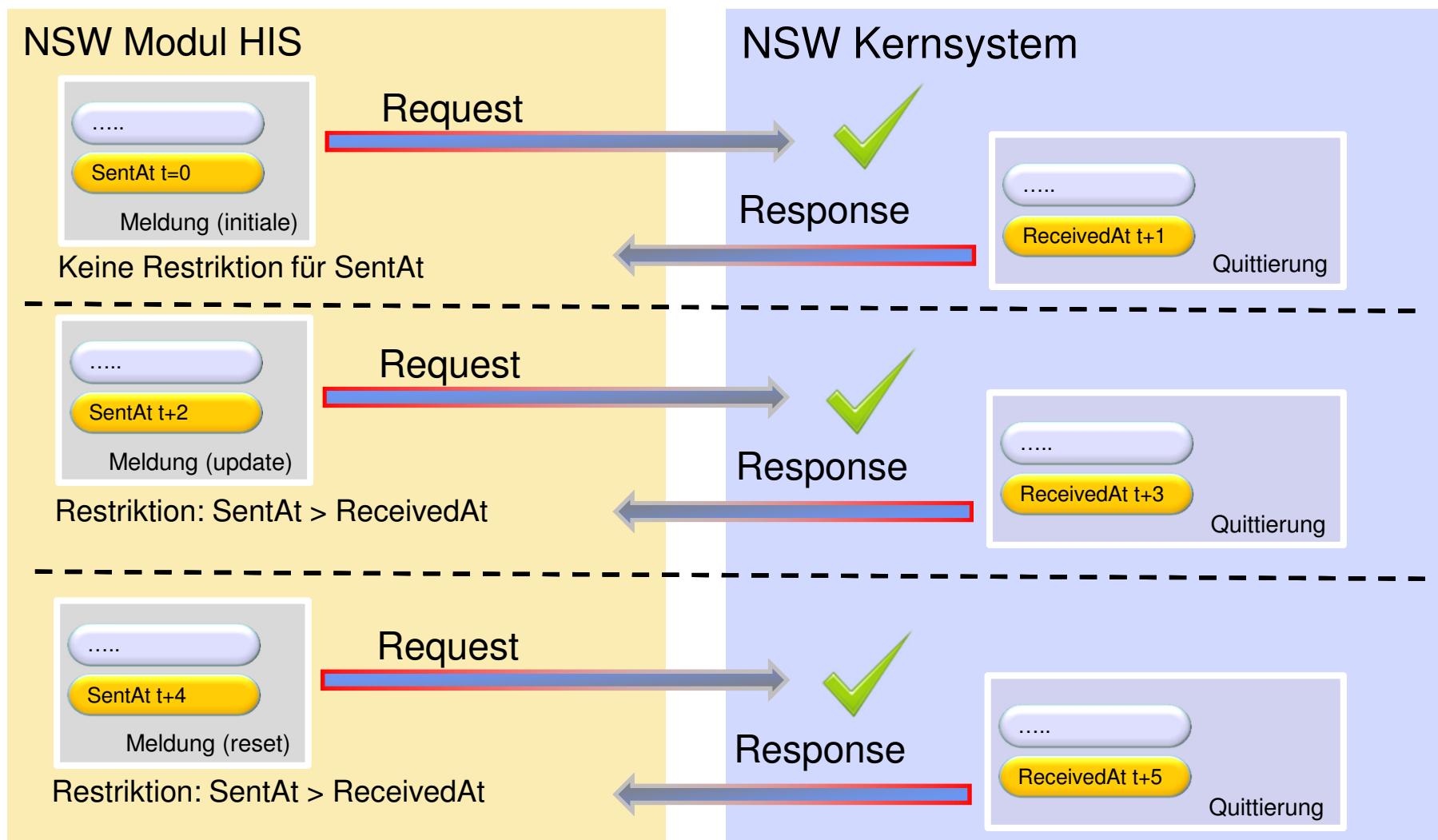


### NSW Kernsystem



## Entgegennahme von Informationen

**Leitgrundsatz (L32)** Wird auf eine Meldung eine Folgemeldung (Update oder Reset) gesendet, dann muss der SendAt Zeitstempel der Folgemeldung aktueller sein als der ReceivedAt Zeitstempel der vorhergehenden Meldung.  
Das SentAt wird durch das NSW Modul HIS generiert.



## Entgegennahme von Informationen

Leitgrundsatz (L33) Für die Meldeklassen SEC und MDH werden Meldungsvereinfachungen angeboten.



Die Meldeklasse „SEC“ enthält die Vereinfachungsinformation „Anlaufhafen in dem die Sicherheitsinformation vollständig abgegeben wurde“.



Die Meldeklasse „MDH“ enthält die Vereinfachungsinformation „Anlaufhafen in dem die Gesundheitsinformation vollständig abgegeben wurde“.

# Bereitstellung von Informationen

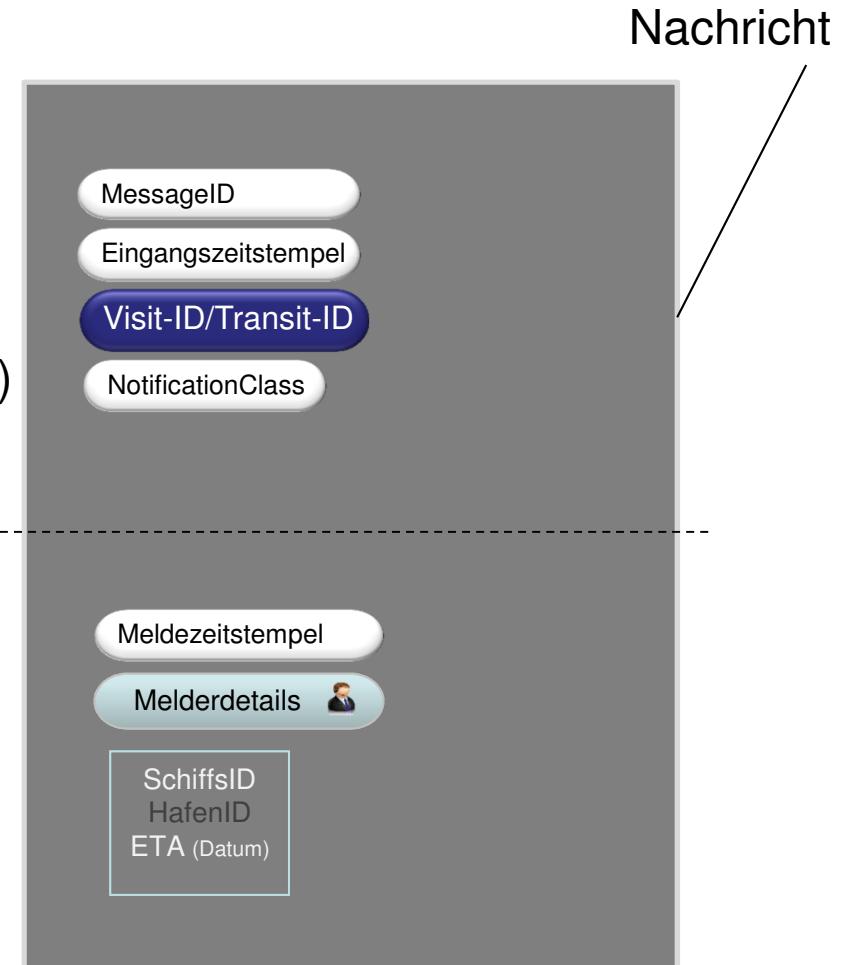
## Bereitstellung von Informationen

Definition (D14-1) Nachrichten dienen der Weitergabe der fachspezifischen Informationen an die Fachbehörden.

Die Nachricht zu einer **Anmeldung** beinhaltet:

- Kopfdaten
  - MessageID
  - ReceivedAt
  - Visit-ID/Transit-ID
  - NotificationClass (VISIT/TRANSIT)

- 
- Meldeinhalt
    - Kopfdaten
      - SentAt
    - Melderdetails
    - Daten der Anmeldung

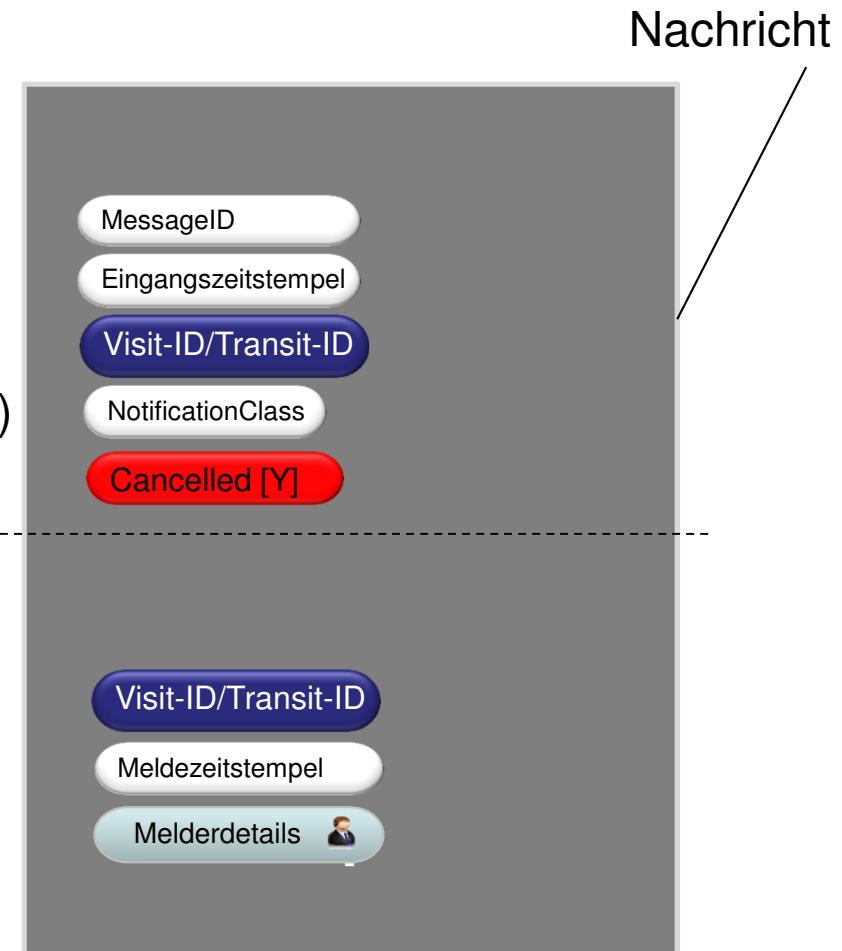


## Bereitstellung von Informationen

Definition (D14-2) Nachrichten dienen der Weitergabe der fachspezifischen Informationen an die Fachbehörden.

Die Nachricht zur **Stornierung einer Anmeldung** beinhaltet:

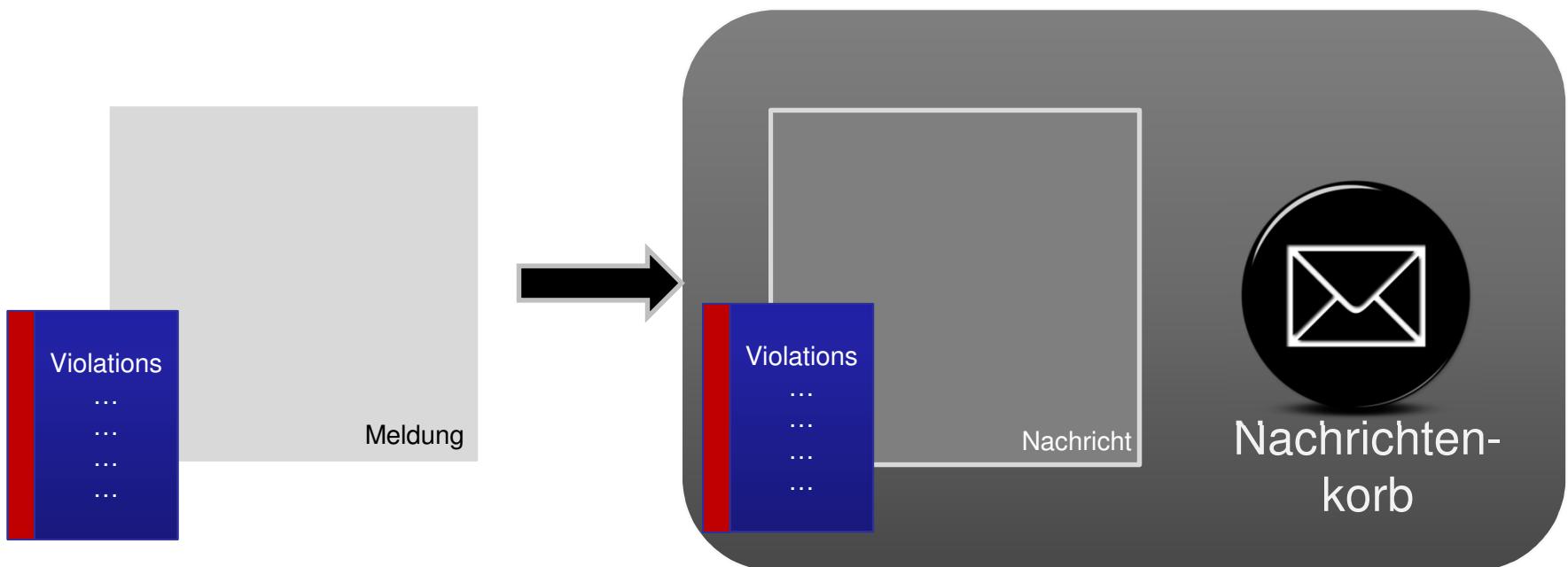
- Kopfdaten
  - MessageID
  - ReceivedAt
  - Visit-ID/Transit-ID
  - NotificationClass (VISIT/TRANSIT)
  - Cancelled
- Meldeinhalt
  - Kopfdaten
    - Visit-ID/Transit-ID
    - SentAt
  - Melderdetails



## Bereitstellung von Informationen

### Leitgrundsatz (L34)

Eine Meldung die mit „accepted“ und einer Violation-Liste quittiert wurde, wird als Nachricht mit angehängten Violation-Liste an die entsprechenden Nachrichtenkörbe verteilt.



## Bereitstellung von Informationen

**Definition (D14-3)** Nachrichten dienen der Weitergabe der fachspezifischen Informationen an die Fachbehörden.

Die Nachricht zu einer **Meldung** beinhaltet:

- Kopfdaten
  - MessageID
  - ReceivedAt
  - Visit-ID/Transit-ID
  - NotificationClass

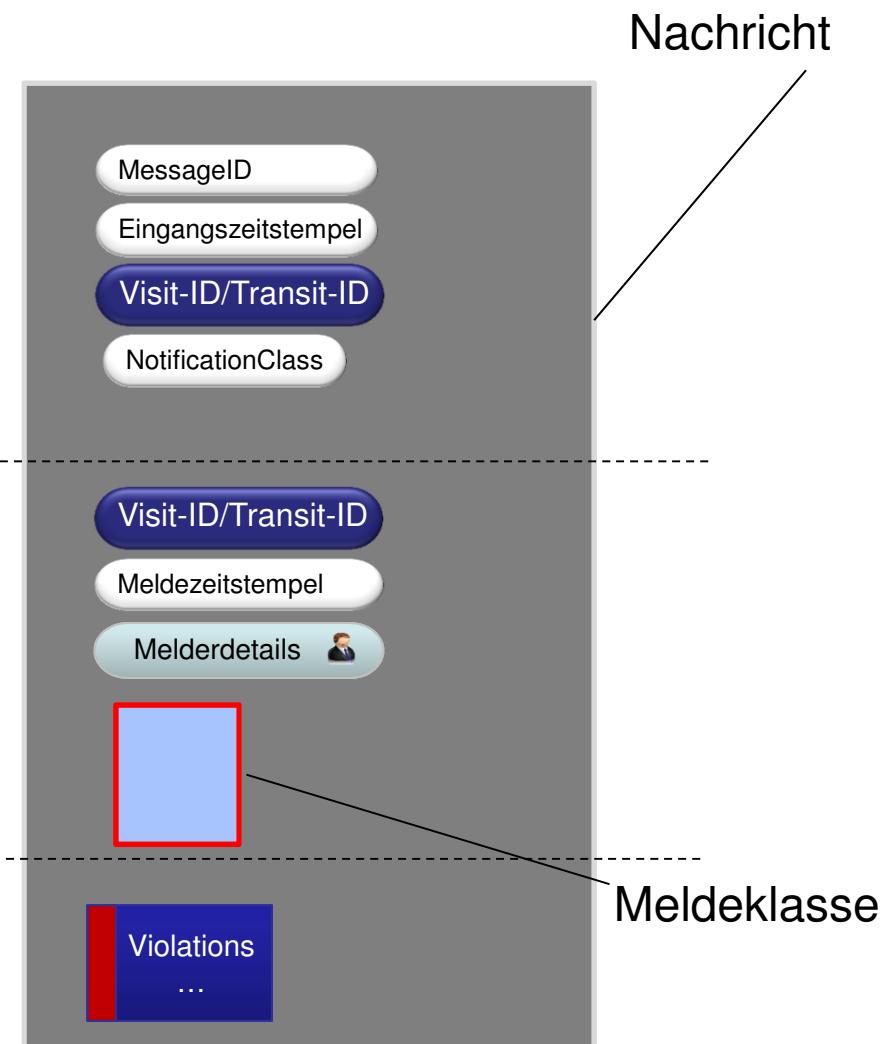
---

- Fachl. Meldeinhalt (*aus der Meldung*)

- Kopfdaten
  - Visit-ID/Transit-ID
  - SentAt
- Melderdetails
- Detaillierte Fachdaten

---

- Violations

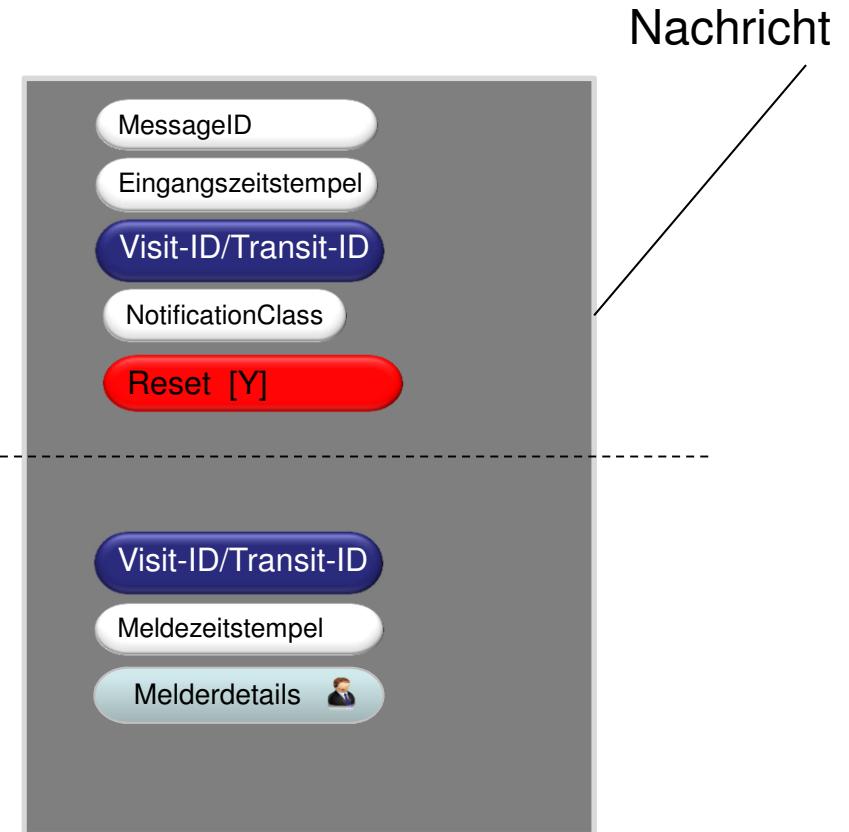


## Bereitstellung von Informationen

Definition (D14-4) Nachrichten dienen der Weitergabe der fachspezifischen Informationen an die Fachbehörden.

Die Nachricht zur **Zurücksetzung einer Meldung** beinhaltet:

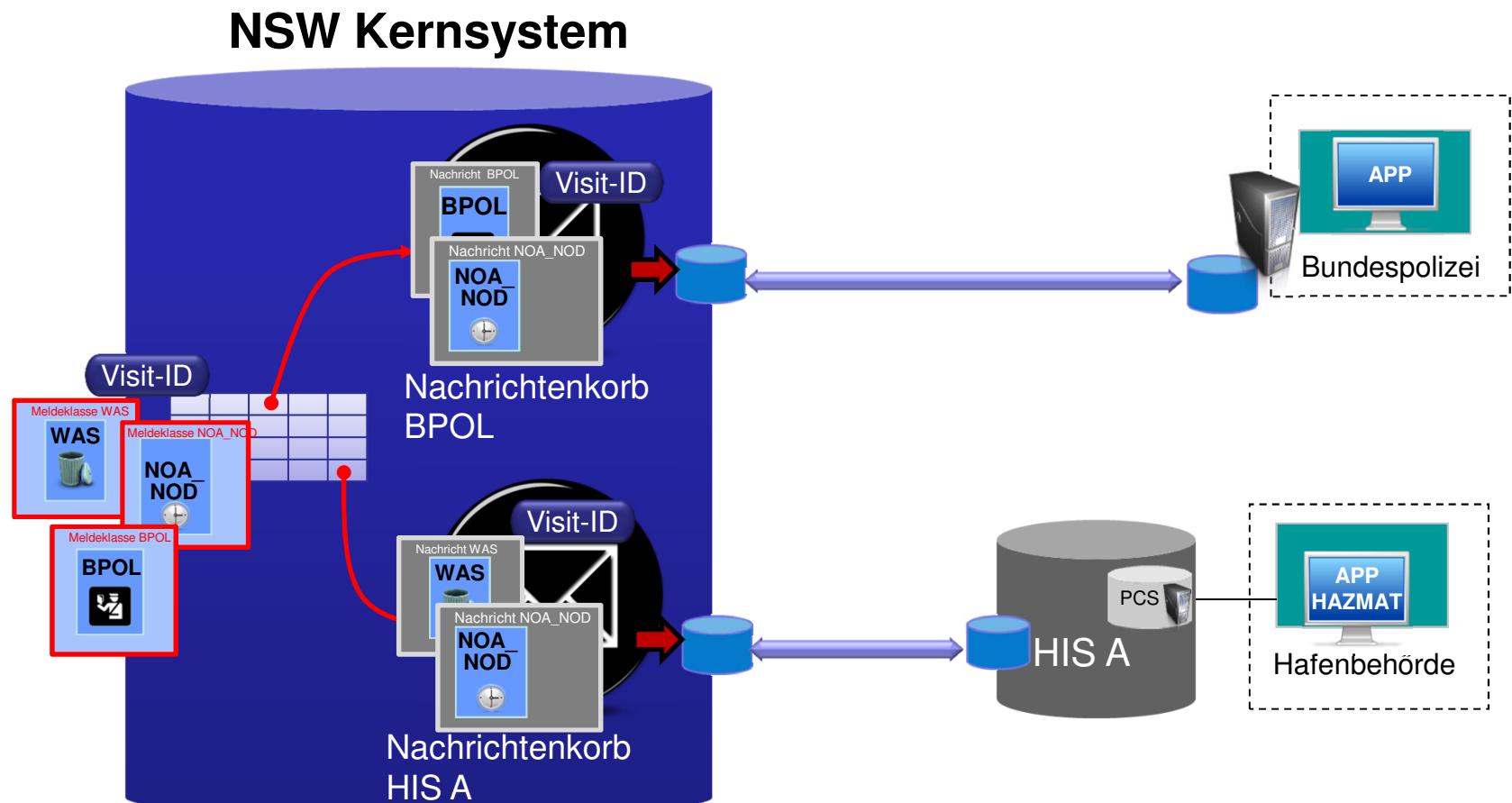
- Kopfdaten
  - MessageID
  - ReceivedAt
  - Visit-ID/Transit-ID
  - NotificationClass
  - Reset
  
- Fachl. Meldeinhalt (*aus der Meldung*)
  - Kopfdaten
    - Visit-ID/Transit-ID
    - SentAt
  - Melderdetails



## Bereitstellung von Informationen

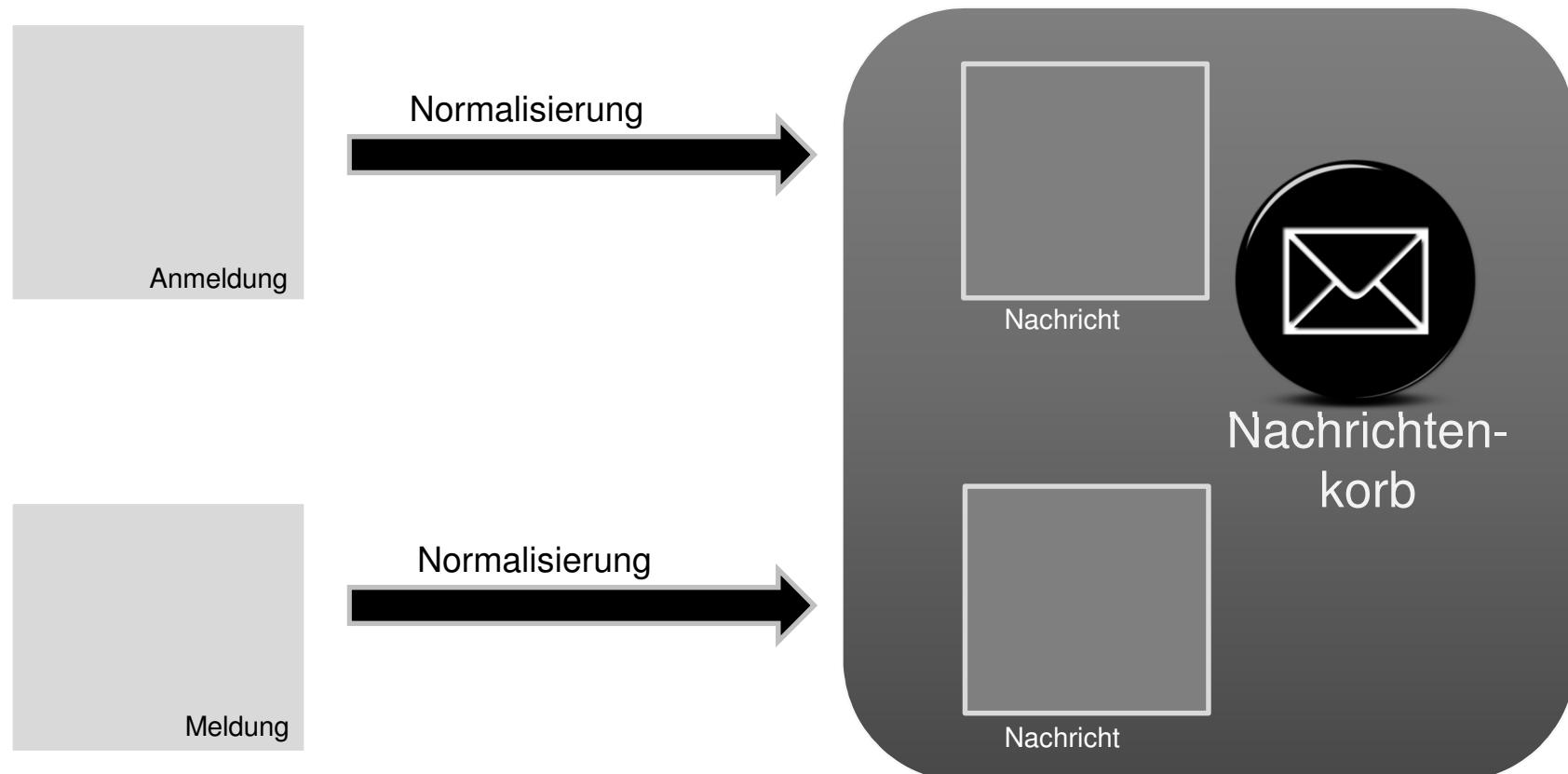
### Definition (D15)

Das NSW Kernsystem verteilt die fachspezifischen Inhalte eingehender Meldungen (Meldeklassen) direkt (NSW Modul Behörde) oder indirekt (NSW Modul HIS) über entsprechende Nachrichten in den jeweiligen Nachrichtenkörben an die zuständigen Fachbehörden.



## Bereitstellung von Informationen

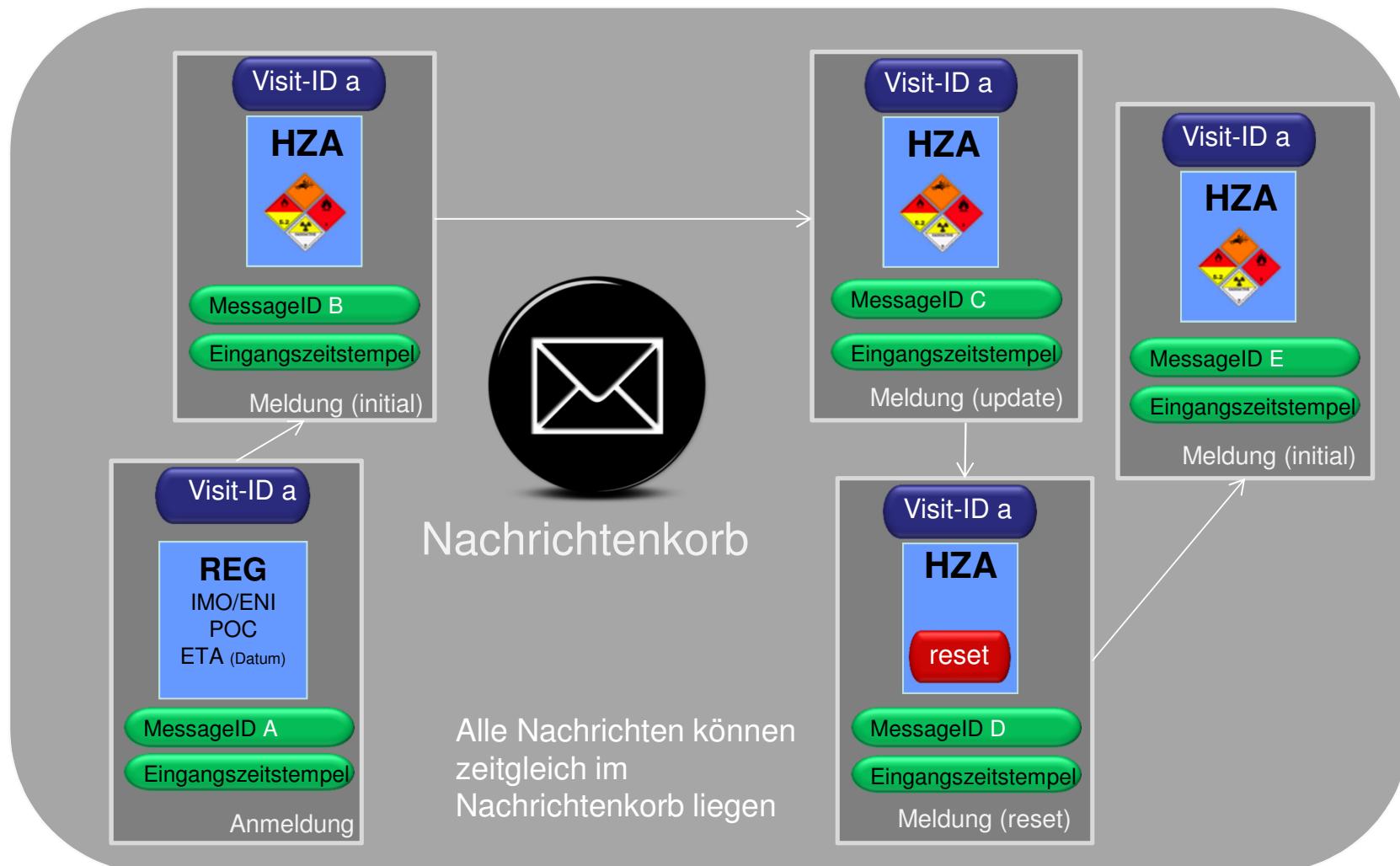
Leitgrundsatz (L35) Eine Registrierung eines Hafenanlaufs oder einer Transitreise durch den NOK erzeugt eine Nachricht im Nachrichtenkorb. Jede eingehende Meldung erzeugt (nach erfolgreicher Validierung) eine Nachricht im jeweiligen Nachrichtenkorb. Die Meldeinhalte der Nachricht liegen in normalisierter\* Form vor.



\* Normalisierung bedeutet hierbei z.B. ein Entfernen der Kommentare, eine Vervollständigung von Zeitangaben (Millisekunden, Zeitzone), die Optimierung der Formatierung.

## Bereitstellung von Informationen

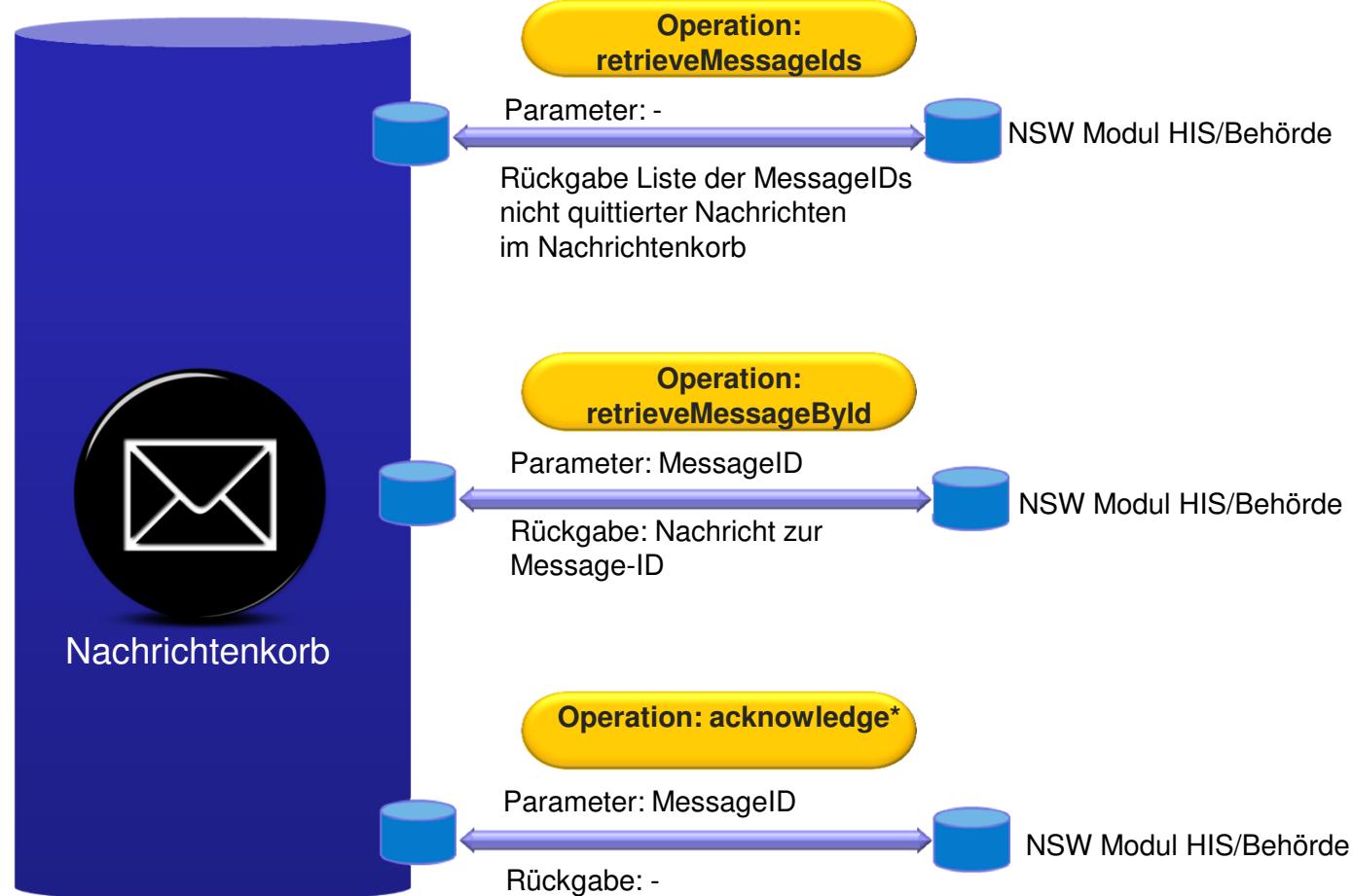
**Leitgrundsatz (L36)** In den Nachrichtenkörben des NSW Kernsystems werden die Meldeklasseninhalte zu einer Visit-ID/Transit-ID als Nachricht zur Abholung durch ein berechtigtes NSW Modul bereitgestellt. Der Eingangszeitstempel definiert die zeitliche Reihenfolge der Nachrichten.



## Bereitstellung von Informationen

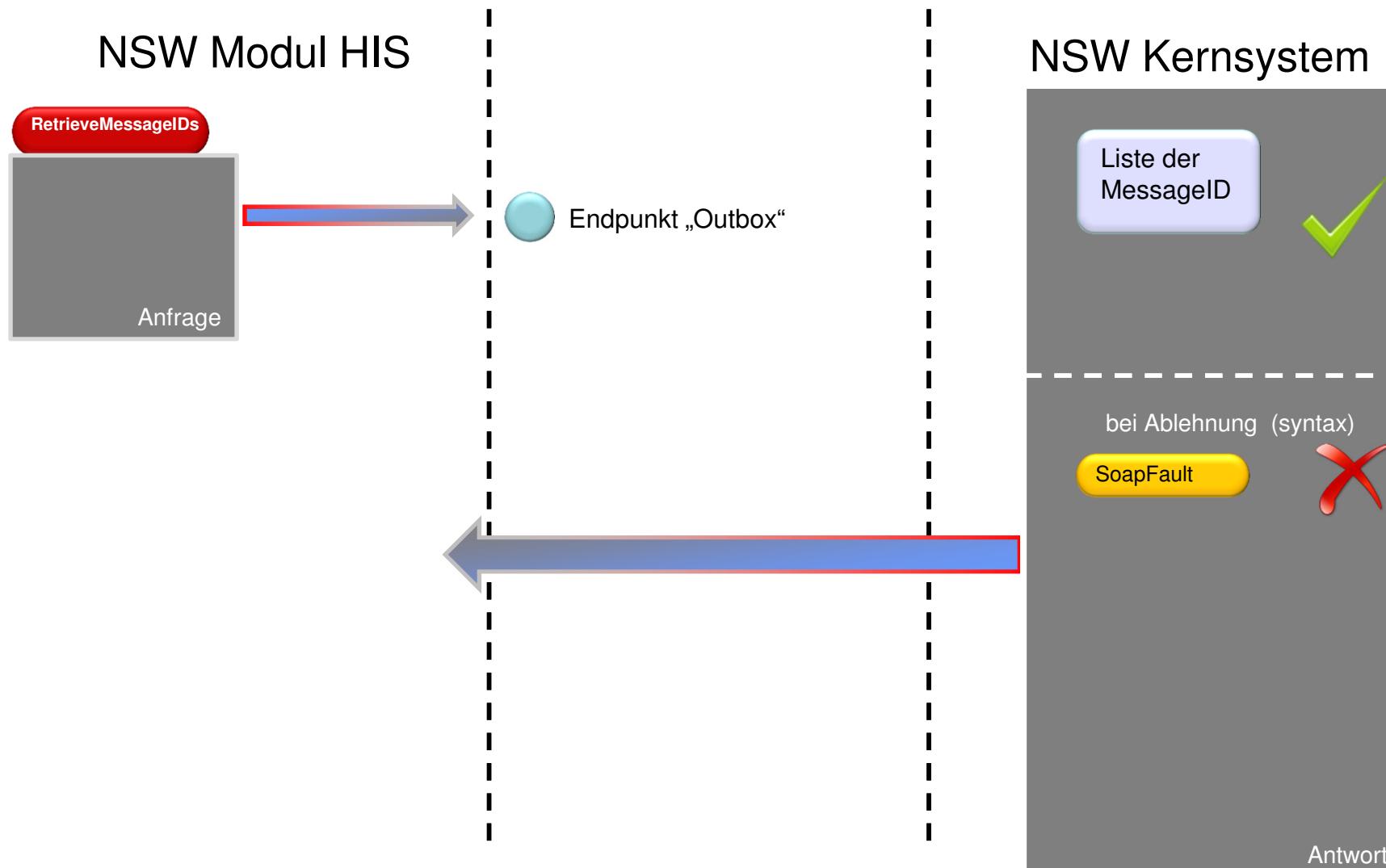
Leitgrundsatz (L37) Die Verwaltung der Nachrichten im jeweiligen Nachrichtenkorb (Abholen, Quittieren) obliegt dem NSW Modul HIS/Behörde

### NSW Kernsystem



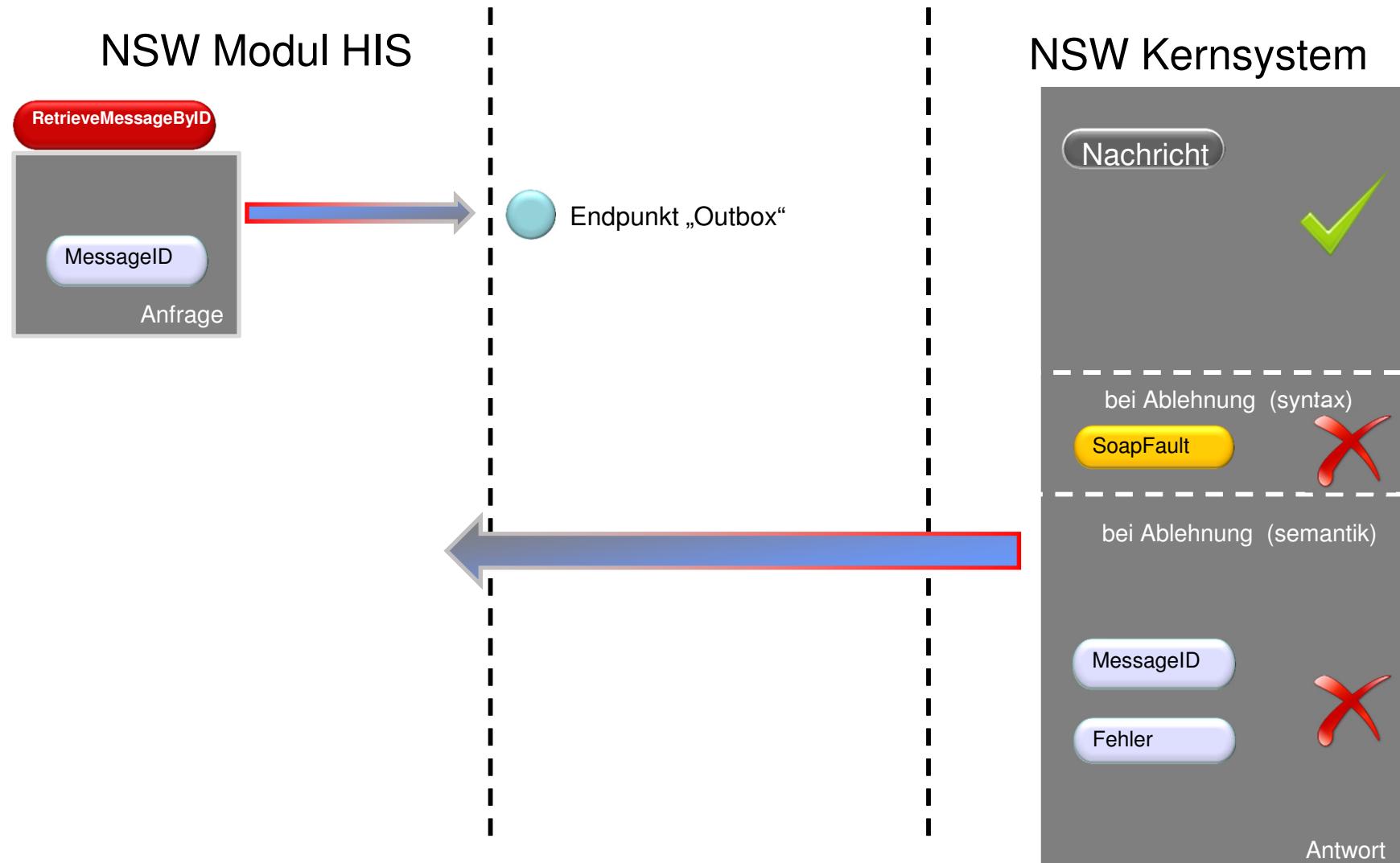
## Bereitstellung von Informationen

Leitgrundsatz (L38) Eine Anfrage an den Nachrichtenkorb (RetrieveMessageIDs) wird mit einer Liste von MessageIDs nicht quittierter Nachrichten bzw. im Ablehnungsfall mit einem SoapFault beantwortet.



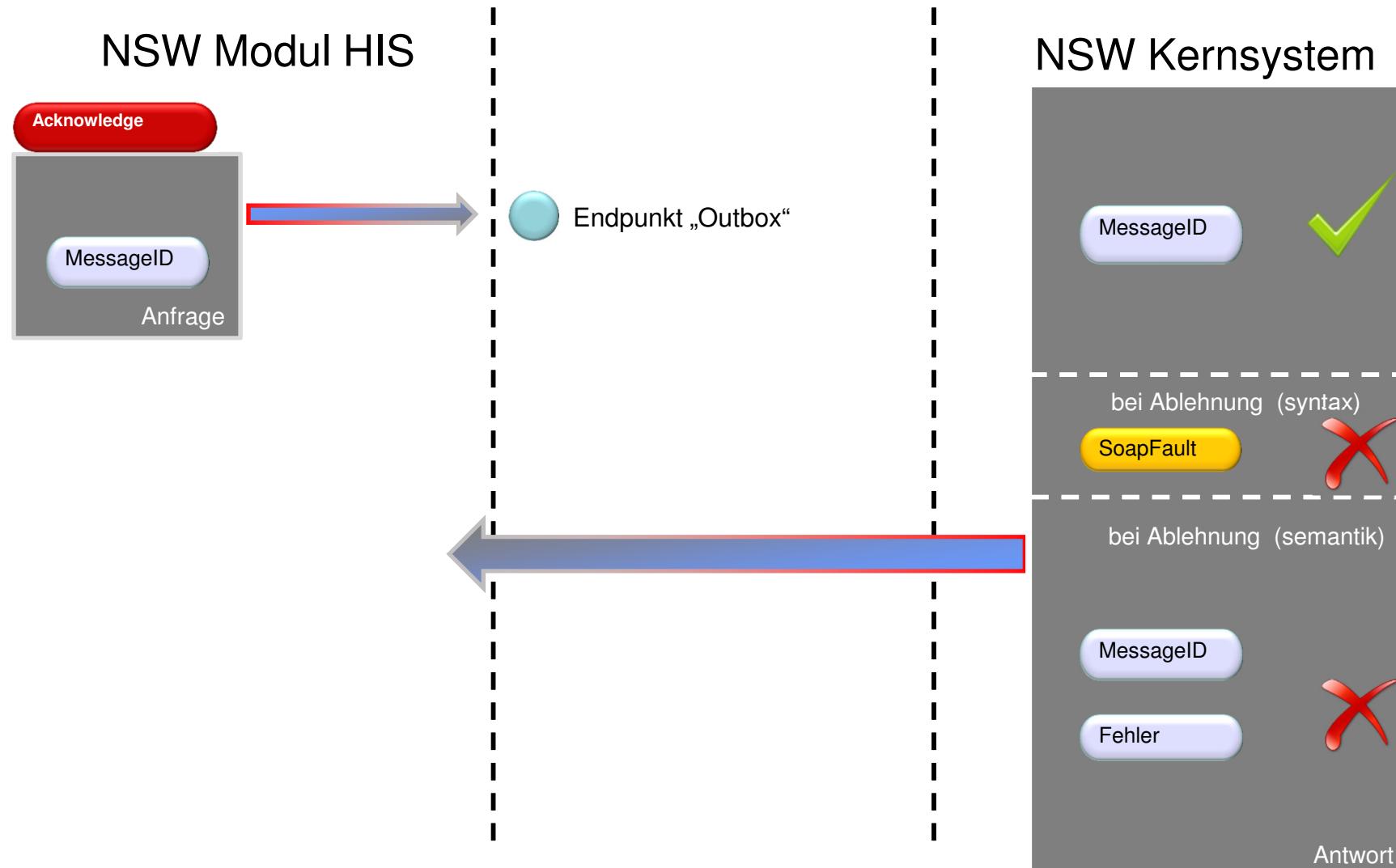
## Bereitstellung von Informationen

Leitgrundsatz (L39) Eine Anfrage an den Nachrichtenkorb (RetrieveMessageByID) wird mit der entsprechenden Nachricht bzw. im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, beantwortet.



## Bereitstellung von Informationen

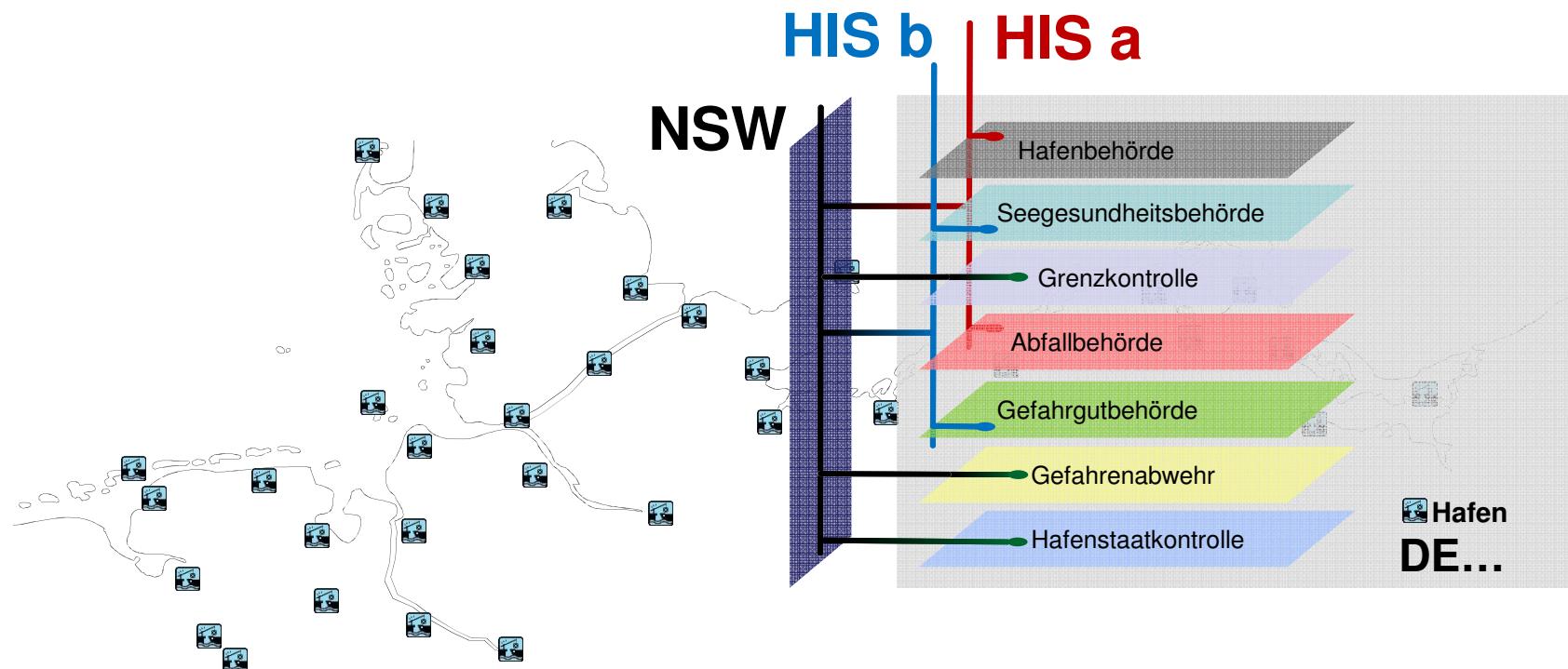
Leitgrundsatz (L40) Eine Anfrage an den Nachrichtenkorb (Acknowledge) wird mit Rückgabe der MessageID bzw. im Ablehnungsfall mit dem entsprechenden Fehler, quittiert.



## Bereitstellung von Informationen

Leitgrundsatz (L41-1) Die **zuständigen** Behörden für **einen** Hafen benennen verbindlich gegenüber dem NSW Kernsystem die Institution (NSW Modul HIS/Behörde), welche verantwortlich die Nachrichten der jeweiligen Domäne aus dem NSW Kernsystem (Nachrichtenkorb) abholt.

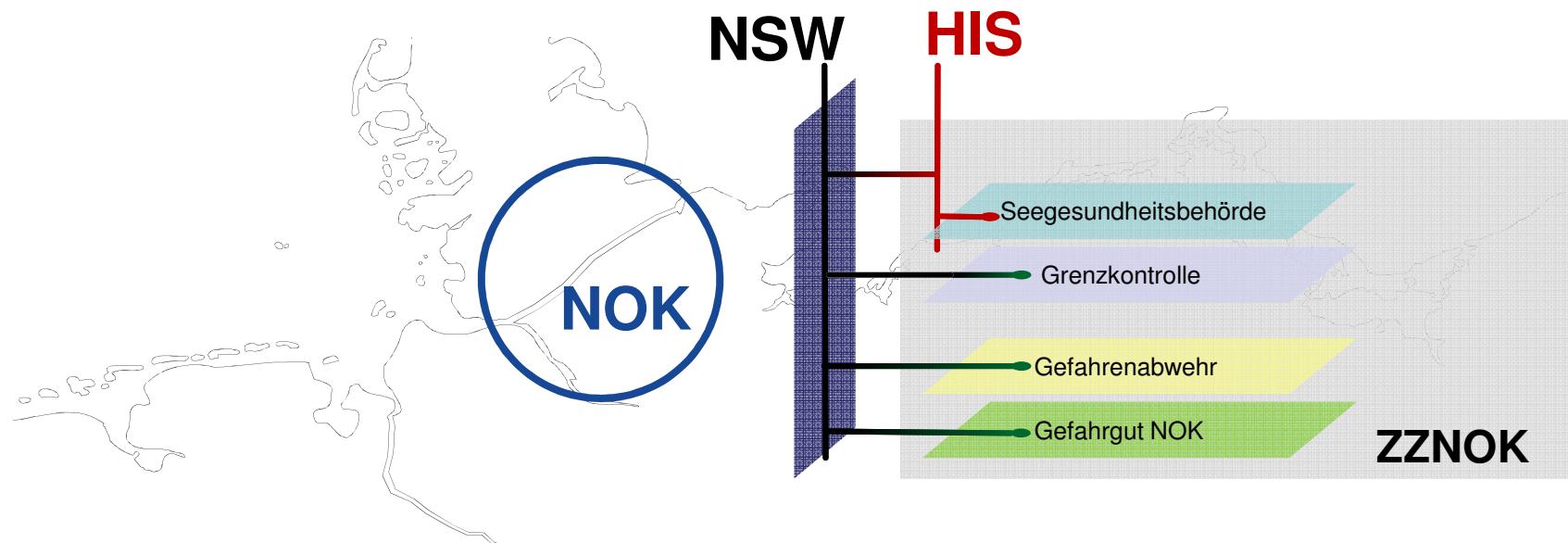
## Festlegung von NSW Modul HIS/Behörde - Fachbehörde - Hafen



## Bereitstellung von Informationen

Leitgrundsatz (L41-2) Die **zuständigen** Behörden für **den NOK Kanaltransit** benennen verbindlich gegenüber dem NSW Kernsystem die Institution (NSW Modul HIS/Behörde), welche verantwortlich die Nachrichten der jeweiligen Domäne aus dem NSW Kernsystem (Nachrichtenkorb) abholt.

## Festlegung von NSW Modul HIS/Behörde - Fachbehörde – NOK Kanaltransit



# Festlegungen zu Fehlern

## Festlegungen zu Fehlern

Leitgrundsatz (L42-0) Das NSW Kernsystem weist Meldungen mit Syntaxfehlern (Soapfault) oder Meldungen mit fachlichen Fehlern/Prozessfehlern in der Meldung/Anmeldung/Nachricht zurück oder gibt Meldepflichtverletzungen (Violations) zurück.



1. Stufe: Syntaxfehler (Soapfault)  
oder
2. Stufe: Prozessfehler Anmeldung/ Meldung/ Nachrichtenkorb Statusabfrage  
Fehler fachlich Anmeldung/Meldung  
  
oder
3. Stufe: Violation / Verletzung der Meldepflicht (Liste)

## Festlegungen zu Fehlern

Leitgrundsatz (L42-1) Das NSW Kernsystem prüft Meldungen aufgrund der **Festlegungen der Fachbehörden (Validierungsregeln)** und weist bei Nichteinhaltung der Festlegungen Meldungen ab.

**Validierungsregeln die zum Abweisen einer Meldung/Anmeldung führen (Fehler fachlich):**

z.B.

**Fehler-  
nummer   Fehlerinformation**

(105)      Die Angabe des Attributes „IMO Nummer“ enthält eine falsche Prüfziffer

Die vollständige Auflistung der Validierungsregeln ist in dem Schnittstellendokument „NSW Schnittstelle Meldetypen Attribute techn. Ausprägung.xlsx“ auf dem BSCW Server zu finden.

## Festlegungen zu Fehlern

Leitgrundsatz (L42-2) Das NSW Kernsystem prüft Meldungen aufgrund der **Festlegungen im SLA** und weist bei Nichteinhaltung der Festlegungen Meldungen, Anmeldungen und Webserviceoperationen ab.

### **Validierungsregeln die zum Abweisen von Meldungen, Anmeldungen und Webserviceoperationen führen (Prozessfehler Meldung/Anmeldung):**

z.B.

**Fehler-  
nummer   Fehlerinformation**

(201)      Der übermittelte **Zeitstempel „SentAt“** liegt mehr als eine Minute in der Zukunft  
(UTC-Bezug NTP Zeitserver)

Die vollständige Auflistung der Validierungsregeln ist in dem Schnittstellendokument „NSW Schnittstelle Meldetypen Attribute techn. Ausprägung.xlsx“ auf dem BSCW Server zu finden.

## Festlegungen zu Fehlern

Leitgrundsatz (L42-3) Das NSW Kernsystem prüft Anfragen auf den Nachrichtenkorb aufgrund der **Festlegungen im SLA** und weist bei Nichteinhaltung der Festlegungen Anfragen ab.

**Validierungsregeln die zum Abweisen von Anfragen (Webserviceoperationen) auf den Nachrichtenkorb führen (Prozessfehler Nachricht):**

z.B.

**Fehler-  
nummer   Fehlerinformation**

(301)      Die angefragte Message-ID existiert nicht

Die vollständige Auflistung der Validierungsregeln ist in dem Schnittstellendokument „NSW Schnittstelle Meldetypen Attribute techn. Ausprägung.xlsx“ auf dem BSCW Server zu finden.

# Prozess zum Umgang mit fremdbelegten Meldeklassen

Der **gesamte** Prozess wird nicht technisch im NSW realisiert!

Situation:

Ein Melder erhält den Auftrag vom Meldeverantwortlichen eine Meldung zu einer Fachdomäne (Meldeklasse/n) mit der entsprechenden Visit-ID/Transit-ID abzugeben.

Das vom Melder genutzte NSW Modul (HIS oder Meldeclient) liefert auf die abgegebenen Meldung des Melders zu dieser Visit-ID/Transit-ID den Status, dass die Fachdomäne (Meldeklasse/n) bereits von einer anderen Institution an das NSW Kernsystem gemeldet wurde und somit fremdbelegt ist. Die Abgabe der Meldung durch den Melder ist daher nicht möglich.

Auf Rückfrage des Melders beim Meldeverantwortlichen wird offensichtlich, dass ein für den Hafenbesuch/Kanaltransit nicht „berechtigter“ Melder zur entsprechenden Visit-ID/Transit-ID eine Meldung abgegeben hat.

Der Melder bzw. der Meldeverantwortliche möchte ein „reset“ der Meldedomäne (Meldeklasse/n) damit die Meldung vom berechtigten Melder abgegeben werden kann.

# Prozess zum Umgang mit fremdbelegten Meldeklassen

## Lösungsansatz:

Der Melder bzw. Meldeverpflichtete wendet sich an die NSW Fachadministration und stellt das Problem dar. Er macht sein berechtigtes Interesse an dem Kontakt zu dem vermeintlich „nicht berechtigten“ Melders glaubhaft und benennt die entsprechende fremdbelegte Meldeklasse in Verbindung mit der Visit-ID/Transit-ID.



Die NSW Fachadministration überprüft die Angaben und übermittelt die Kontaktdaten der Institution an den berechtigten Melder bzw. Meldeverpflichteten.



Der Melder bzw. Meldeverpflichtete setzt sich über die Institution mit dem nichtberechtigten Melder in Verbindung und vereinbart das weitere Vorgehen.



## Kriterien für die Anerkennung eines Dienstleisters als NSW Modul HIS

- ✓ Alle Prozesse zur Anmeldung eines Hafenbesuchs bzw. Kanaltransits einschl. aller verpflichtenden Meldungen werden unterstützt.
- ✓ Der Service für den Hafenbesuch umfasst alle deutschen Häfen (PortofCall).
- ✓ Die Nachrichtenkorbfunktion wird vollumfänglich bereitgestellt einschl. des Nachweises eines behördlichen Erfordernisses.
- ✓ Erklärung der Bereitstellung von Nachweisen zu Service- und Sicherheitsaudits auf Anfrage der National Competent Authority Deutschland
- ✓ Abschluss des SLAs vor Wirkbetriebsaufnahme des NSW Moduls

**Bei vollständiger Erfüllung dieser Kriterien erfolgt eine Bekanntmachung des NSW Modul HIS im Verkehrsblatt als Teil des NSW Deutschland.**